

**Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses zur Prüfung des Jahresabschlusses  
der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau zum 31.12.2021  
durch das Rechnungsprüfungsamt**

## **1. Rechtliche Grundlagen**

Die Feststellung des Haushaltsplanes, die Abnahme der Jahresrechnung und die Entlastung der Kirchenleitung sind nach Artikel 32 Absatz Nr. 4 der Kirchenordnung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) Aufgaben der Kirchensynode.

Die Abnahme des Jahresabschlusses und der Entlastungsbeschluss setzen die Prüfung des Jahresabschlusses durch das Rechnungsprüfungsamt voraus. Das Prüfungsverfahren selbst richtet sich nach dem Kirchengesetz über das Rechnungsprüfungsamt der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (Rechnungsprüfungsamtsgesetz – RPAG vom 24.11.2012 (ABl. der EKHN 2013 Seite 38, 55). Im Berichtszeitraum gab es einen regelmäßigen Austausch zwischen Rechnungsprüfungsamt, Rechnungsprüfungsausschuss und den Dezernaten der Kirchenverwaltung. Das Rechnungsprüfungsamt leitet den Prüfungsbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Gesamtkirche mit der Stellungnahme der Kirchenleitung dem Rechnungsprüfungsausschuss zu.

Gemäß § 5 Absatz 3 RPAG nimmt der Rechnungsprüfungsausschuss zu dem Prüfungsbericht abschließend Stellung und legt das Ergebnis seiner Beratungen dem Kirchensynodalvorstand zur Beschlussfassung über die Entlastung durch die Kirchensynode vor.

Der Rechnungsprüfungsausschuss fügt seiner Stellungnahme den „Prüfungsbericht zum Jahresabschluss 2021 der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau“ als Anlage bei.

Der Budgetbereich 13 des Rechnungsprüfungsamtes wurde am 27.8.2024 von Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses geprüft und findet sich als Anlage VII zum Prüfungsbericht.

## **2. Bemerkungen zum Jahresabschluss 2021**

Das Rechnungsprüfungsamt hat die Prüfung in der Zeit von April bis August 2024 durchgeführt. Die Kirchenleitung hat in ihrer Sitzung vom 30. September 2024 den Jahresabschluss abschließend festgestellt.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat sich in seinen Sitzungen kontinuierlich über den Stand der Prüfung des Jahresabschlusses 2021 und der vom Rechnungsprüfungsamt festgestellten Problematiken informiert und beraten.

In der Sitzung vom 22. Oktober 2024 hat der Ausschuss beschlossen, der Synode die Entlastung der Kirchenleitung zu empfehlen.

Diese Empfehlung erfolgt trotz der festgestellten Mängel und Beanstandungen, die im Prüfungsbericht des Rechnungsprüfungsamtes aufgezeigt sind und drückt nicht aus, dass auf Berichtigungen und Korrekturen durch die Kirchenverwaltung verzichtet werden kann. Insbesondere sind die Auswirkungen

der Feststellungen, z.B. fehlende Inventur des Sachanlagevermögens, Mängel der IT usw. nicht nur auf die Gesamtkirche beschränkt, sondern betreffen die Gesamtorganisation.

Fehlende personelle Ressourcen dürfen nicht die rechtlich verbindliche KHO und andere Gesetze außer Kraft setzen.

Der Jahresabschluss 2021 stellt den siebten doppelten Jahresabschluss der EKHN dar. Er weist eine Bilanzsumme in Höhe von 2.677.562.721,23 Euro und ein positives Bilanzergebnis in Höhe von 75.993.416,87 Euro aus.

Das Haushaltsgesetz 2021 war im November 2020 von einem geplanten negativen Bilanzergebnis in Höhe von -49.304.088,00 Euro ausgegangen. Das Bilanzergebnis weicht somit um 125.297.504,87 Euro ab.

Das Reinvermögen erhöhte sich im Geschäftsjahr 2021 um 50.015.530,20 Euro auf 395.540.795,24 Euro.

Im Prüfungszeitraum erhöhten sich die Rücklagen um 52.959.961,91 Euro. Im Gegensatz zu den Rückstellungen müssen alle Rücklagen gem. § 65 Abs. 9 S. 1 KHO in voller Höhe finanzgedeckt sein. Im Prüfungsbericht ist die Berechnung unter Punkt 4.4 zu finden (S. 27). Die Überdotierung der Pflichtrücklagen (siehe hierzu S. 15 des Anhangs unter b. Passiva) kann zu einer Einschränkung der Finanzhoheit der Synode führen.

Unter Punkt 2.3 der Drucksache des Prüfungsberichtes (S. 7 ff.) sind Verstöße in der Rechnungslegung und Haushaltsausführung aufgezeigt, die jedoch nicht zu einem eingeschränkten Testat führten. Sie entsprechen weitgehend den Feststellungen der Prüfungsberichte der Vorjahre.

Die Hinweise auf Verstöße gegen § 84 KHO, dass der Jahresabschluss zum 31. Mai des Folgejahres dem Rechnungsprüfungsamt vorzulegen ist, und gegen § 59 KHO,

Rechnungsprüfungsausschuss der 13. Kirchensynode

körperliche Bestandsaufnahme, wurden im Haushaltsjahr 2021, wie in den Vorjahren, nicht aufgegriffen.

Probleme bei der Führung der Bücher, der Haushaltsüberwachung, der Aufzeichnung der Geschäftsvorfälle, der IT-Rollenkonzepte und der Software, sind noch immer da, noch immer nicht vollständig behoben (S. 7-9).

Daneben gibt es noch weitere Verstöße in der Rechnungslegung und Haushaltsausführung, die unter Punkt 2.3.2, auf den Seiten 8 und 9 beschrieben werden. Die Prüfung der Sondervermögen und Verpflichtungen gegenüber Sondervermögen erfolgt im Rahmen der Prüfung der Gesamtkirche begleitend. Die Haushalte und Jahresabschlüsse der Sondervermögen werden überwiegend separat durch das Rechnungsprüfungsamt geprüft.

Das zum Jahresbeginn 2020 gegründete Schulwerk der EKHN ist Teil des Sondervermögens. Für das Jahr 2021 konnte das Schulwerk keinen Jahresabschluss zur Prüfung vorlegen, was einen Verstoß gegen § 25 Abs. 2 KHO darstellt. Die Nichtaufstellung des Jahresabschlusses durch die Geschäftsführung des Schulwerks verstößt gegen § 8 Abs. 3 c der eigenen Satzung.

Der vorgelegte Jahresabschluss des Schulwerks zum 31.12.2020 wurde durch das Rechnungsprüfungsamt geprüft und mit einem eingeschränkten Bestätigungsvermerk mit Auflagen ohne Entlastungsempfehlung versehen. Es erfolgte die Auflage, die auch die Kirchenleitung aufgegriffen hat, bis zum Jahresabschluss der Gesamtkirche für das Jahr 2024 ebenfalls den Jahresabschluss des Schulwerks für das Jahr 2024 vorzulegen und die fehlenden Abschlüsse aufgeholt zu haben.

Trotz der vom Rechnungsprüfungsamt festgestellten Verstöße gegen die KHO sowie die Satzung des Schulwerks der EKHN wurde von der Kirchenleitung eine Entlastungsempfehlung für den Verwaltungsrat und den Verwaltungsdirektor ausgesprochen.

### **3. Entlastungsempfehlung**

Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt der Kirchensynode gemäß Beschluss vom 22. Oktober 2024:

„Der Jahresabschluss 2021 vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Haushaltsausführung sowie der Vermögens-, Finanz- und Ergebnislage der Gesamtkirche der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau. Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt die Entlastung der Kirchenleitung gem. Artikel 32 Nr. 4 der Kirchenordnung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau für das Haushaltsjahr 2021.

Die Feststellungen und Empfehlungen des Rechnungsprüfungsamtes entsprechend des Prüfungsberichtes sind zu beachten und umzusetzen.“

Jutta Trintz

Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses





**Prüfungsbericht**  
**Jahresabschluss zum 31.12.2021**

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau  
- Gesamtkirche -

Darmstadt



**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

## Inhaltsverzeichnis

|           |  |           |
|-----------|--|-----------|
| <b>1.</b> | <b>Prüfungsauftrag</b>   | <b>1</b>  |
| <b>2.</b> | <b>Gegenstand und Durchführung der Prüfung</b>   | <b>3</b>  |
|           | 2.1 Gegenstand der Prüfung   | 3         |
|           | 2.2 Art und Umfang der Prüfungsdurchführung  | 3         |
|           | 2.3 Verstöße in der Rechnungslegung und Haushaltsausführung  | 7         |
|           | 2.3.1 Führung der Bücher   | 7         |
|           | 2.3.2 Weitere Verstöße in der Rechnungslegung und<br>Haushaltsausführung   | 8         |
|           | 2.4 Sonstige Hinweise  | 10        |
| <b>3.</b> | <b>Feststellungen zum Jahresabschluss</b>  | <b>11</b> |
|           | 3.1 Buchführung und Ordnungsmäßigkeit der Daten und<br>Datenverarbeitungssysteme sowie Abrechnung der Liquidien Mittel                           | 11        |
|           | 3.2 Einbezogene Sondervermögen und Verpflichtungen gegenüber Son-<br>dervermögen   | 14        |
|           | 3.3 Jahresabschluss  | 16        |
|           | 3.4 Anhang zum Jahresabschluss   | 16        |
|           | 3.5 Investitions-, Finanzierungs- und Kapitalflussrechnung   | 16        |
|           | 3.6 Beschluss der Kirchensynode über die Verwendung der<br>Umstellungsrücklage aus der Eröffnungsbilanz zum 1.1.2015                             | 17        |
| <b>4.</b> | <b>Stellungnahme zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses</b>   | <b>19</b> |
|           | 4.1 Wesentliche Bewertungsgrundlagen und Ermessensspielräume   | 19        |
|           | 4.2 Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen  | 24        |
|           | 4.3 Feststellungen zur Gesamtaussage   | 25        |
|           | 4.4 Finanzdeckung der Rücklagen  | 27        |
| <b>5.</b> | <b>Prüfungsvermerk und Entlastungsempfehlung des un-<br/>abhängigen Rechnungsprüfungsamtes der Evangelischen<br/>Kirche in Hessen und Nassau</b> | <b>28</b> |

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

## Anlagenverzeichnis

|  |                    |
|--|--------------------|
| <b>Bilanz zum 31.12.2021</b>   | <b>Anlage I</b>    |
| <b>Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr<br/>vom 1.1.2021 bis 31.12.2021</b>  | <b>Anlage II</b>   |
| <b>Anhang für das Haushaltsjahr 2021</b>   | <b>Anlage III</b>  |
| <b>Investitions- und Finanzierungsrechnung<br/>vom 1.1.2021 bis 31.12.2021</b>   | <b>Anlage IV</b>   |
| <b>Kapitalflussrechnung<br/>vom 1.1.2021 bis 31.12.2021</b>  | <b>Anlage V</b>    |
| <b>Aufgliederungen und Erläuterungen zu einzelnen Posten<br/>des Jahresabschlusses zum 31.12.2021</b>  | <b>Anlage VI</b>   |
| <b>Prüfung des Budgetbereiches des Rechnungsprüfungsamtes<br/>für das Haushaltsjahr 2021</b>   | <b>Anlage VII</b>  |
| <b>Stellungnahme der Kirchenleitung zum Prüfungsbericht des<br/>Rechnungsprüfungsamtes zum Jahresabschluss<br/>der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau<br/>- Gesamtkirche - zum 31.12.2021</b> | <b>Anlage VIII</b> |

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

## Abkürzungsverzeichnis

|   |  |
|---|--|
| ABl.                                      | Amtsblatt  |
| Abs.                                      | Absatz   |
| BBesO                                     | Bundesbesoldungsordnung  |
| BSI                                       | Bundesamt für Sicherheit in der Informations-<br>technik   |
| Diakonie Hessen                           | Diakonie Hessen – Diakonisches Werk in<br>Hessen und Nassau und Kurhessen-Waldeck<br>e.V., Frankfurt a.M.                              |
| EBBVO                                     | Rechtsverordnung über die Erfassung, Bewer-<br>tung und Bilanzierung des Vermögens in der<br>Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau |
| EKHN                                      | Evangelische Kirche in Hessen und Nassau,<br>Körperschaft des öffentlichen Rechts, Darm-<br>stadt                                      |
| EUR                                       | Euro   |
| Evangelische Ruhegehaltskasse<br>oder ERK | Evangelische Ruhegehaltskasse in Darmstadt,<br>Anstalt des öffentlichen Rechts, Darmstadt  |
| EZVK                                      | Evangelische Zusatzversorgungskasse, An-<br>stalt des öffentlichen Rechts, Darmstadt   |
| GbR                                       | Gesellschaft bürgerlichen Rechts   |

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

|        |   |
|--------|---|
| gGmbH  | gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung   |
| GmbH   | Gesellschaft mit beschränkter Haftung   |
| GrVVO  | Rechtsverordnung über die Verwaltung kirchlichen Grundvermögens (Grundvermögensverordnung)                |
| i.S.v. | im Sinne von  |
| i.Vj.  | im Vorjahr  |
| i.V.m. | in Verbindung mit   |
| IDW PS | Institut der Wirtschaftsprüfer Prüfungsstandard   |
| IPOS   | Institut für Personalberatung, Organisationsentwicklung und Supervision in der EKHN                       |
| JVA    | Justizvollzugsanstalt   |
| KHO    | Kirchengesetz über die Haushalts- und Wirtschaftsführung in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau |
| KO     | Ordnung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau   |
| MACH   | MACH AG, Lübeck   |

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
 - Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
 Jahresabschluss zum 31.12.2021

|                      |   |
|----------------------|---|
| MACH C/S             | Finanzbuchhaltungssoftware der MACH AG  |
| Mio.                 | Millionen   |
| NRAV                 | nicht realisierbares Anlagevermögen   |
| NHK                  | Normalherstellungskosten  |
| jur. PdöR            | juristische Person des öffentlichen Rechts  |
| PV                   | Pfarrvermögen   |
| RAV                  | realisierbares Anlagevermögen   |
| Rechnungsprüfungsamt | Rechnungsprüfungsamt der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau                        |
| RPA-EKHN PS          | Rechnungsprüfungsamt der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau Prüfungsstandard       |
| RPAG                 | Kirchengesetz über das Rechnungsprüfungsamt der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau |
| S.                   | Satz oder Seite   |
| SOPO                 | Sonderposten  |
| TEUR                 | Tausend Euro  |
| USt.                 | Umsatzsteuer  |

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

|                     |  |
|---------------------|--|
| VAG                 | Gesetz über die Beaufsichtigung der Versicherungsunternehmen - Versicherungsaufsichtsgesetz                          |
| Versorgungsstiftung | Versorgungsstiftung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, nicht rechtsfähige kirchliche Stiftung, Darmstadt |
| vgl.                | vergleiche   |

## 1. Prüfungsauftrag

Das Rechnungsprüfungsamt der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (Rechnungsprüfungsamt) ist gem. § 2 Abs. 1 des Kirchengesetzes über das Rechnungsprüfungsamt der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (Rechnungsprüfungsamtsgesetz – RPAG) vom 25. April 2009 (ABl. der EKHN 2009 S. 223), geändert am 24. November 2012 (ABl. der EKHN 2013 S. 38, 55) i.V.m. § 79 Abs. 2 des Kirchengesetzes über die Haushalts- und Wirtschaftsführung in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (Kirchliche Haushaltsordnung – KHO) vom 26. November 2015 (ABl. der EKHN 2015 S. 389), zuletzt geändert am 26. April 2024 (ABl. der EKHN 2024 S. 95) mit der Prüfung des Jahresabschlusses der Gesamtkirche der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau beauftragt.

Der Jahresabschluss umfasst gem. § 50 Abs. 1 und 2 KHO die Bilanz, die Ergebnisrechnung, die Investitions- und Finanzierungsrechnung, die Kapitalflussrechnung und den Anhang. Ferner sind im Jahresabschluss alle Haushaltsmittel der Ergebnisrechnung sowie der Investitions- und Finanzierungsrechnung nach der Ordnung des Haushalts darzustellen. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 ist diesem Bericht als Anlagen I – V beigelegt.

Das Prüfungsverfahren selbst richtet sich insbesondere nach § 4 RPAG. Das Rechnungsprüfungsamt ist gem. Art. 67 der Ordnung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (Kirchenordnung – KO) vom 17. März 1949 in der Fassung vom 20. Februar 2010 (ABl. der EKHN 2010 S. 118), zuletzt geändert am 2. Dezember 2023 (ABl. der EKHN 2023 S. 225) eine unabhängige Prüfungsinstanz für alle Geschäftsbereiche, Aufgabenfelder und Einrichtungen der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau.

Das Rechnungsprüfungsamt stellt nach Art. 67 Abs. 1 der Kirchenordnung die kirchliche Finanzkontrolle der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau sicher.

In seiner Prüfungstätigkeit ist das Rechnungsprüfungsamt gem. § 1 Abs. 2 RPAG unabhängig und nur an die geltenden Gesetze und allgemein verbindlichen Vorschriften gebunden. Es prüft nach pflichtgemäßem Ermessen. Ihm können keine Weisungen erteilt werden, die die Auswahl, den Umfang, die Art und Weise oder das Ergebnis der Prüfung betreffen. Die Prüfung soll zeitnah erfolgen. Sie kann bereits begleitend erfolgen und soll an Ort und Stelle durchgeführt werden, soweit dem Rechnungsprüfungsamt dies nicht an seinem Dienstsitz zweckmäßiger erscheint (§ 4 Abs. 2 RPAG).



**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

Ziel der Rechnungsprüfung ist nach § 1 Abs. 3 RPAG die Unterstützung kirchlicher Organe bei der Wahrnehmung ihrer Finanzverantwortung.

Zur detaillierten Darstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021 haben wir weitergehende Erläuterungen zu einzelnen Posten des Jahresabschlusses in Anlage VI vorgenommen.

In Anwendung von § 5 Abs. 3 RPAG leitet das Rechnungsprüfungsamt den Prüfungsbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Gesamtkirche der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau mit der Stellungnahme der Kirchenleitung (Anlage VIII) dem Rechnungsprüfungsausschuss zu. Der Rechnungsprüfungsausschuss der Kirchensynode nimmt zu dem Prüfungsbericht abschließend Stellung und legt das Ergebnis seiner Beratungen dem Kirchensynodalvorstand zur Beschlussfassung durch die Kirchensynode vor.

## 2. Gegenstand und Durchführung der Prüfung

### 2.1 Gegenstand der Prüfung

Das Rechnungsprüfungsamt prüft den Jahresabschluss der Gesamtkirche der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau zum 31. Dezember 2021 unter Einbeziehung der Buchführung. Die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den Vorschriften des kirchlichen Haushaltsrechts der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau und den ergänzenden Bestimmungen sowie die uns erteilten Aufklärungen und Nachweise liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesamtkirche der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau. Die Aufgabe des Rechnungsprüfungsamtes ist es, auf Grundlage der von ihm durchgeführten Prüfung unter Einbeziehung der Buchführung und der ihm erteilten Aufklärungen und Nachweise ein Urteil über den Jahresabschluss abzugeben.

Gemäß § 7 Abs. 1 RPAG bewirtschaftet das Rechnungsprüfungsamt einen eigenen Budgetbereich im Haushalt der Gesamtkirche der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (Budgetbereich 13). Die Prüfung des Budgetbereichs des Rechnungsprüfungsamtes ist nach § 9 Abs. 3 RPAG dem Rechnungsprüfungsausschuss der Kirchensynode übertragen.

Dieser hat den Budgetbereich 13 für das Haushaltsjahr 2021 am 27. August 2024 durch zwei Mitglieder vor Ort und digital geprüft und die Abnahme des Budgetbereichs des Rechnungsprüfungsamtes empfohlen. Das Protokoll ist diesem Bericht als Anlage VII beigefügt.

Die Prüfung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften, die nicht unter die Aufgaben des Rechnungsprüfungsamtes fallen, gehören nur insoweit zu den Aufgaben unserer Prüfung, als sich aus diesen anderen Vorschriften üblicherweise Rückwirkungen auf den Jahresabschluss ergeben.

### 2.2 Art und Umfang der Prüfungsdurchführung

Bei der Prüfung des Jahresabschlusses haben wir die Grundsätze ordnungsmäßiger Prüfung beachtet. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des Jahresabschlusses wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Im Rahmen der Prüfung werden Nachweise für die Angaben in der Buchführung sowie im Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze, der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

Das Rechnungsprüfungsamt ist der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für das Prüfungsurteil bildet.

Im Rahmen der Prüfungsplanung hat das Rechnungsprüfungsamt auf der Grundlage eines risiko- und systemorientierten Prüfungsansatzes zunächst eine Prüfungsstrategie erarbeitet.

Die hierzu erforderliche Risikoanalyse basiert auf:

- unserem Verständnis über die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau sowie der Gesamtkirche, der Propsteien, der Dekanate, der Kirchengemeinden und Einrichtungen sowie ihres Umfelds, ihrer wesentlichen Ziele, Aufgaben und Ausrichtung,
- analytischen Prüfungshandlungen zur Einschätzung der Lage der Gesamtkirche der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau,
- einer Beurteilung der Auswahl und Anwendung von Rechnungslegungsmethoden,
- unserem Verständnis über die Strategien, Ziele und Risiken im Rahmen der Versorgungsabsicherung,
- einer Beurteilung des internen Kontrollsystems sowie
- der Prozesse und Strukturen bei Anbindung an externe Dienstleister.

Bei der Beurteilung des Risikos einer wesentlichen Fehlaussage im Jahresabschluss hat das Rechnungsprüfungsamt sowohl Risiken auf Ebene des Jahresabschlusses insgesamt als auch Risiken auf Aussageebene, das heißt für die Abbildung einzelner Arten von Geschäftsvorfällen sowie für einzelne Kontensalden und Bilanzangaben, eingeschätzt. Dabei wurden auch unsere Feststellungen aus der Prüfung des vorherigen Jahresabschlusses berücksichtigt

Auf Grundlage der Risikobeurteilung wurden die Schwerpunkte der Prüfung des Jahresabschlusses sowie Art und Umfang der Prüfungshandlungen festgelegt. Dabei wurden auch die zeitliche Abfolge der Prüfung und des Mitarbeitereinsatzes geplant.

Als Ergebnis des Beurteilungsprozesses hat das Rechnungsprüfungsamt folgende Schwerpunkte gesetzt:

- Ordnungsmäßigkeit der Buchführung,

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

- Bewertung der Finanzanlagen, insbesondere der Finanzanlagen zur Deckung von Rücklagen und anderen Passivposten sowie der Absicherung von Versorgungslasten,
- Ausweis der Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Rechnungsabgrenzungsposten,
- Prüfung der Ausgliederung des Sondervermögens Schulwerk der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau,
- Vollständigkeit und Bewertung der Versorgungsrückstellungen sowie Ordnungsmäßigkeit der Ermittlung des Anpassungsfaktors der Kopfschäden bei der Berechnung der Beihilferückstellung,
- Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der gesamtkirchlichen Personalfälle,
- Prüfung der ordnungsgemäßen Abwicklung gesamtkirchlicher Baumaßnahmen sowie
- Prüfung des Prozesses der Jahresabschlussbuchungen und Jahresabschlusserstellung.

Die Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen umfassten System- und Funktionstests, analytische Prüfungshandlungen sowie Einzelfallprüfungen.

Die Erkenntnisse der Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems wurden für die Beurteilung der Risiken wesentlicher Fehlaussagen im Jahresabschluss sowie für die Auswahl von Art, Umfang und zeitlicher Einteilung der für die einzelnen Prüfungsziele durchzuführenden analytischen Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfungen herangezogen.

Im Rahmen unserer Einzelfallprüfungen haben wir in Stichproben Bestätigungen der für die Gesamtkirche der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau tätigen Kreditinstitute sowie für die Liefer- und Leistungsbeziehungen eingeholt. Die Bestimmung dieser Stichproben erfolgte in Abhängigkeit von Art und Umfang der jeweils zu beurteilenden Geschäftsvorfälle im Wege einer bewussten Auswahl aus der zu prüfenden Grundgesamtheit.

Die Prüfung der Sondervermögen und Verpflichtungen gegenüber Sondervermögen erfolgte im Rahmen der Prüfung der Gesamtkirche begleitend und in Teilen mittels einer prüferischen Durchsicht gemäß RPA-EKHN PS 350. Die Haushalte und Jahresabschlüsse der Sondervermögen werden überwiegend separat durch das Rechnungsprüfungsamt geprüft.

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

Grundlage für die Prüfung der Bewertung der Gebäude der Gesamtkirche der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau gem. § 12 Abs. 5 EBBVO waren Bewertungsgutachten der Kirchenverwaltung. Die Bewertung erfolgte nach einem vereinfachten und anerkannten Verfahren (§ 12 Abs. 4 EBBVO). Die Auswahl des anzuwendenden Verfahrens erfolgte durch die Kirchenleitung. Wir haben uns durch Plausibilitätskontrollen und Einzelfallprüfungen von der Verwertbarkeit der Ergebnisse der Kirchenverwaltung überzeugt. Nach unserer Auffassung war die Vorgehensweise im Rahmen der Bewertung insoweit sachgerecht und schlüssig.

Wesentliche Grundlage für die Beurteilung der Bewertung des Deckungsgrades der Versorgungslasten bei der Evangelischen Ruhegehaltskasse in Darmstadt war die versicherungsmathematische Ermittlung von Rüß, Dr. Zimmermann und Partner (GbR), Beratende Aktuare, Hamburg, vom 28. Mai 2023. Wir haben uns von der Qualifikation des Sachverständigen überzeugt und die Verwertbarkeit seiner Arbeit anhand von Plausibilitätskontrollen eingeschätzt. Nach unserer Auffassung ist die Vorgehensweise im Rahmen der versicherungsmathematischen Ermittlung sachgerecht und schlüssig.

Bei der Prüfung der versicherungsmathematischen Berechnung der Versorgungsrückstellungen, die die Pensions- und die Beihilferückstellung beinhalten, haben wir unser Urteil auf das Gutachten der Rüß, Dr. Zimmermann und Partner (GbR), Beratende Aktuare, Hamburg, vom 20. April 2023 gestützt. Wir haben uns von der Qualifikation des versicherungsmathematischen Sachverständigen überzeugt und die Bewertung der Versorgungsrückstellungen mittels Plausibilitätskontrollen sowie Prüfungshandlungen nachvollzogen. Nach unserer Auffassung ist die Vorgehensweise im Rahmen des Gutachtens sachgerecht und schlüssig.

Im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses 2021 der Gesamtkirche der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau hat das Rechnungsprüfungsamt jahresübergreifend als einen Prüfungsschwerpunkt im Bereich Personal die Besoldungsfälle betrachtet. Geprüft wurde die ordnungsgemäße Gewährung der Familienzuschläge an Pfarrerrinnen und Pfarrer sowie an Kirchenbeamtinnen und Kirchenbeamte. Im Bereich der gesamtkirchlichen Angestellten wurden neue Personalfälle sowie Bestandsfälle einer Prüfung unterzogen. Es erging ein gesonderter Prüfungsbericht.

Wir haben die Prüfung des Jahresabschlusses in der Zeit von April 2024 bis August 2024 durchgeführt.

Alle von uns erbetenen Aufklärungen und Nachweise sind erteilt worden. Der Leiter der Kirchenverwaltung sowie der Leiter des Dezernats Finanzen, Bau und Liegenschaften haben uns am 30. September 2024 die Vollständigkeit des Jahresabschlusses der Ge-

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

samtkirche der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau gem. § 50 Abs. 6 KHO schriftlich bestätigt und den Jahresabschluss unterzeichnet.

Die Kirchenleitung hat in ihrer Sitzung 21. März 2024 den vom Leiter der Kirchenverwaltung vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 aufgestellt. Nach Abschluss der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt und Umsetzung der Prüfungsfeststellungen und -hinweise hat die Kirchenleitung am 30. September 2024 den Jahresabschluss abschließend festgestellt. Die Kirchenleitung hat eine Stellungnahme zum Prüfungsbericht abgegeben (Anlage VIII).

## **2.3 Verstöße in der Rechnungslegung und Haushaltsausführung**

Die Prüfung hat sich darauf zu erstrecken, ob die gesetzlichen Vorschriften über die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses samt dessen Anlagen sowie der Haushaltsausführung beachtet wurden.

### **2.3.1 Führung der Bücher**

#### **Aufzeichnung der Geschäftsvorfälle**

§ 44 Abs. 3 KHO sieht eine zeitnahe Aufzeichnung der Geschäftsvorfälle in den Büchern vor. Diese Vorgabe konnte im Haushaltsjahr 2021 nicht vollumfänglich eingehalten werden.

#### **Haushaltsüberwachung**

Im Haushaltsjahr 2021 wurden u.a. unterjährige Abgrenzungen, Verrechnungskonten der liquiden Mittel sowie Investitionskosten und -vorgänge nicht abgegrenzt bzw. gemäß den Vorschriften zur Bilanzierung (§ 57 KHO ff.) erfasst. Hierdurch konnte die Anforderung Bücher zu führen, in denen alle mit dem Haushaltsvollzug verbundenen Erträge und Aufwendungen sowie der Bestand und die Veränderung des Vermögens und der Schulden im System der doppelten Buchführung aufgezeichnet werden (§ 44 KHO), nicht durchgehend erfüllt werden.

### 2.3.2 Weitere Verstöße in der Rechnungslegung und Haushaltsausführung

#### Fehlender Jahresabschluss des Schulwerks der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau zum 31. Dezember 2021

Zum 31. Dezember 2021 konnte für das Schulwerk der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau als gesamtkirchliche Einrichtung **kein Jahresabschluss** zum 31. Dezember 2021 zur Prüfung **vorgelegt werden**. Dies stellt einen Verstoß gegen § 25 Abs. 2 KHO dar.

Die Geschäftsführung hat zum 31. Dezember 2021 keinen Jahresabschluss aufgestellt und somit gegen § 8 Abs. 3 c der Satzung verstoßen.

Im Sondervermögen sowie den Verpflichtungen gegenüber Sondervermögen wird zum 31. Dezember 2021 die **Bilanzsumme des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2020 bilanziert**.

§ 44 Abs. 3 KHO sieht eine zeitnahe Aufzeichnung der Geschäftsvorfälle in den Büchern vor. Diese Vorgabe konnte im Haushaltsjahr 2021 nicht eingehalten werden.

#### Jahresabschluss des Schulwerks der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau zum 31. Dezember 2020 - Eingeschränkter Bestätigungsvermerk ohne Entlastungsempfehlung mit Auflagen.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 des Schulwerkes wurde geprüft und mit einem **eingeschränkten Bestätigungsvermerk mit Auflagen** versehen. Die Einschränkung bezieht sich auf die Haushalts- und Wirtschaftsführung im Haushaltsjahr 2020 und die Auflage auf die Nachholung der noch ausstehenden Jahresabschlüsse.

Die tatsächlichen wirtschaftlichen Gegebenheiten im Haushaltsjahr 2020 entsprechen in Teilen nicht den Ausführungen des **Haushaltsplanes 2020** (Kirchengesetz über die Feststellung des Haushaltsplans der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau 2020) im Unterbudget 0080 Evangelisches Schulwerk in Hessen und Nassau, da insbesondere das Gymnasium Bad Marienberg gGmbH rechtlich noch nicht in das Schulwerk der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau überführt wurde. Ferner werden Vermögenswerte noch in der Ev. Grundschule Freienseen gGmbH sowie Evangelischen Grundschule Weiten-Gesäß gGmbH bilanziert. Insofern ergibt sich keine vollständige Vermögens-, Finanz- und Ergebnislage gemäß dem Haushaltsgesetz 2020 im Schulwerk.

Desweiteren ist der Jahresabschluss des Schulwerkes rechtzeitig zu erstellenden (§ 25 Abs. 2 KHO). Daher erfolgt die Auflage an das Schulwerk bis zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 der Gesamtkirche die noch fehlenden Jahresabschlüsse des Schulwerks aufzustellen.

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

Aufgrund der Einschränkung des Prüfungsergebnis auf die Haushalts- und Wirtschaftsführung konnte gegenüber dem Verwaltungsrat sowie der Geschäftsführung für das Haushaltsjahr 2020 **keine Entlastungsempfehlung** ausgesprochen werden (der Prüfungsbericht wird derzeit erstellt).

### **Vorlage des Jahresabschlusses**

Entgegen der Verpflichtung des § 84 KHO haben die Kirchenverwaltung und die Kirchenleitung den Jahresabschluss nicht bis zum 31. Mai des Folgejahres beim Rechnungsprüfungsamt vorgelegt.

### **Inventur des Sachanlagevermögens**

Gemäß § 59 KHO ist die Inventur die Bestandsaufnahme aller Vermögensgegenstände und Schulden. Das Ergebnis der Inventur ist in einem Verzeichnis (Inventar) zusammenzufassen, in dem alle Vermögensgegenstände und Schulden nach Art, Menge und Wert aufgeführt sind.

Für Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens ist eine Bestandsaufnahme alle drei Jahre ausreichend (§ 59 KHO i.V.m. § 3 Abs. 2 EBBVO). Die Kirchenverwaltung sowie ihre Einrichtungen und Zentren haben letztmals zum Stichtag 1. Januar 2012 eine körperliche Bestandsaufnahme der sächlichen Vermögensgegenstände durchgeführt. Demgemäß hätte im Haushaltsjahr 2021 eine Bestandsaufnahme mittels einer Inventur durchgeführt werden müssen.

### **Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Nachhaltigkeit**

Bei Aufstellung und Ausführung des Haushalts sind die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Nachhaltigkeit zu beachten. Im Rahmen unserer stichprobentartigen Überprüfung haben wir keine wesentlichen Verstöße gegen die Einhaltung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Nachhaltigkeit i.S.v. § 4 Abs. 1 KHO festgestellt.

Folgende Feststellungen wurden getroffen:

- Durch die nicht genehmigte Nutzung von Software, Hardware oder anderer Systeme und Dienste innerhalb der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau entstehen nicht wirtschaftliche Ausgaben in diesem Bereich. IT-Projekte und -Prozesse sind zum Teil von einander unabhängig, unstrukturiert und gegenläufig. Wir empfehlen eine koordinierte Steuerung im Rahmen der Digitalisierungsstrategie zur Senkung der Ausgaben.
- Bei der Beschaffung von IT-Ausstattung wurde in einigen Fällen gegen den Grundsatz der Sparsamkeit verstoßen.



**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

- Ein detailliertes Nachhaltigkeitskonzept (beinhaltend u.a. Klimaschutzgesetz und Nachhaltigkeitsberichterstattung) zur Umsetzung der KHO, das sämtliche Handlungsfelder der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau umfasst, steht noch aus.

## **2.4 Sonstige Hinweise**

### **Prüfung der Abrechnung der Beihilfe in Krankheits-, Geburts-, Pflege- und sonstigen Fällen**

Das Rechnungsprüfungsamt hat die Abrechnung der Beihilfe in Krankheits-, Geburts-, Pflege- und sonstigen Fällen bei einem von der Gesamtkirche beauftragten Dienstleister geprüft. Unter Einhaltung der Berufspflichten wurde eine koordinierte Prüfung mit dem Rechnungsprüfungsamt der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern durchgeführt. Folgende wesentlichen Feststellungen waren zu treffen:

- Die vereinbarte Bearbeitungsdauer und insbesondere die ordnungsmäßige Abrechnung von Beihilfeanträgen wird im Prüfungszeitraum vom beauftragten Dienstleister oftmals nicht eingehalten. Eine zutreffende Beihilfesachbearbeitung (formelle und materielle Mängel der Bescheide) kann in wesentlichem Umfang der geprüften Fälle nicht bestätigt werden (rund 32,5 %). Geringfügige Überzahlungen und unberechtigte Kürzungen wurden festgestellt.
- Bei der Datenqualität und dem internem Kontrollsystem des beauftragten Dienstleisters bestanden erhebliche Defizite: Wegen fehlender technischer und organisatorischer Spezifikationen hat die Prüfung Hinweise auf datenschutzrechtliche Mängel ergeben, die dem Dienstleister und auch der Kirchenverwaltung als verantwortliche Stelle im Einzelnen kommuniziert wurden. Es erging ein gesonderter Prüfungsbericht. Eine Abstimmung mit dem Beauftragten für den Datenschutz der EKD, als zuständiger Aufsichtsbehörde, haben wir empfohlen.

Der Kirchenverwaltung wurde dringend empfohlen, ihre Organisationsentscheidung im Lichte der getroffenen Feststellungen neu zu bewerten.

### 3. Feststellungen zum Jahresabschluss

#### 3.1 **Buchführung und Ordnungsmäßigkeit der Daten und Datenverarbeitungssysteme sowie Abrechnung der Liquiden Mittel**

##### **Buchführung**

Die Bücher der Gesamtkirche der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau sind ordnungsmäßig geführt. Die physische Belegfunktion ist grundsätzlich erfüllt.

Bei einigen Stichproben konnten die Originalbelege nicht mehr vorgelegt werden, es lagen jedoch Buchungsanweisungen und Ersatzbelege vor. Die Verpflichtungen der Schriftgutordnung – Anlage V Aufbewahrungsfristen, Kassationsplan sind zu beachten.

Bei den Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen war die Buchführung in Teilen nicht so beschaffen, dass sie in angemessener Zeit einer sachverständigen dritten Person einen Überblick über die Geschäftsvorfälle vermittelt. Die Geschäftsvorfälle müssen sich in ihrer Entstehung und Abwicklung verfolgen lassen (§ 44 Abs. 2 KHO).

##### **Ordnungsmäßigkeit der Daten und Datenverarbeitungssysteme**

Die Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Buchführung i.S.v. § 44 KHO setzt auch eine Beurteilung der Sicherheit der rechnungslegungsrelevanten Daten und Datenverarbeitungssysteme voraus. Daher nehmen wir zur Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und zur Sicherheit der verarbeiteten rechnungslegungsrelevanten Daten und Datenverarbeitungssysteme Stellung.

Im Rahmen unserer Aufbau- und Funktionsprüfung der Software MACH haben wir insbesondere folgende Anhaltspunkte für Schwachstellen hinsichtlich der Sicherheit der verarbeiteten rechnungslegungsrelevanten Daten und Datenverarbeitungssysteme festgestellt:

- Das systemseitig eingerichtete Berechtigungskonzept in MACH unterstützt nicht vollumfänglich das interne Kontrollsystem. Bei der Prüfung zeigten sich Abweichungen im Rollen- und Rechtekonzept zwischen SOLL- und IST-Zustand im Allgemeinen. Insgesamt lässt sich feststellen, dass das Rollen- und Rechtekonzept nicht vollumfänglich eingehalten wird. Es ist in seinem Aufbau nicht vollständig und angemessen und nicht wirksam implementiert und somit als Teil des internen Kontrollsystems nicht hinreichend verlässlich. Erneut wurde die fehlerhafte Vergabe von Rechten sowie systemseitige Fehlkonfigurationen durch den Softwarehersteller festgestellt. Eine systemseitige Auswertung der zugeordneten und

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

vergebenen Rollen und Rechte ist weiterhin nur für den Bereich der Rollen, nicht aber für die zugehörigen Rechte, möglich.

- Für die zur Finanzbuchhaltung ursprünglich eingesetzte Software MACH C/S Version 1.0 und meinERP Version 3.0 liegt eine Softwarebescheinigung nach IDW PS 880 der PKF Fasselt Schlage Partnerschaft mbH, Hamburg, vom 8. Juni 2023 vor. Dabei wurden die damals eingeführten Module Finanzbuchhaltung, Anlagenbuchhaltung und Kontokorrentbuchhaltung beurteilt, mit dem Ergebnis, dass bei sachgerechter Anwendung, Konfiguration und entsprechender Ausgestaltung der Verarbeitungsverfahren eine Rechnungslegung ermöglicht wird, die den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung entspricht.
- Die bei der Gesamtkirche der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau eingesetzten Folgeversionen, Module und Modifikationen der Software MACH gehen in wesentlichen Teilen nicht in die Softwarebescheinigung mit ein. Hierunter fallen bspw. das Berichtswesen, Kassengemeinschaft, Partner- und Mandantenverwaltung, Berechtigungskonzept für Benutzer sowie sämtliche Schnittstellen aus Vorsystemen (Personalabrechnung, Sparkontenverwaltung, Zuweisungssystem u.a.).

Da sich die vorliegende Softwarebescheinigung nur auf den Auslieferungszustand der Software MACH bezieht und die eingesetzten Module und Modifikationen hierbei nicht berücksichtigt werden, kann diese nicht zur Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit herangezogen werden. Wir empfehlen, die in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau eingesetzten Module und Modifikationen einer externen Prüfung zu unterziehen.

- Der überwiegende Teil des Buchungsvolumens im Haushaltsjahr 2021 - vor allem die automatisierten Buchungen - wurde durch externe Benutzer / Dienstleister getätigt. Inwieweit eine Autorisierung und Abstimmung der einzelnen Geschäftsvorfälle stattgefunden hat, konnte nicht abschließend geklärt werden. Schriftliche Vereinbarungen mit den externen Dienstleistern liegen hierzu überwiegend, aber nicht vollumfassend, vor.

### **IT-Sicherheit und Notfallkonzept für die in der Finanzbuchhaltung relevanten Systeme**

Im Rahmen unserer Ordnungsmäßigkeitsprüfungen der für die Finanzbuchhaltung relevanten IT-Systeme, hinsichtlich der IT-Sicherheit sowie vorhandener Notfallkonzepte, wurden folgende Feststellungen getroffen:

- Für die Gewährung einer ausreichenden und angemessenen IT-Sicherheit bei den für die Finanzbuchhaltung relevanten Systemen fehlen personelle sowie finanzielle Ressourcen. Die Finanzbuchhaltungsprogramme, die zentral und dezentral

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

ntal genutzt werden, sowie deren Vorsysteme wie bspw. KIDICAP und Kita-Büro, werden unter dem Aspekt der IT-Sicherheit nicht hinreichend betrachtet.

- Eine den aktuellen IT-Risiken entsprechende Sensibilisierung der Mitarbeitenden findet flächendeckend, auch für die Vorsysteme und Fachabteilungen außerhalb der Finanzbuchhaltung, nicht vollumfänglich statt.
- Die IT-Ausstattung der auf die Finanzbuchhaltungssoftware und deren Vorsysteme zugreifenden Verwaltungen und Stellen ist sehr heterogen. Hieraus können weitere IT-Sicherheitsrisiken resultieren.
- Ein vollständiges Notfallkonzept für die relevanten IT-Systeme in der Finanzbuchhaltung nach dem Standard des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) o. ä. konnte nicht vorgelegt werden. Der BSI-Standard 200-4, auch bekannt als "Notfallmanagement", beschreibt, wie ein Notfallkonzept zu erstellen ist, wie die Kontinuität der Prozesse sichergestellt werden kann und wie die Auswirkungen eines IT-Notfalls minimiert werden können. Wir empfehlen die Umsetzung dieses Standards oder eines vergleichbaren Rahmenwerks.

### **Prozessbeschreibungen zu den Datenverarbeitungen in der Finanzbuchhaltung**

Prozessbeschreibungen zu Datenverarbeitungen in der Finanzbuchhaltung, insbesondere zwischen der Gesamtkirche der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, der ECKD KIGST GmbH und der ECKD Service GmbH, konnten im Entwurf vorgelegt werden. Wir empfehlen erneut eine zeitnahe Umsetzung.

### **Abrechnung der Liquididen Mittel**

Von den eingerichteten Zahlstellen, Handvorschüssen und Kassen sind Abrechnungen zum Stichtag vorzulegen. Es wurde festgestellt, dass es unterschiedliche Abrechnungsverfahren gibt, die zu einer uneinheitlichen Ausweis innerhalb der Bilanzposition führen. Eine Umstellung des Abrechnungsverfahrens wurde bereits beim Zentrum Verkündigung, beim Zentrum gesellschaftliche Verantwortung sowie beim Studierendenwohnheim Darmstadt vollzogen. Eine Umstellung auf das neue Verfahren für alle Zahlstellen und Handkassen soll bis Ende 2024 abgeschlossen werden.

### **Vollständigkeit und Einrichtung der Buchführung**

Beim Institut für Personalberatung, Organisationsentwicklung und Supervision in der EKHN - IPOS, der Abwicklung von Unterstützungsgeldern für Studierende (sog. Beihilfen) sowie bei der Buchführung in den Studierendenwohnheimen für Mieterträge wurden erneut Beanstandungen zur Vollständigkeit und Einrichtung der Buchführung in Abstimmung zur Gesamtkirche getroffen. Die Studierendenwohnheime werden unver-

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

ändert als Ist-Buchführung abgerechnet. Die Umstellung auf eine ordnungsgemäße Buchführung ist derzeit von der Finanzbuchhaltung der Gesamtkirche nicht geplant.

Wir empfehlen diese Beanstandungen zeitnah zu beheben und die Buchführung an die geltende Gesetzeslage anzupassen.

### **Handvorschüsse der Propsteien**

Die Propsteien erhalten zur Abwicklung von geringfügigen Barauslagen und unabweisharen Bareinnahmen einen Handvorschuss. Die Propsteien rechneten die Handvorschüsse in den Haushaltsjahren 2020-2022 nicht mit der Finanzbuchhaltung der Gesamtkirche ab. Ferner wurden weitere Leistungserbringungen über diese Konten abgewickelt. Auch auf die Vorlage der Kontoauszüge der Propsteien in der Finanzbuchhaltung wurde teilweise verzichtet.

Ab dem Haushaltsjahr 2023 wurde von der Kirchenverwaltung, auf Grundlage einer Aufforderung der Kirchenleitung, ein neues Verfahren zur Abrechnung der Handvorschüsse vorgegeben. Eine abschließende Umsetzung erfolgt ab dem Haushaltsjahr 2024.

### **Verzeichnis von Rechtsstreitigkeiten**

Bei der Ermittlung der sonstigen Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten im Bereich des Personalwesens sowie weiterer Rechtsbereiche in der Gesamtkirche konnte kein Verzeichnis über die Verfahren sowie mögliche Schadenspotenziale vorgelegt werden. Die Prüfung der Vollständigkeit dieser Position musste über alternative Prüfungshandlungen erfolgen. Wir empfehlen erneut, ein solches Verzeichnis zu führen.

## **3.2 Einbezogene Sondervermögen und Verpflichtungen gegenüber Sondervermögen**

Als Sondervermögen und Verpflichtungen gegenüber Sondervermögen sind die Bilanzsummen der Sonderhaushalte auszuweisen, wenn der Sonderhaushalt nicht konsolidiert wird (vgl. § 67 S. 2 KHO, Anlage Begriffsbestimmungen Nr. 62 KHO sowie § 9 Abs. 2 EBBVO). Die nachfolgenden Sondervermögen und Verpflichtungen gegenüber Sondervermögen wurden in Höhe ihrer Bilanzsumme zusammengefasst ausgewiesen:

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

### **Tagungsstätten**

- Jugendbildungsstätte Evangelische Jugendburg Hohensolms
- Kloster Höchst – Tagungshaus und Jugendbildungsstätte
- Martin-Niemöller-Haus
- Tagungsstätte im Schloss Herborn

### **Stiftungen**

- Hans und Maria Kreiling-Stiftung
- Hermann-Schlegel-Stiftung
- Hildegard und Karl Bär-Stiftung
- Renate Knautz & Erhard Heer-Stiftung
- Scio-Stiftung
- Stiftung Bedenken und Versöhnen
- Stiftung Gemeinde im Aufbruch
- Zur-Nieden-Stiftung

### **Weitere Sondervermögen**

- Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung in Hessen
- Bachchor Mainz
- Betrieb gewerblicher Art im Zentrum Verkündigung
- Chorverband der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau
- Evangelische Jugend in Hessen
- Institut für Personalberatung, Organisationsentwicklung und Supervision in der EKHN - IPOS
- Kirchlicher Fonds für Arbeitsbeschaffung
- Landesorganisation Erwachsenenbildung
- Posaunenwerk der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau
- Regionaler Arbeitskreis für Erwachsenenbildung Rheinland-Pfalz
- Schulwerk der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau

### **3.3 Jahresabschluss**

Der uns zur Prüfung vorgelegte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 ist ordnungsmäßig aus den Büchern und den weiteren geprüften Unterlagen entwickelt worden. Die gesetzlichen Vorschriften in der Bilanz zu Ansatz, Ausweis und Bewertung sind beachtet worden.

Beim Sondervermögen sowie den Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen wurden beim Schulwerk der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau **abweichend** die Bilanzwerte zum 31. Dezember 2020 im Jahresabschluss der Gesamtkirche zum 31. Dezember 2021 bilanziert.

Die gesetzlichen Vorschriften für die Ergebnisrechnung sind beachtet worden. Hinsichtlich des Ausweises kam es zwischen den einzelnen Konten in der Ergebnisrechnung zu Verschiebungen. Wesentliche Ausweisfehler zwischen den einzelnen Positionen der Ergebnisrechnung bestehen nicht.

Im Rahmen unseres Schwerpunktes Prüfung des Prozesses der Jahresabschlussbuchungen und Jahresabschlusserstellung haben wir festgestellt, dass hierbei kein ausreichendes und angemessenes internes Kontrollsystem implementiert ist (i.S.v. § 44 Abs. 6 b KHO).

### **3.4 Anhang zum Jahresabschluss**

Die Angaben im Anhang zum Jahresabschluss entsprechen den Anforderungen des § 53 KHO und wurden um weitergehende Angaben ergänzt. Im Rahmen der Prüfung wurden die Vollständigkeit der Mindestangaben und die Richtigkeit der Angaben beurteilt. Diese Vorgehensweise erfolgt aufgrund der weitergehenden Informationsbedürfnisse beim gesamtkirchlichen Jahresabschluss.

Der als Anlage III beigefügte Anhang zum Jahresabschluss entspricht der vorgelegten Fassung der Kirchenverwaltung.

### **3.5 Investitions-, Finanzierungs- und Kapitalflussrechnung**

Der Investitions- und Finanzierungshaushalt wird mit der Investitions- und Finanzierungsrechnung abgeschlossen. In ihr sind die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Zu- und Abgänge der mit der Investitions- und Finanzierungstätigkeit verbundenen Haushaltsmittel zu erfassen. Den Positionen der Investitions- und Finanzierungsrechnung sind die fortgeschriebenen Planansätze des Haushaltsjahres gegenüberzustellen. Abweichungen (Plan-/Ist-Vergleiche) sind auszuweisen (vgl. § 51 Abs. 3 und 4 KHO).

Die Kapitalflussrechnung ist gem. der Anlage zu den Begriffsbestimmungen der

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

KHO (Nr. 42) die Darstellung der Zahlungsströme und Zahlungsmittelbestände, die über die Veränderung der Liquidität Auskunft gibt.

Der Zahlungsmittelfluss aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit wird dabei grundsätzlich indirekt, der Zahlungsmittelfluss aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit nach der direkten Methode entwickelt. In der Planung kann die Kapitalflussrechnung als Anlage zum Haushalt vereinfacht dargestellt werden. Der Nachweis des Kapitalflusses kann ebenfalls vereinfacht werden oder direkt erfolgen.

Die uns zur Prüfung vorgelegte Investitions- und Finanzierungsrechnung sowie die Kapitalflussrechnung für das Haushaltsjahr 2021 sind ordnungsmäßig aus den Büchern und den weiteren geprüften Unterlagen entwickelt worden. Die gesetzlichen Vorschriften wurden beachtet. Die Gliederung richtet sich nach der aktuell gültigen Haushaltssystematik.

Die als Anlagen IV und V beigelegte Investitions- und Finanzierungsrechnung sowie die Kapitalflussrechnung entsprechen der vorgelegten Fassung der Kirchenverwaltung.

### **3.6 Beschluss der Kirchensynode über die Verwendung der Umstellungsrücklage aus der Eröffnungsbilanz zum 1.1.2015**

#### **Beschlusslage der Zwölften Kirchensynode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau**

Auf der 14. Tagung der Zwölften Kirchensynode wurde folgende Verfahrensweise zur Verwendung der Umstellungsrücklage aus der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2015 i.H.v. EUR 78.416.139,72 beschlossen (Drucksache Nr.04-02/22):

"Die Synode beschließt:

Die aus der Eröffnungsbilanz gebildete Sonderrücklage (Umstellungsrücklage) in Höhe von 78,4 Mio. Euro wird in Höhe von 52,2 Mio. Euro aufgelöst.

- a. 39,2 Mio. Euro (50% der Sonderrücklage) werden zur Stärkung der Finanzdeckung künftiger Verpflichtungen dem Vermögensgrundbestand zugeführt.
- b. In Höhe von 13 Mio. Euro wird zur Finanzierung der in der Drucksache Nr. 04/22 dargestellten Unterstützungssysteme im Prozess ekhn2030 eine neue zweckgebundene Rücklage gebildet, die von der Kirchenleitung zweckentsprechend zu bewirtschaften ist. Ab dem Haushaltsjahr 2023 ist die Verwendung der Rücklage in der Haushalts- und Stellenplanung auszuweisen.

Über die weitere Verwendung der verbleibenden Sonderrücklage in Höhe von 26,2 Mio. Euro wird die Kirchenleitung gebeten, der Synode im Rahmen der Haushalts-



**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

einbringung 2023 Vorschläge, insbesondere für Maßnahmen in den Bereichen Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Klimaschutz sowie für innovative Projekte kirchlichen Lebens in Kirchengemeinden, Nachbarschaftsräumen und Dekanaten zu unterbreiten."

Die Umsetzung erfolgt im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022.

## 4. Stellungnahme zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

### 4.1 Wesentliche Bewertungsgrundlagen und Ermessensspielräume

#### Gebäudebewertung

Grundlage für die erstmalige Bewertung der Gebäude im Rahmen der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2015 der Gesamtkirche waren die Bewertungsgutachten der Bauabteilung der Kirchenverwaltung. Die Ermittlung der Gebäudewerte erfolgt gemäß § 70 KHO i.V.m. § 12 Abs. 4 und 5 EBBVO nach einem vereinfachten und anerkannten Verfahren. Die Kirchenleitung hat das Verfahren am 22. August 2013 beschlossen. Grundlage des Verfahrens ist die Bewertung auf der Basis von Normalherstellungskosten (NHK 2000), indiziert auf den Stichtag der Eröffnungsbilanz, mit deren Hilfe ein fiktiver Neubauwert ermittelt wird.

Für die Ermittlung der Alterswertminderung und des individuellen Gebäudezustandes zum Stichtag wurde ein vereinfachtes Verfahren (6-Bauteile-Modell) entwickelt, in dem die Bauteile Konstruktion, Dach, Hülle/Fassade, Fenster/Tür, Bauteile Innen, Heizung/Lüftung/Sanitär und Elektro hinsichtlich des zeitlichen Renovierungsbedarfs benotet und in prozentuale Abhängigkeit zur Abschreibungsdauer gebracht wurden („Note 1“ = Renovierung in 20-30 Jahren, „Note 2“ = Renovierung in 10-20 Jahren, „Note 3“ = Renovierung in 5-10 Jahren, „Note 4“ = Renovierung in 2-5 Jahren sowie „Note 5“ = Renovierung in 0-1 Jahren). Die Konstruktion wurde per Festlegung immer mit der Note 1 bewertet.

Das Rechnungsprüfungsamt hat sich durch Plausibilitätskontrollen und Einzelfallprüfungen von der Verwertbarkeit der Gutachten überzeugt. Nach unserer Auffassung ist die Vorgehensweise im Rahmen der Bewertung sachgerecht und schlüssig.

Die Abschreibungen im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 erfolgen nach der linearen Methode (vgl. § 63 KHO i.V.m. § 10 EBBVO). Mietwohnhäuser, Verwaltungsgebäude und sonstige Gebäude werden über 67 Jahre abgeschrieben. Die Abschreibungsdauer für Schulen, Jugendeinrichtungen und Wohnheime wurde gemäß Anlage 2 zur EBBVO auf 40 Jahre festgelegt.

#### Bewertung historischer Buchbestände

Die Bewertung der historischen Buchbestände in der Zentralbibliothek der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, dem Laubachkolleg sowie der Bibliothek des Theologischen Seminars der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau im Schloss Herborn erfolgte gemäß § 59 KHO i.V.m. § 4 Abs. 4 EBBVO nach einem vereinfachten Verfahren. Demgemäß können Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

mit gleichbleibender Menge und gleichbleibendem Wert angesetzt werden, wenn die Vermögensgegenstände nur geringen Veränderungen unterliegen. Die Bewertung erfolgt in Anlehnung an die Vorgaben des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst zur Pauschalbewertung Historischer Buchbestände der Wissenschaftlichen Bibliotheken. Die Differenzierung erfolgt anhand unterschiedlicher Wertattribute (Jahrhundert, Inkunabel, Handschrift, Illustration, Druck). Inkunabeln wurden mit EUR 7.500, Drucke des 16. Jahrhunderts mit EUR 800, Drucke des 17. Jahrhunderts mit EUR 320, Drucke des 18. Jahrhunderts mit EUR 250 sowie Drucke des 19. Jahrhunderts mit EUR 180 bewertet. Im Jahresabschluss werden historische Buchbestände i.H.v. EUR 5.330.900 (i.Vj. EUR 5.330.900) ausgewiesen.

### **Forderungen an das Evangelische Gymnasium Bad Marienberg**

Die gegen die Evangelische Gymnasium Bad Marienberg gGmbH bestehenden Forderungen aus Personalkostenerstattungen vor dem 31. Dezember 2014 i.H.v. EUR 3.615.151 sowie aus Darlehensforderungen i.H.v. EUR 3.252.693 wurden in voller Höhe zum 1. Januar 2015 wertberichtigt.

### **Bewertung der Versorgungsrückstellungen**

Für die Bewertung der Versorgungsrückstellungen (Pensionen und Beihilfen) der Pfarnerinnen und Pfarrer sowie der Kirchenbeamtinnen und Kirchenbeamten wurde ein versicherungsmathematisches Gutachten vorgelegt. Die Bewertung erfolgte hierbei gem. § 61 Abs. 6 KHO i.V.m. § 5 Abs. 4 EBBVO nach einem einheitlichen und fachlich anerkannten Verfahren, das von der Kirchenleitung im Einvernehmen mit dem Kirchensynodalvorstand beschlossen wurde. Dabei wurden die folgenden Bewertungsparameter von der Kirchenleitung und dem Kirchensynodalvorstand festgelegt:

- Art des Gutachtens: Stichtagsgutachten zum 31. Dezember 2021,
- Abzinsungsfaktor: Rechnungszins 3,5 %,
- Fortschreibungstrend der Besoldung: Dynamisierung 2,0 %,
- das Pensionierungsalter wird nach der individuellen gesetzlichen Altersgrenze, abzüglich acht Monate bemessen,
- individuelle Besoldung zum Bewertungsstichtag 31. Dezember 2021,
- biometrische Annahmen: Übernahme der von der ERK verwendeten Sterbetafeln und Modifikationen (Modifizierte Heubeck-Richtttafel 2005 G),
- getrennte Ermittlung für Aktive und Versorgungsempfänger,

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

- Berechnungsmethode: Modifiziertes Teilwertverfahren für Aktive, Barwertverfahren für Versorgungsempfänger,
- Zusätzliche Parameter für Beihilferückstellungen:
  - Verwendung der ermittelten Krankheitskosten auf Grundlage der Daten der deutschen privaten Krankenversicherungen,
  - Festlegung des Kalibrierungsfaktors auf den Durchschnittswert der letzten drei Haushaltsjahre (Stichtag des Jahresabschlusses und der beiden vorangegangenen Jahre,
  - Fortschreibungstrend der Krankheitskosten: Dynamisierung 2,75%.

Die ermittelten Krankheitskosten auf Grundlage der privaten Krankenversicherungen (sog. Kopfschäden) wurden mit den tatsächlichen Krankheitskosten (Beihilfeaufwendungen) bei der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau verglichen und davon ein Verhältnis hergeleitet (sog. Kalibrierungsfaktor). Die Kopfschäden werden nach § 103a Abs. 2 Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) veröffentlicht.

Der Kalibrierungsfaktor verändert sich durch das Verhältnis der Ist-Kopfschäden der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau im Haushaltsjahr zu den Kopfschäden der deutschen privaten Krankenversicherungen im Betrachtungszeitraum. Daher muss eine jährliche Anpassung und Überprüfung des Kalibrierungsfaktors erfolgen, um eine zu hohe oder zu niedrige Zuführung oder Auflösung der Beihilferückstellungen und damit einhergehende Be- oder Entlastung der Ergebnisrechnung zu vermeiden.

Der mathematisch errechnete Kalibrierungsfaktor beträgt zum 31. Dezember 2021 44,82% (i. Vj. 44,79%) und ergibt sich aus den Durchschnittswert zum 31. Dezember 2021 i.H.v. 45,66%, zum 31. Dezember 2020 i.H.v. 42,89% sowie zum 31. Dezember 2019 i.H.v. 45,90%. Durch die Änderung beim Kalibrierungsfaktor ergibt sich im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 eine saldierte Zuführung der Beihilferückstellung i.H.v. EUR 6,8 Mio.

Für die Festlegung der ruhestandsfähigen Dienstzeit für aktive Pfarrerrinnen und Pfarrer sowie Kirchenbeamtinnen und Kirchenbeamte wurden entsprechende Annahmen getroffen. Ausgangspunkt ist das Ordinationsdatum bzw. Eintrittsdatum abzüglich gesetzlich anzuerkennender Vorbeschäftigungszeiten.

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

### **Substanzerhaltungsrücklage**

Zum Ausgleich des mit der Nutzung von Vermögensgegenständen des unbeweglichen Anlagevermögens verbundenen Ressourcenverbrauchs sollen der Substanzerhaltungsrücklage jährlich Haushaltsmittel in einer nach den planmäßigen Abschreibungen zu bemessenden Höhe zugeführt werden (§ 65 Abs. 5 KHO).

Die Zuführungen zu der Substanzerhaltungsrücklage nach § 65 Abs. 5 KHO sollen 50% der regelmäßigen Abschreibungen, vermindert um anrechnungsfähige Beträge aus der Auflösung von Sonderposten, nicht unterschreiten. Über eine darüber hinausgehende Bildung der Substanzerhaltungsrücklage entscheidet das zuständige Organ unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse, hierunter insbesondere künftige Spendererträge und Möglichkeiten, Vermögensgegenstände an Dritte abzugeben (§ 7 Abs. 1a EBBVO).

Im Haushaltsjahr 2021 wurden 100% der regelmäßigen Abschreibungen der Substanzerhaltungsrücklage i.H.v. TEUR 4.097 zugeführt.

Unter vorzeitiger Anwendung von § 25 Abs. 2 S. 2 KHO-Entwurf (noch nicht verabschiedet) wurden die Pflichtrücklagen der Sondervermögen zentral bei der Gesamtkirche bilanziert.

### **Clearingrückstellung**

Das Clearing- bzw. Kirchenlohnsteuerverrechnungsverfahren ist ein Kirchenlohnsteuer-ausgleich zwischen den Gliedkirchen in der EKD. Dieses Verfahren kommt zum Tragen, sobald Arbeitgeber und Arbeitnehmer ihre Betriebsstätte bzw. ihren Wohnsitz in unterschiedlichen Bundesländern haben. Die Kirchenlohnsteuer, die ein Arbeitgeber von seinen Angestellten einbehält, muss an das Finanzamt abgeführt werden, das für den Betrieb zuständig ist (Betriebsstättenprinzip). Gleichzeitig steht diese abgeführte Kirchensteuer der Gliedkirche zu, in deren Bereich das Kirchenmitglied seinen Wohnsitz hat (Wohnsitzprinzip). Liegt die Betriebsstätte des Arbeitgebers außerhalb des Gebiets der Landeskirche des Wohnsitzes, besteht die Verpflichtung zum Ausgleich.

Aus diesem Clearing- bzw. Kirchenlohnsteuerverrechnungsverfahren wurden für 2019 (TEUR 4.778), 2020 (TEUR 11.767) sowie für 2021 (TEUR 12.496), Ausgleichsverpflichtungen ermittelt, die im Jahresabschluss als Rückstellung, zuzüglich eines Sicherheitsaufschlages von rund 5%, passiviert wurden.

### **Rückstellung für Resturlaub der Pfarrerinnen und Pfarrer**

Gemäß § 68 KHO sowie Nr. 59 der Erläuterungen zur KHO sind Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub zu bilden. Aufgrund fehlender Datengrundlage über die zum 31. Dezember 2021 bestehenden Resturlaubsbestände der Pfarrerinnen und Pfarrer

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

außerhalb der Kirchenverwaltung wurde die Rückstellung für den Jahresabschluss mittels eines vereinfachten Verfahrens berechnet.

Dabei wurde zu Grunde gelegt, dass im Mittel jede Pfarrerin und jeder Pfarrer außerhalb der Kirchenverwaltung einen Resturlaubsbestand von 19 Tagen hat.

Unter Bezugnahme auf die Besoldungsgruppen und den Grundbestand ergibt sich eine Rückstellung i.H.v. TEUR 7.709 (i.Vj. TEUR 8.026).

### **Wesentliche stille Reserven der Finanzanlagen und Vermögensgrundbestand**

Die Finanzanlagen zur Deckung von Rücklagen und anderen Passivpositionen sowie die Finanzanlagen zur Absicherung von Versorgungslasten werden auf der Aktivseite gem. § 61 Abs. 1 KHO zu Anschaffungskosten bewertet und betragen EUR 2.156 Mio. (i.Vj. EUR 2.092 Mio.). Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzanlagen zur Deckung von Rücklagen und anderen Passivpositionen sowie der Finanzanlagen zur Absicherung von Versorgungslasten betragen EUR 2.960 Mio. (i.Vj. EUR 2.741 Mio.). Somit bestehen im Bereich der oben genannten Finanzanlagen zur Deckung von Rücklagen und anderen Passivpositionen sowie der Finanzanlagen zur Absicherung von Versorgungslasten, aufgrund der Bewertung der Aktiva zu Anschaffungskosten, stille Reserven i.H.v. EUR 804 Mio. (i.Vj. EUR 649 Mio.).

Die wesentlichen stillen Reserven übersteigen den im Reinvermögen ausgewiesenen negativen Vermögensgrundbestand i.H.v. EUR -502 Mio. (i.Vj. EUR -534 Mio.) insgesamt um EUR 302 Mio. (i.Vj. EUR 115 Mio.).

| Überleitung   | 31.12.2021      | 31.12.2020      |
|---|-----------------|-----------------|
|   | EUR             | EUR             |
| Vermögensgrundbestand   | -501.899.667,68 | -533.883.680,76 |
| Stille Reserven im Dachfonds gesamtkirchliche Rücklagen, inkl. Kirchbaurücklage | 312.355.962,72  | 252.902.379,62  |
| Stille Reserven im Dachfonds Versorgungsstiftung                                | 403.988.771,90  | 328.250.801,53  |
| Stille Reserven in der Absicherung bei der Evangelischen Ruhegehaltskasse       | 87.400.000,00   | 67.400.000,00   |
| <i>somit ergibt sich rechnerisch ein</i>  |                 |                 |
| Vermögensgrundbestand einschließlich stiller Reserven der Finanzanlagen         | 301.845.066,94  | 114.669.500,39  |

## 4.2 Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen

### **Abgrenzung nicht realisierbares Sachanlagevermögen und realisierbares Sachanlagevermögen**

Mit Beschluss des Kollegiums der Kirchenverwaltung wurde am 28. Februar 2017 festgelegt, dass die Grundstücke des Pfarreivermögens i.H.v. EUR 574.701 aufgrund eines besonderen Bestandsschutzes nach § 8 GrVVO unter dem nicht realisierbaren Sachanlagevermögen ausgewiesen werden.

### **Zuordnung der Gebäude und Grundstücke der Tagungshäuser und des Instituts für Personalberatung, Organisationsentwicklung und Supervision in der EKHN**

Der Wirtschaftsbetrieb Tagungshäuser und das Institut für Personalberatung, Organisationsentwicklung und Supervision in der EKHN - IPOS werden im Jahresabschluss als Sondervermögen und Verpflichtungen aus Sondervermögen ausgewiesen.

Eine Zuordnung der Grundstücke und Gebäude zu den Sondervermögen wurde erstmals im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 vorgenommen. Die Übertragung erfolgte auf dem Stichtag zum 1. Januar 2021. In den Sondervermögen werden diese ab dem 1. Januar 2021 unter den bebauten Grundstücken und Gebäuden bilanziert. Die Übertragung erfolgte erfolgsneutral über den Vermögensgrundbestand in der Gesamtkirche sowie den Sondervermögen.

Abweichend von dieser Zuordnung zu den Sondervermögen wird ein Gebäude des des Instituts für Personalberatung, Organisationsentwicklung und Supervision in der EKHN - IPOS, das wegen einer Baumaßnahme als Anlage im Bau geführt wird sowie ein Grundstück des Tagungshauses Schloss Herborn, bei dem kein eindeutige Zuordnung vorliegt, weiterhin im Anlagevermögen bei der Gesamtkirche bilanziert.

Die Substanzerhaltungsrücklage für den Wirtschaftsbetriebe Tagungshäuser und das Institut für Personalberatung, Organisationsentwicklung und Supervision in der EKHN - IPOS wird weiterhin zentral bei der Gesamtkirche vorgehalten (siehe § 25 Abs. 2 S. 2 KHO-Entwurf).

### **Absicherung von Versorgungslasten**

Zur Sicherung der Versorgungslasten werden Beiträge und Zahlungen für aktive Kirchenbeamt\*innen und Pfarrer\*innen sowie Versorgungsempfänger\*innen bei der Evangelischen Ruhegehaltskasse abgesichert. Aufgrund dieser Absicherung wurde der auf die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau entfallende Anteil am Vermögen der Evangelischen Ruhegehaltskasse im Jahresabschluss i.H.v. EUR 525.810.940 (i.Vj. EUR 525.922.450) aktiviert.

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

Die Ermittlung des auf die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau entfallenden Vermögens der Evangelischen Ruhegehaltskasse erfolgte durch eine versicherungsmathematische Berechnung.

Darüber hinaus hat die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau eine rechtlich unselbständige Versorgungsstiftung eingerichtet. Das Vermögen der Versorgungsstiftung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau wurde im Jahresabschluss unter den Finanzanlagen zur Absicherung von Versorgungslasten i.H.v. EUR 682.859.289 (i. Vj. EUR 660.967.985) aktiviert. Ebenfalls wäre ein Ausweis unter den Sondervermögen sowie den Verpflichtungen gegenüber Sondervermögen möglich gewesen.

### **Treuhandvermögen für Diakonie- und Sozialstationen**

Im Budgetbereich „Handlungsfeld gesellschaftliche Verantwortung und diakonische Dienste“ werden jährlich Mittel für die Förderung und Unterstützung der Diakonie- und Sozialstationen in Hessen und Nassau bereitgestellt. Die Verwaltung der Mittel erfolgt treuhänderisch durch die Diakonie Hessen. Die Mittelvergabe wird durch ein Fördergremium unter Vorsitz des Leiters des Zentrums Gesellschaftliche Verantwortung vorgenommen. Im Rahmen des Jahresabschlusses wurden EUR 3.600.787 (i.Vj. EUR 4.215.232) der treuhänderisch bei der Diakonie Hessen gehaltenen Mittel unter den sonstigen Vermögensgegenständen aktiviert.

### **Mittelbare Versorgungsverpflichtung über die Evangelische Zusatzversorgungskasse**

Alle Angestellten sind im Rahmen der Bindung an die Kirchliche Dienstvertragsordnung bei der Evangelischen Zusatzversorgungskasse (EZVK) pflichtversichert. Entsprechend der allgemeinen Bilanzierungspraxis ist diese Verpflichtung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau im Hinblick auf die Mitgliedschaft in der Evangelischen Zusatzversorgungskasse im Jahresabschluss nicht passiviert.

Hinsichtlich der Gewährträger- sowie Anstaltshaftung verweisen wir auf den Anhang der Kirchenleitung zum Jahresabschluss 31. Dezember 2021.

## **4.3 Feststellungen zur Gesamtaussage**

In Gesamtwürdigung der zuvor beschriebenen, wesentlichen Bewertungsgrundlagen sowie sachverhaltsgestaltenden Maßnahmen sind wir der Überzeugung, dass der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 unter Berücksichtigung der von der Kirchenverwaltung zusätzlich enthaltenen Angaben und Erläuterungen unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und in Anwendung der Bestimmungen und Ermessensspielräume der Kirchlichen Haushaltsordnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ergebnislage der Gesamtkir-



**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

che der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau vermittelt.

Der Jahresabschluss der Gesamtkirche der Evangelischen Kirche in Hessen enthält einige bedeutende, unter Punkt 4.1 einzeln dargestellte Bewertungsgrundlagen und Ermessensspielräume, die auf die Notwendigkeit von Schätzungen, Bewertungsparametern und Prognosen zurückzuführen sind. Die aus Sicht der Gesamtaussage bedeutendsten Bewertungsgrundlagen und Ermessensspielräume bestehen in der Bewertung der Pensionsrückstellungen und der Ermittlung der Beihilfeverpflichtungen. Die zu Grunde gelegten Bewertungsparameter und Ermessensspielräume haben erheblichen Einfluss auf die Höhe des ausgewiesenen Vermögensgrundbestandes im Jahresabschluss.

Die unter Punkt 4.2 dargestellten sachverhaltsgestaltenden Maßnahmen haben in bedeutsamen Umfang Einfluss auf den Ausweis der Vermögenswerte und Schulden im Jahresabschluss der Gesamtkirche.

Die wesentlichen Bewertungsgrundlagen und Ermessensspielräume sowie sachverhaltsgestaltenden Maßnahmen wurden im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021 dokumentiert und dem vorgelegten Anhang zum Jahresabschluss beigefügt.

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

#### 4.4 Finanzdeckung der Rücklagen

Gem. § 65 Abs. 9 KHO dürfen Rücklagen nur in der Höhe ausgewiesen werden, wie sie durch entsprechende Finanzanlagen und Liquide Mittel gedeckt sind (Grundsatz der Finanzdeckung). Dabei soll die Betriebsmittlrücklage vorrangig durch kurzfristig realisierbare Mittel gedeckt sein.

In der folgenden Finanzdeckungsanalyse sind die einzelnen Deckungsprinzipien zusammengefasst:

|  | 31.12.2021              | 31.12.2020              |
|--|-------------------------|-------------------------|
|  | EUR                     | EUR                     |
| <b>Rücklagen, Sonst. Vermögensbindung</b>                            |                         |                         |
| Pflichtrücklagen   | -349.664.879,65         | -314.153.471,18         |
| Budgetrücklagen, Kollekten und weitere Rücklagen                     | -471.782.166,40         | -454.333.612,96         |
| <b>Zwischensumme</b>   | <b>-821.447.046,05</b>  | <b>-768.487.084,14</b>  |
| <b>Finanzanlagen und Liquide Mittel</b>                              |                         |                         |
| Finanzanlagen zur Deckung von Rücklagen und anderen Passivpositionen | 946.949.603,87          | 904.714.914,77          |
| Liquide Mittel   | 110.142.295,05          | 141.553.747,17          |
| <b>Zwischensumme</b>   | <b>1.057.091.898,92</b> | <b>1.046.268.661,94</b> |
| <b>Grundsatz der Finanzdeckung</b>                                   | <b>235.644.852,87</b>   | <b>277.781.577,80</b>   |

Der Grundsatz der Finanzdeckung gem. § 65 Abs. 9 S. 1 KHO ist auf der Grundlage von Buchwerten erfüllt. Die Finanzanlagen zur Deckung der Rücklagen übersteigen die Rücklagen um EUR 235.644.852,87.

|   | 31.12.2021           | 31.12.2020           |
|---|----------------------|----------------------|
|   | EUR                  | EUR                  |
| <b>Deckung der Betriebsmittlrücklage durch Liquide Mittel</b> |                      |                      |
| Betriebsmittlrücklage   | -73.751.004,45       | -73.751.004,45       |
| Liquide Mittel  | 110.142.295,05       | 141.553.747,17       |
| <b>Grundsatz der Finanzdeckung</b>                            | <b>36.391.290,60</b> | <b>67.802.742,72</b> |

Ebenfalls wird § 65 Abs. 9 S. 2 KHO erfüllt, wonach die Betriebsmittlrücklage vorrangig durch kurzfristig realisierbare Mittel gedeckt sein soll. Grundlage der Bewertung sind die Vermögenswerte zu Buchwerten.

## 5. Prüfungsvermerk und Entlastungsempfehlung des unabhängigen Rechnungsprüfungsamtes der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau

*An die 13. Kirchensynode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau*

### **Prüfungsvermerk zum Jahresabschluss der Gesamtkirche der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau**

#### ***Prüfungsurteil***

Das Rechnungsprüfungsamt der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau hat den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Investitions- und Finanzierungsrechnung sowie Kapitalflussrechnung und Anhang – der Gesamtkirche der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau für das Haushaltsjahr vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Haushaltsausführung sowie der Vermögens-, Finanz- und Ergebnislage der Gesamtkirche der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau.

Wir erklären, dass unsere Prüfung zu keinen wesentlichen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

#### ***Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Nachhaltigkeit***

Bei Aufstellung und Ausführung des Haushalts sind die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Nachhaltigkeit zu beachten. Im Rahmen unserer stichprobenartigen Überprüfung wurden keine wesentlichen Verstöße gegen die Einhaltung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Nachhaltigkeit i.S.v. § 4 Abs. 1 KHO festgestellt.

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

*An den Rechnungsprüfungsausschuss der 13. Kirchensynode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau*

**Vorschlag für eine Entlastungsempfehlung**

Aufgrund der bei der Prüfung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2021 erlangten Prüfungsergebnisse – unter Beachtung der Hinweise zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses –, ferner der im Prüfungsbericht dargestellten Hinweise, Empfehlungen und Anmerkungen, empfehlen wir dem Rechnungsprüfungsausschuss, der Kirchensynode die Entlastung für die gesetzlichen Vertreter der Gesamtkirche der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 zur Beschlussfassung vorzuschlagen (§ 5 Abs. 3 RPAG).

**Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses nach den Bestimmungen des Kirchengesetzes über die Haushalts- und Wirtschaftsführung in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, des Kirchengesetzes über das Rechnungsprüfungsamt der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau sowie unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Rechnungsprüfung vorgenommen. Gemäß Art. 67 der Kirchenordnung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau ist das Rechnungsprüfungsamt in seiner Prüfungstätigkeit unabhängig und nur an die kirchlichen Gesetze und allgemein verbindlichen Vorschriften gebunden. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

**Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss**

Die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den Vorschriften der Kirchlichen Haushaltsordnung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau sowie ergänzenden Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesamtkirche der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau. Die Verantwortlichkeit erstreckt sich darauf, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Haushaltsausführung sowie der Vermögens-, Finanz- und Ergebnislage vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung der Kirchlichen Haushaltsordnung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
 - Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
 Jahresabschluss zum 31.12.2021

**Verantwortung des Rechnungsprüfungsamtes für die Prüfung des Jahresabschlusses**

Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des im Jahresabschluss vermittelten Bildes der Haushaltsausführung sowie der Vermögens-, Finanz- und Ergebnislage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit der Gesamtkirche der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesamtkirche der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.



Rechnungsprüfungsamt der  
 Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau

**Christian M. Beck**

Oberkirchenrat und Amtsleiter  
 Certified Internal Auditor  
 Certified Information Systems Auditor

**Sieglinde Schrädt**

Kirchenverwaltungsdirektorin  
 Stellvertretende Amtsleiterin  
 Leiterin des Prüfungsgebietes  
 Gesamtkirche und Einrichtungen

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

**Anlage I: Bilanz zum 31.12.2021**

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

## Bilanz zum 31.12.2021

## Aktiva

## Passiva

|   | 31.12.2021<br>EUR       | 31.12.2020<br>EUR       |  | 31.12.2021<br>EUR       | 31.12.2020<br>EUR       |
|---|-------------------------|-------------------------|--|-------------------------|-------------------------|
| <b>A. Anlagevermögen</b>  | <b>2.388.232.410,97</b> | <b>2.345.605.750,60</b> | <b>A. Reinvermögen</b>   | <b>395.540.795,24</b>   | <b>345.525.265,04</b>   |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände                                      | 591.436,59              | 776.970,13              | I. Vermögensgrundbestand   | -501.899.667,68         | -533.883.680,76         |
| II. Nicht realisierbares Sachanlagevermögen                               |                         |                         | II. Rücklagen, Sonst. Vermögensbindung                                     | 821.447.046,05          | 768.487.084,14          |
| 1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte                    | 574.700,70              | 574.700,70              | 1. Pflichtrücklagen  |                         |                         |
| 2. Glocken, Orgeln, Technische Anlagen und Maschinen                      | 16.693,18               | 16.959,59               | a) Betriebsmittelrücklage  | 73.751.004,45           | 73.751.004,45           |
| 3. Kulturgüter, Kunstwerke, besondere sakrale und liturgische Gegenstände | 5.450.269,18            | 5.458.523,64            | b) Ausgleichsrücklage  | 235.511.636,42          | 200.050.705,59          |
|   | 6.041.663,06            | 6.050.183,93            | c) Substanzerhaltungsrücklage  | 36.612.427,92           | 36.561.950,28           |
|   |                         |                         | d) Bürgschaftssicherungsrücklage   | 3.789.810,86            | 3.789.810,86            |
| III. Realisierbares Sachanlagevermögen                                    |                         |                         |  | 349.664.879,65          | 314.153.471,18          |
| 1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte                    | 1.958.913,01            | 2.088.196,01            | 2. Budgetrücklagen, Kollekten und weitere Rücklagen                        | 471.782.166,40          | 454.333.612,96          |
| 2. Bebaute Grundstücke  | 152.272.084,96          | 175.975.948,07          | III. Ergebnisvortrag   | 0,00                    | 0,00                    |
| 3. Technische Anlagen und Maschinen                                       | 135.043,62              | 150.330,71              | IV. Bilanzergebnis   | 75.993.416,87           | 110.921.861,66          |
| 4. Einrichtung und Ausstattung, Kunstwerke                                | 1.534.878,76            | 1.711.757,78            | <b>B. Verpflichtungen gegenüber Sondervermögen</b>                         | <b>56.761.765,62</b>    | <b>30.613.027,63</b>    |
| 5. Fahrzeuge  | 41.153,77               | 38.866,03               | <b>C. Sonderposten</b>   | <b>2.336.803,77</b>     | <b>2.332.182,46</b>     |
| 6. Anlagen im Bau, geleistete Anzahlungen                                 | 6.530.616,46            | 4.282.392,12            | I. Zweckgebundene Spenden, Vermächtnisse usw.                              | 523.583,33              | 510.836,70              |
|   | 162.472.690,58          | 184.247.490,72          | II. Erhaltene Investitionszuschüsse  | 1.813.220,44            | 1.821.345,76            |
| IV. Finanzanlagen   |                         |                         | <b>D. Rückstellungen</b>   | <b>2.150.027.100,90</b> | <b>2.099.044.314,13</b> |
| 1. Finanzanlagen zur Deckung von Rücklagen und anderen Passivpositionen   | 946.949.603,87          | 904.714.914,77          | I. Versorgungsrückstellungen   | 2.092.443.909,00        | 2.061.604.718,37        |
| 2. Absicherung von Versorgungslasten                                      | 1.208.670.229,48        | 1.186.890.434,89        | II. Clearingrückstellungen   | 30.500.000,00           | 25.100.000,00           |
| 3. Beteiligungen  | 8.335.110,77            | 7.337.411,77            | III. Sonstige Rückstellungen   | 27.083.191,90           | 12.339.595,76           |
| 4. Anteile an verbundenen Einrichtungen                                   | 17.943.001,00           | 17.943.001,00           | <b>E. Verbindlichkeiten</b>  | <b>72.309.255,71</b>    | <b>70.548.973,01</b>    |
| 5. Sonstige Finanzanlagen und Ausleihungen                                | 37.228.675,62           | 37.645.343,39           | 1. Verbindlichkeiten an kirchliche Körperschaften                          | 20.804.851,80           | 19.034.244,22           |
|   | 2.219.126.620,74        | 2.154.531.105,82        | 2. Verbindlichkeiten an öffentlich-rechtliche Körperschaften und Anstalten | 6.121.681,48            | 6.175.360,82            |
| <b>B. Sondervermögen</b>  | <b>56.761.765,62</b>    | <b>30.613.027,63</b>    |  |                         |                         |
| <b>C. Umlaufvermögen</b>  | <b>222.053.109,09</b>   | <b>161.372.833,51</b>   |  |                         |                         |
| I. Forderungen  |                         |                         |  |                         |                         |
| 1. Forderungen aus Kirchensteuern   | 95.959.298,78           | 3.788.606,90            |  |                         |                         |
| 2. Forderungen an kirchliche Körperschaften                               | 1.168.647,88            | 3.229.481,26            |  |                         |                         |



**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

**Bilanz zum 31.12.2021****Aktiva****Passiva**

|  | 31.12.2021<br>EUR       | 31.12.2020<br>EUR       |  | 31.12.2021<br>EUR       | 31.12.2020<br>EUR       |
|--|-------------------------|-------------------------|--|-------------------------|-------------------------|
| 3. Forderungen an öffentlich-rechtliche Körperschaften und Anstalten | 3.238.246,15            | 2.896.544,13            | 3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                        | 1.461.826,79            | 1.574.722,97            |
| 4. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                        | 1.373.065,78            | 2.740.630,76            | 4. Darlehensverbindlichkeiten  | 33.558.654,56           | 41.085.715,95           |
| 5. Forderungen gegenüber Beteiligungen und verbundenen Einrichtungen | 2.637.687,28            | 1.067.609,93            | 5. Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen und verbundenen Einrichtungen | 698.388,95              | 633.808,35              |
| 6. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände                     | 7.533.868,17            | 6.096.213,36            | 6. Sonstige Verbindlichkeiten  | 9.663.852,13            | 2.045.120,70            |
|  | <u>111.910.814,04</u>   | <u>19.819.086,34</u>    | <b>F. Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>                               | <b>586.999,99</b>       | <b>625.482,07</b>       |
| II. Liquide Mittel   |                         |                         |  |                         |                         |
| Kassenbestand, Bankguthaben, Schecks                                 | 110.142.295,05          | 141.553.747,17          |  |                         |                         |
| <b>D. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>                          | <b>10.515.435,55</b>    | <b>11.097.632,60</b>    |  |                         |                         |
|  | <u>2.677.562.721,23</u> | <u>2.548.689.244,34</u> |  | <u>2.677.562.721,23</u> | <u>2.548.689.244,34</u> |
| Nachrichtlich:   |                         |                         | Nachrichtlich:   |                         |                         |
| <b>Treuhandvermögen</b>  | 1.148.759.986,68        | 1.092.254.783,97        | <b>Treuhandverpflichtungen</b>   | 1.148.759.986,68        | 1.092.254.783,97        |

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

**Anlage II: Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr  
vom 1.1.2021 bis 31.12.2021**



**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

## Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr vom 1.1. bis 31.12.2021

|  | 1.1.2021 -<br>31.12.2021<br>EUR | 1.1.2020 -<br>31.12.2020<br>EUR |
|--|---------------------------------|---------------------------------|
| 1. Erträge aus kirchlicher oder diakonischer Tätigkeit           | 45.741.188,67                   | 43.021.764,62                   |
| a) Erträge aus kirchlichen Aufgaben                              | 1.286.513,85                    | 1.127.693,64                    |
| b) Umsatzerträge   | 56.128,70                       | 63.358,81                       |
| c) Erträge aus Grundvermögen und Rechten                         | 9.776.640,82                    | 10.223.585,57                   |
| d) Erträge aus Ersatz- und Erstattungsdiensten                   | 34.621.905,30                   | 31.607.126,60                   |
| 2. Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen                    | 640.799.072,82                  | 545.094.698,72                  |
| a) Erträge aus Kirchensteuern                                    | 627.891.581,11                  | 534.502.543,81                  |
| b) Erträge aus Finanzausgleich, Zuweisungen und Umlagen          | 12.907.491,71                   | 10.592.154,91                   |
| 3. Zuschüsse von Dritten   | 17.958.991,00                   | 17.432.700,07                   |
| 4. Kollekten und Spenden   | 366.887,43                      | 589.614,74                      |
| 5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen             | 0,00                            | 0,00                            |
| 6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten                    | 39.958,64                       | 56.356,96                       |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge                                  | 30.378.517,81                   | 33.223.192,06                   |
| a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen                  | 21.193,40                       | 464.775,74                      |
| b) Sonstige ordentliche Erträge                                  | 30.357.324,41                   | 32.758.416,32                   |
| <b>8. Summe der ordentlichen Erträge</b>                         | <b>735.284.616,37</b>           | <b>639.418.327,17</b>           |
| 9. Personalaufwendungen  | -273.073.090,62                 | -261.789.015,88                 |
| a) Personalaufwand   | -135.266.229,11                 | -141.060.177,14                 |
| b) Aufwendungen zur Versorgungssicherung                         | -75.102.484,65                  | -61.007.141,90                  |
| c) Versorgungsaufwendungen                                       | -59.034.798,07                  | -56.405.381,10                  |
| d) Sonstige Personalaufwendungen                                 | -3.669.578,79                   | -3.316.315,74                   |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen              | -347.779.100,89                 | -331.425.470,73                 |
| a) Aufwendungen aus Kirchensteuererstattungen und -verrechnungen | -31.732.554,81                  | -16.128.624,17                  |
| b) Aufwendungen aus Finanzausgleichsleistungen und Zuwendungen   | -316.046.546,08                 | -315.296.846,56                 |
| 11. Zuschüsse an Dritte  | -4.179.796,34                   | -5.795.459,90                   |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen                                 | -37.746.254,98                  | -32.475.603,50                  |
| a) Verpflegungs- und Materialaufwendungen                        | -115.563,87                     | -128.746,37                     |
| b) Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand                           | -20.172.966,70                  | -15.608.197,48                  |

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

### Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr vom 1.1. bis 31.12.2021

|   | 1.1.2021 -<br>31.12.2021<br>EUR | 1.1.2020 -<br>31.12.2020<br>EUR |
|---|---------------------------------|---------------------------------|
| c) Ersatz- und Erstattungsleistungen                                    | -16.657.171,71                  | -15.335.835,50                  |
| d) Ausstattung und Instandhaltung                                       | -800.552,70                     | -1.402.824,15                   |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen                                  | -3.732.730,55                   | -4.597.090,64                   |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen                                   | -8.321.521,10                   | -7.413.873,67                   |
| a) Aufwand aus Abgang von mobilem und<br>immobiler Anlagevermögen       | 0,00                            | -14.463,20                      |
| b) Abgaben, Besitz- und Verkehrssteuern,<br>Versicherungen              | -3.734.095,10                   | -3.475.706,22                   |
| c) Zuführungen zu Sonderposten  | -44.579,95                      | -73.524,64                      |
| d) Sonstige ordentliche Aufwendungen                                    | -4.542.846,05                   | -3.850.179,61                   |
| <b>15. Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>                          | <b>-674.832.494,48</b>          | <b>-643.496.514,32</b>          |
| <b>16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen<br/>Geschäftstätigkeit</b> | <b>60.452.121,89</b>            | <b>-4.078.187,15</b>            |
| 17. Finanzerträge   | 22.195.496,22                   | 101.401.715,25                  |
| a) Erträge von Beteiligungen und sonstigen<br>Finanzanlagen             | 21.648.430,36                   | 96.840.192,97                   |
| b) Zinsen und ähnliche Erträge  | 547.065,86                      | 4.561.522,28                    |
| 18. Finanzaufwendungen  | -12.289.420,74                  | -1.446.022,07                   |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen  | -12.289.420,74                  | -1.446.022,07                   |
| <b>19. Finanzergebnis</b>   | <b>9.906.075,48</b>             | <b>99.955.693,18</b>            |
| <b>20. Ordentliches Ergebnis</b>  | <b>70.358.197,37</b>            | <b>95.877.506,03</b>            |
| 21. Außerordentliche Erträge  | 992.700,00                      | 0,00                            |
| 22. Außerordentliche Aufwendungen                                       | 0,00                            | -98,41                          |
| <b>23. Außerordentliches Ergebnis</b>                                   | <b>992.700,00</b>               | <b>-98,41</b>                   |
| <b>24. Jahresergebnis vor Steuern</b>                                   | <b>71.350.897,37</b>            | <b>95.877.407,62</b>            |
| 25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag                                | 0,00                            | -17.453,89                      |
| <b>26. Jahresergebnis</b>   | <b>71.350.897,37</b>            | <b>95.859.953,73</b>            |
| 27. Zuführungen an Rücklagen  | -16.635.674,52                  | -17.362.543,43                  |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen   | 21.278.194,02                   | 32.424.451,36                   |
| <b>29. Bilanzergebnis</b>   | <b>75.993.416,87</b>            | <b>110.921.861,66</b>           |

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

**Anlage III: Anhang für das Haushaltsjahr 2021**

in der Fassung der Kirchenverwaltung

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

Jahresabschluss zum 31. Dezember  
2021 der Evangelischen Kirche in  
Hessen und Nassau - Gesamtkirche

Anhang



**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021



Evangelische Kirche in Hessen und Nassau - Gesamtkirche  
Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021

## Inhaltsverzeichnis

|   |    |
|---|----|
| Abkürzungsverzeichnis.....  | 3  |
| 1. Allgemeine Angaben .....                                       | 5  |
| 2. Rechtsgrundlagen und Wirkungskreis .....                       | 5  |
| a. Rechtsgrundlagen.....  | 5  |
| b. Wirkungskreis .....  | 5  |
| 3. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen.....       | 6  |
| a. Allgemeine Angaben.....  | 6  |
| b. Änderung in der Bilanzierung, Bewertung und Darstellung .....  | 9  |
| 4. Angaben zu einzelnen Vermögenspositionen.....                  | 11 |
| a. Aktiva.....  | 11 |
| b. Passiva.....   | 15 |
| 5. Angaben zu einzelnen Positionen der Ergebnisrechnung.....      | 22 |
| a. Erträge.....   | 22 |
| b. Aufwendungen.....  | 23 |
| 6. Sonstige Angaben.....  | 26 |
| 7. Feststellung und Vorschlag zur Verwendung des Ergebnisses..... | 29 |

## Anlagen

- Anlage 1 – Anlagenspiegel
- Anlage 2 – Beteiligungsübersicht
- Anlage 3 – Übersicht Forderungen
- Anlage 4 – Übersicht Rücklagen
- Anlage 5 – Übersicht Sonderposten
- Anlage 6 – Übersicht Rückstellungen
- Anlage 7 – Übersicht Verbindlichkeiten
- Anlage 8 – Übersicht erhebliche Abweichungen

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021



Evangelische Kirche in Hessen und Nassau - Gesamtkirche  
Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021

### Abkürzungsverzeichnis

| Abkürzung | Langform   |
|-----------|--|
| Abs.      | Absatz   |
| AG        | Aktiengesellschaft   |
| BaFin     | Bundesanstalt für Finanzaufsicht   |
| BfA       | Bundesversicherungsanstalt für Angestellte   |
| Dr.       | Doktor   |
| EBBVO     | Rechtsverordnung über die Erfassung, Bewertung und Bilanzierung des Vermögens in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau vom 26. November 2015, zuletzt geändert am 9. März 2023 |
| eG        | eingetragene Genossenschaft  |
| EKD       | Evangelische Kirche in Deutschland   |
| EKHN      | Evangelische Kirche in Hessen und Nassau   |
| ELCRN     | <i>Evangelical Lutheran Church in the Republic of Namibia</i> (Evangelisch-Lutherische Kirchen in der Republik Namibia)  |
| ERK       | Evangelische Ruhegehaltsskasse in Darmstadt  |
| ESZ       | Evangelisches Studierendenzentrum  |
| e.V.      | eingetragener Verein   |
| Ev.       | Evangelisch  |
| f.        | folgende   |
| ff.       | fortfolgende   |
| gAG       | gemeinnützige Aktiengesellschaft   |
| GrVO      | Grundstücksverordnung vom 29. November 2018  |
| GmbH      | Gesellschaft mit beschränkter Haftung  |
| gGmbH     | Gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung  |
| h.c.      | <i>honoris causa</i> (ehrenhalber)   |
| i. d. F.  | in der Fassung   |
| i. H. v.  | in Höhe von  |
| i. V. m.  | in Verbindung mit  |
| IPOS      | Insitut für Personalberatung, Organisationsentwicklung und Supervision der EKHN  |
| JVZ       | Jahresverkehrszahlen   |
| KDV/ ZDL  | Kriegsdienstverweigerer/ Zivildienstleistende  |
| KHO       | Kirchengesetz über die Haushalts- und Wirtschaftsführung in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau vom 26. November 2015, zuletzt geändert am 26. April 2024                    |
| KO        | Ordnung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau vom 17. März 1949 in der Fassung vom 20. Februar 2010, zuletzt geändert am 2. Dezember 2023                                      |
| Nr.       | Nummer   |

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021



Evangelische Kirche in Hessen und Nassau - Gesamtkirche  
Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021

|           |  |
|-----------|--|
| Mio. €    | Millionen Euro   |
| PKV-Tafel | Wahrscheinlichkeitstafeln in der private Krankenversicherung                         |
| SB        | Sachbuch (Kameralistik)  |
| urspr.    | ursprünglich   |
| ZPV       | Zentrale Pfarreivermögensverwaltung in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau |
| T€        | Tausend Euro   |
| €         | Euro   |
| %         | Prozent  |
| §         | Paragraph  |

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021



Evangelische Kirche in Hessen und Nassau - Gesamtkirche  
Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021

## 1. Allgemeine Angaben

Vergleichs- bzw. Vorjahreszahlen des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021 beziehen sich, wenn nicht anders angegeben, immer auf den 31. Dezember 2020.

Die Angaben von Summen in T€ oder Mio. € wurden nach kaufmännischen Regeln auf volle € gerundet, wodurch Rundungsdifferenzen zu den exakten Werten entstehen können.

## 2. Rechtsgrundlagen und Wirkungskreis

### a. Rechtsgrundlagen

Grundlagen des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021 waren die KHO und die EBBVO.

Neben den kodifizierten Kirchengesetzen bestehen mehrere Fachkonzepte zur Bilanzierung und Bewertung einzelner Bilanzpositionen bzw. Themenkomplexe. Gemäß des Beschlusses der Kirchenleitung vom 29. Juni 2017 gelten die Fachkonzepte als Teil des Bewertungshandbuchs nach § 3 Abs. 4 EBBVO, wodurch alle dort getroffenen Regelungen als verbindlich anzusehen sind. Sofern die Bilanzierung von den getroffenen Regelungen abweicht, ist dies entsprechend mit Begründung vermerkt.

### b. Wirkungskreis

Die Rechtsstellung der EKHN sowie aller mit ihr in Verbindung stehenden Kirchengemeinden, Dekanate und kirchlichen Verbänden ergibt sich aus Artikel 2 der KO. Die EKHN ist demnach eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Der hier dargestellte Jahresabschluss umfasst die Gesamtkirche der EKHN mit sämtlichen unselbstständigen kirchlichen Einrichtungen, Werken sowie Stiftungen. Eine Einzelaufstellung kann der folgenden Auflistung entnommen werden:

| <b>Bezeichnung</b>   |
|--|
| <b>Folgende Einrichtungen, Werke und Stiftungen werden in eigenen Rechnungskreisen abgebildet. In der Bilanz der Gesamtkirche werden sie mit ihren Bilanzsummen aktivisch im Sondervermögen bzw. passivisch in der Verpflichtung gegenüber Sondervermögen ausgewiesen:</b> |
| Zur Nieden-Stiftung  |
| Hermann Schlegel-Stiftung  |
| Geschwister Renate Knautz & Erhard Heer-Stiftung   |
| Stiftung Bekennen und Versöhnen  |
| Hildegard und Karl Bär-Stiftung  |
| Stiftung Gemeinde im Aufbruch  |
| Scio-Stiftung  |

Seite 5

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021



Evangelische Kirche in Hessen und Nassau - Gesamtkirche  
Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021

|  |
|--|
| Hans und Maria Kreiling-Stiftung   |
| Versorgungsstiftung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau  |
| Martin-Niemöller-Haus  |
| Kloster Höchst – Tagungshaus und Jugendbildungsstätte  |
| Jugendbildungsstätte evangelische Jugendburg Hohensolms  |
| Tagungsstätte im Schloss Herborn   |
| Betrieb gewerblicher Art des Zentrums für Verkündigung   |
| Bachchor Mainz   |
| Landesorganisation Erwachsenenbildung  |
| Regionaler Arbeitskreis für Erwachsenenbildung Rheinland-Pfalz   |
| Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung in Hessen   |
| Kirchlicher Fonds für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen   |
| Evangelische Jugend in Hessen  |
| IPOS – Institut für Personalberatung, Organisationsentwicklung und Supervision der EKHN  |
| Posaunenwerk der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau   |
| Chorverband der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau  |
| Schulwerk der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau  |
| <b>Folgende Rechnungskreise werden nachrichtlich als Treuhandvermögen und Treuhandverpflichtungen unterhalb der Bilanzsumme ausgewiesen:</b> |
| Treuhänderische Sparkontenverwaltung für Kirchengemeinden, Stiftungen, etc.  |
| Kinder- und Jugendstiftung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau   |

### 3. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen

#### a. Allgemeine Angaben

Im Einzelnen werden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Vermögensgegenstände des immateriellen Anlagevermögens sowie des Sachanlagevermögens sind zu fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungskosten einschließlich Anschaffungsnebenkosten abzüglich historischer Abschreibungen sowie Skonti und Rabatte bewertet. Die Ermittlung der historischen Abschreibungen erfolgte unter Zugrundelegung der voraussichtlichen Nutzungsdauer. Aufwendungen für Webseiten werden aufgrund einer gewöhnlich kürzeren Nutzungsdauer als unmittelbarer Aufwand bilanziert.

Bebaute und unbebaute Grundstücke sind mit den qualifizierten Bodenrichtwerten vom 1. Januar 2012 angesetzt.

Die erstmalige Bewertung aller Gebäude erfolgte auf Basis der Normalherstellungskosten (NHK 2000) in Verbindung mit dem 6-Bauteile-Modell. Dieses Verfahren ist an das



**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021



Evangelische Kirche in Hessen und Nassau - Gesamtkirche  
Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021

standardisierte Sachwertverfahren angelehnt und trägt den individuellen Besonderheiten (Ausstattung, Zustand) zum Zeitpunkt der Bewertung Rechnung. In der Eröffnungsbilanz wurde der indizierte Gebäudezeitwert (Baupreisindex) ausgehend von einem fiktiven Baujahr angesetzt. Der Baupreisindex entspricht dem letzten verfügbaren Wert vor dem Eröffnungsbilanzstichtag (November 2014).

Das Finanzanlagevermögen ist zu fortgeschriebenen Anschaffungskosten bewertet. Dauerhaften Wertminderungen wird in Form von Wertberichtigungen gemäß § 5 Abs. 2 EBBVO Rechnung getragen.

Festgeldanlagen, deren Laufzeit über einem Jahr liegt, sind unter der Position sonstige Finanzanlagen ausgewiesen.

Unter der Position Absicherung von Versorgungslasten werden die Mittel der Versorgungsstiftung sowie die Ansprüche an die anteilige Kassenleistung gegenüber der ERK und Ansprüche gegenüber der Kommunalbeamten-Versorgungskasse Nassau ausgewiesen.

Die Vermögenspositionen der nicht rechtsfähigen Versorgungsstiftung der EKHN sind mit den fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungskosten, abzüglich eventueller Wertminderungen, in einem separaten Einzelmandanten bilanziert. Die Rückdeckungsversicherung wird mit ihrem jeweiligen Wert am Abschlussstichtag bilanziert. Die Bilanzierung erfolgt aus Transparenzgründen abweichend von den Vorgaben des Fachkonzeptes Stiftungen. Der Ausweis erfolgt demnach nicht auf beiden Seiten der Bilanz als Sondervermögen bzw. als Verpflichtungen gegenüber Sondervermögen, sondern ausschließlich unter der Position Absicherung von Versorgungslasten.

Unter der Position Absicherung von Versorgungslasten wird der anteilige Wert, der auf die EKHN entfällt, bezogen auf das Buchwertvermögen der ERK zum 31. Dezember 2021 ausgewiesen. Auf Basis jährlicher, versicherungsmathematischer Berechnungen wird von der ERK die Gesamtverpflichtung aus Kassenleistungen für fällige Pensionsansprüche ermittelt und um die Ansprüche auf Beitragszahlungen gegenüber den Mitgliedskirchen verringert. Die Differenz entspricht dem Barwert der seitens der Mitgliedskirchen angesammelten Absicherungswerte. Der Anteil der EKHN an diesem Gesamtwert der Absicherung beläuft sich dabei rechnerisch zum 31. Dezember 2021 auf 14,9 %. In Relation zum Buchwertvermögen der ERK definiert dieser Quotient den bilanzierten Wert.

Unter Beteiligungen wird im kirchlichen Kontext jegliches finanzielle Engagement an privatrechtlichen Einrichtungen verstanden. Anteile an verbundenen Einrichtungen werden bilanziert, sobald die Beteiligung am Eigenkapital der Einrichtung 50% beträgt oder übersteigt.

Das Sondervermögen setzt sich zusammen aus den Betrieben gewerblicher Art sowie den nicht rechtsfähigen Stiftungen und Sonderrechtsträgern/-rechnungen der EKHN. Die einzelnen Rechtsträger werden jeweils in einem eigenen Bilanzierungskreis abgebildet. Deren Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze orientieren sich neben den kirchenrechtlichen Regelungen auch an der Handels- und Steuergesetzgebung. Der bilanzielle Ausweis im Jahresabschluss der Gesamtkirche der EKHN erfolgt gemäß § 9 Abs. 2 KHO mit der jeweiligen Bilanzsumme der Einzelbilanzen, die spiegelbildlich auf der Aktiv- und der Passivseite der Bilanz ausgewiesen wird.

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021



Evangelische Kirche in Hessen und Nassau - Gesamtkirche  
Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nominalwert bilanziert. Allen erkennbaren Einzelrisiken ist durch entsprechende Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Die liquiden Mittel sind mit den Nennwerten angesetzt. Alle Positionen haben eine Laufzeit bis zu einem Jahr. Auf den kassengemeinschaftlichen Verrechnungskonten werden die gegenseitigen Forderungen und Verbindlichkeiten aus kassengemeinschaftlichen liquiden Mitteln bilanziert. Die Bilanzierung erfolgt stets spiegelbildlich, d.h. Passivbeständen bei der Gesamtkirche stehen Aktivbestände bei den angeschlossenen Rechnungskreisen in gleicher Höhe gegenüber.

Der Vermögensgrundbestand ergibt sich aus der Differenz zwischen dem Gesamtwert aller Vermögensgegenstände (Summe aller Aktiva) und der Gesamtsumme aller zweckgebundener Rücklagen, sonstigen Vermögensbindungen, Verpflichtungen gegenüber Sondervermögen, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzung.

Zur Erfüllung kirchenrechtlicher Zwecke sind finanzgedeckte Rücklagen angesetzt. Die Mindestbeträge werden durch die Regelungen des § 65 KHO festgelegt.

Erhaltene Zuschüsse, Zuwendungen für zweckgebundene Investitionen sowie zweckgebundene Spenden, Schenkungen und Erbschaften, deren Zweckbindung noch fortbesteht, sind als Sonderposten mit dem Nominalwert angesetzt.

Die Versorgungsrückstellungen sind auf der Grundlage eines versicherungsmathematischen Stichtagsgutachtens unter Berücksichtigung der modifizierten Richttafeln 2018 G von K.-Heubeck ermittelt worden. Den Parametern der biometrischen Grundwerte liegen zum Bewertungsstichtag 31.12.2021 die von der Evangelischen Ruhegehaltskasse angebrachten Modifikationen aus dem Jahr 2021 zu Grunde. Diese umfassten im Wesentlichen eine Absenkung der Sterbewahrscheinlichkeit für Versorgungsempfänger\*innen und eine Anhebung der Verheiratungswahrscheinlichkeit für männliche Versorgungsempfänger. Die Ermittlung der Pensions- und Beihilfeverpflichtungen erfolgte getrennt für die Personengruppen Aktive und Versorgungsempfänger\*innen, für Aktive nach dem modifizierten Teilwertverfahren und für Versorgungsempfänger\*innen nach dem Barwertverfahren bei einem Rechnungszinsfuß von 3,5 % p.a. Als Trendannahmen wurde für ruhegehaltstfähige Bezüge sowie für die ERK-Kassenleistungen ein Steigerungssatz von je 2,0% p.a. und für die Beihilfen an die Versorgungsempfänger\*innen ein Steigerungssatz von 2,75 % p.a. gewählt. Bei der Bewertung zum 31.12.2021 wurden die bis zum 01.04.2021 geregelten gesetzlichen Besoldungs- und Versorgungsanpassungen berücksichtigt.

Das Ausscheiden aus dem Aktivbestand wurde auf acht Monate vor Erreichen der jeweiligen, gesetzlichen Regelaltersgrenzen festgelegt. Die Versorgungsverpflichtung umfasst 1.634 Aktive und 1.596 Versorgungsempfänger\*innen. Für die Anwartschaften aktiver Berechtigter ist zu jedem Alter, in dem ein Versorgungsfall eintreten kann, der Ruhegehaltsanspruch nach beamtenrechtlichen Grundsätzen ermittelt. Sofern Leistungen aus der gesetzlichen Rentenversicherung angerechnet werden können, sind diese bei der Berechnung berücksichtigt.

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021



Evangelische Kirche in Hessen und Nassau - Gesamtkirche  
Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021

Zur Ermittlung der Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger\*innen und deren Angehörige wurde ein Anpassungsfaktor mit 44,82 % angesetzt, welcher die zu erwartenden Krankheitskosten auf Basis der Referenz-Kopfschäden in der privaten Krankenversicherung unter Berücksichtigung der von der BaFin veröffentlichten PKV-Tafeln, veröffentlicht letztmalig im Dezember 2020, heranzieht und mit den tatsächlichen Krankheitskosten der Beihilfeempfänger\*innen in der EKHN ins Verhältnis setzt. Zur Ermittlung der Schätzwerte wurde ein Durchschnitt der Kopfschäden über mehrere Jahre gebildet.

Die Clearingrückstellung ist auf Basis der Richtlinien zur Verrechnung der Kirchenlohnsteueranteile zwischen den Gliedkirchen der Evangelischen Kirche in Deutschland vom 24. September 2014 berechnet und mit den voraussichtlichen Rückzahlungsbeträgen angesetzt. Der Absicherung von Risiken wird mit einem Zuschlag von 5% auf die Rückstellungssumme Rechnung getragen. Beträge, deren tatsächlicher Eintrittsbetrag zur Aufstellung des Jahresabschlusses bereits bekannt war, wurden in die Verbindlichkeiten umgegliedert.

Die sonstigen Rückstellungen sind unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt. Zu erwartende Kostensteigerungen sind in der Bewertung mit pauschalen Aufschlägen berücksichtigt. Bei der Berechnung von Rückstellungen im Personalbereich wurden Personeneckwerte an Stelle von Realwerten genutzt.

Die Verbindlichkeiten sind mit den Rückzahlungsbeträgen passiviert.

Für Einzahlungen und Auszahlungen vor dem 31. Dezember 2021, die wirtschaftlich einem Zeitpunkt nach dem Abschlussstichtag zuzurechnen sind, werden aktive (Auszahlungen) und passive (Einzahlungen) Rechnungsabgrenzungsposten gebildet.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände sind mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet.

Als Treuhandvermögen wird das für den Treugeber verwaltete Eigentum zum Nominalwert, nachrichtlich unter der Bilanzsumme, ausgewiesen. Das rechtliche Eigentum verbleibt beim Treugeber. In gleicher Höhe sind spiegelbildlich Treuhandverbindlichkeiten gegenüber dem Treugeber bilanziert.

Abgrenzungen bei den Kirchensteuern, aufgrund ihrer wirtschaftlichen Verursachung, werden nur vorgenommen, wenn diese Sondereffekte einen Betrag vor mehr als 1% der geplanten Kirchensteuereinnahmen im Haushaltsjahr übersteigen. Für eventuelle Rückzahlungsrisiken aus den Sondereffekten werden entsprechende Rückstellungen gebildet.

## **b. Änderung in der Bilanzierung, Bewertung und Darstellung**

Aus Gründen einer transparenten Darstellung des Ressourcenverbrauchs der Tagungshäuser wurde der Grundstücks- und Gebäudebestand der Tagungshäuser, welcher bislang im gesamtkirchlichen Haushalts abgebildet wurde, in die Bilanzierungskreise der einzelnen Tagungshäuser umgegliedert. Die Übertragung erfolgte zum 1. Januar 2021 ergebnisneutral



**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021



Evangelische Kirche in Hessen und Nassau - Gesamtkirche  
Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021

gegen den Vermögensgrundbestand. Der gesamtkirchliche Vermögensgrundbestand wurde durch die Ausgliederung um 25.135.093,37 € reduziert. Die bilanzierten Werte im Sondervermögen sowie die Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen stiegen dementsprechend.

Zur einheitlichen Darstellung erfolgt die Bilanzierung der Pflichtrücklagen im gesamtkirchlichen Haushalt für alle angeschlossenen Bilanzierungskreise der gesamtkirchlichen Kassengemeinschaft. Hierzu werden in 2021 neben der Gesamtkirche das Schulwerk, das IPOS sowie die vier Tagungshäuser in die Berechnungen der Mindestbestände der Pflichtrücklagen einbezogen. Die Umsetzung erfolgt bereits vor der rechtlichen Beschlusslage in der Synode. Bei der Berechnung der Mindestbestände der Ausgleichs- und Betriebsmittelrücklage werden die Zuschüsse der Gesamtkirche abgezogen.

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021



Evangelische Kirche in Hessen und Nassau - Gesamtkirche  
Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021

#### 4. Angaben zu einzelnen Vermögenspositionen

##### a. Aktiva

Der Anlagenspiegel ist als Anlage 1 angefügt.

Die Finanzanlagen zur Deckung von Rücklagen und anderen Passivpositionen setzen sich zusammen aus:

| Vermögensgegenstand                                     | Bestand<br>31.12.2021<br>€ | Bestand<br>31.12.2020<br>Mio. € |
|---|----------------------------|---------------------------------|
| EKHN RLV-Dachfonds MI 123 Metzler Invest                | 644.972.480,31             | 596,7                           |
| Dachfonds EKHN Metzler F12                              | 163.456.621,65             | 169,8                           |
| 2IP Immobiliendachfonds                                 | 110.812.000,20             | 97,9                            |
| HN SCIAF-RAIF S.C.A.                                    | 55.590.000,00              | 53,9                            |
| Baurücklage Studierendenwohnheime                       | 1.460.913,16               | 1,4                             |
| Allgemeine Rücklage Studierendenwohnheime               | 1.214.092,30               | 1,2                             |
| EKHN Gesangbuchfonds                                    | 1.057.526,83               | 1,0                             |
| EKHN Religionsbücherfonds                               | 580.528,79                 | 0,6                             |
| Nachlässe   | 469.753,68                 | 0,4                             |
| Beratungsstelle KDV/ZDL                                 | 389.487,91                 | 0,4                             |
| Kautionen Campus Westend                                | 179.682,54                 | 0,2                             |
| Kautionen Studierendenzentrum Mainz                     | 76.099,77                  | 0,1                             |
| SEAF C&E Euro Growth Fonds First Union National-Bank US | 67.592,56                  | 0,1                             |
| Kautionen ESZ Darmstadt                                 | 63.568,00                  | 0,1                             |
| Sonstige (Einzelpositionen < 50 T€)                     | 59.256,17                  | 0,1                             |
| WP 4,25 2010-2025 Commerzbank                           | 0,00                       | 2,0                             |
| Sparbuch Evangelische Bank                              | 0,00                       | 1,3                             |
| Verrechnung Beihilfefonds                               | -33.500.000,00             | -22,5                           |
| <b>Summe</b>  | <b>946.949.603,87</b>      | <b>904,7</b>                    |

Der ursprüngliche Wert des SEAF C&E EURO Growth Fonds der First Union National Bank US von 1.246.052,09 € wurde aufgrund dauerhafter Wertminderung in der Eröffnungsbilanz sowie nachfolgenden Jahresabschlüssen um insgesamt 787.994,53 € wertberichtigt.

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021



Evangelische Kirche in Hessen und Nassau - Gesamtkirche  
Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021

Die Finanzanlagen zur Absicherung von Versorgungslasten setzt sich zusammen aus:

| <b>Vermögensgegenstand</b>               | <b>31.12.2021<br/>€</b> | <b>31.12.2020<br/>Mio. €</b> |
|--|-------------------------|------------------------------|
| Versorgungsstiftung der EKHN             | 682.859.289,48          | 661,0                        |
| Deckungsvermögen der ERK                 | 491.600.000,00          | 502,7                        |
| Beihilfefonds                            | 33.500.000,00           | 22,5                         |
| Deckungsvermögen Versorgungskasse Nassau | 710.940,00              | 0,7                          |
| <b>Summe</b>                             | <b>1.208.670.229,48</b> | <b>1.186,9</b>               |

Zur Absicherung der Versorgungsansprüche legt die Evangelische Ruhegehaltskasse (ERK) ihre Mittel unter risikostreuenden Gesichtspunkten in einem breit diversifizierten Portfolio an. Zum Einsatz kommen Staatsanleihen, Pfandbriefe, Rentenbriefe, Wertpapiere, Immobilienfonds und Rohstoffe.

Die Beteiligungsübersicht ist als Anlage 2 angefügt.

Im Haushaltsjahr 2021 übertrugen das Evangelische Dekanat Darmstadt-Stadt sowie das Elisabethenstift – kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts, jeweils 9.927 Nennbetragsaktien im Nennbetrag von 50 € unentgeltlich auf die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau. Die Bilanzierung erfolgte zum Nennbetrag von insgesamt 992.700,00 €.

Der Anteil an der verbundenen Einrichtung „Evangelisches Gymnasium Bad Marienberg gGmbH“ wurde aufgrund dauerhafter Wertminderung um 1.112.499,00 € auf einen Erinnerungswert von 1 € wertberichtigt. Der Nennwert beläuft sich auf 1.112.500,00 €.

Die Beteiligung an der Kirchenbuchportal GmbH wurde aufgrund dauerhafter Wertminderung um 4.999,00 € auf einen Erinnerungswert von 1 € wertberichtigt. Zum 31.12.2021 waren die Gründe der dauerhaften Wertminderung der Beteiligung entfallen. Aufgrund dessen wurde in 2021 eine Wertaufholung in Höhe von 4.999,00 € bilanziert.

Die Bilanzposition sonstige Finanzanlagen und Ausleihungen setzt sich zusammen aus:

| <b>Kategorie</b>                                   | <b>31.12.2021<br/>€</b> | <b>31.12.2020<br/>Mio. €</b> |
|--|-------------------------|------------------------------|
| Kirchengemeindliche Baudarlehen                    | 11.587.808,24           | 10,6                         |
| Kirchengemeindliche Pfarrhäuser                    | 7.445.952,27            | 7,9                          |
| Festgelder ZPV                                     | 6.000.000,00            | 6,0                          |
| Kirchengemeindliche Erschließungskosten            | 3.206.566,54            | 3,6                          |
| ZPV Beteiligungen                                  | 2.961.222,62            | 3,0                          |
| Sonstige Darlehen kirchliche Initiativen und Werke | 3.094.688,07            | 3,6                          |
| Kirchengemeindliche Orgeldarlehen                  | 1.338.776,02            | 1,3                          |
| Kirchengemeindlicher Grunderwerb                   | 878.047,14              | 0,9                          |

Seite 12

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021



Evangelische Kirche in Hessen und Nassau - Gesamtkirche  
Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021

|   |                      |             |
|---|----------------------|-------------|
| Sonstige Darlehen                             | 175.054,00           | 0,2         |
| Kirchengemeindliche Aus- und Umbauten Wohnung | 230.967,90           | 0,2         |
| Umweltdarlehen                                | 57.107,13            | 0,1         |
| Fonds Haushaltssicherung ELCRN                | 252.485,69           | 0,2         |
| <b>Summe</b>                                  | <b>37.228.675,62</b> | <b>37,6</b> |

Unter den „sonstigen Darlehen für kirchliche Initiativen und Werke“ wird ein Darlehen an die Evangelisches Gymnasium Bad Marienberg gGmbH in Höhe von 3.252.693 € ausgewiesen, welches in der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2015 vollständig wertberichtigt wurde. Die Wertberichtigung wurde zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 beibehalten.

Das Sondervermögen setzt sich folgendermaßen zusammen:

| <b>Bezeichnung</b>   | <b>31.12.2021<br/>€</b> | <b>31.12.2020<br/>T€</b> |
|--|-------------------------|--------------------------|
| Jugendbildungsstätte – Ev. Jugendburg Hohensolms*              | 9.394.093,40            | 0,4                      |
| Martin-Niemöller Haus*   | 9.102.629,45            | 0,9                      |
| Kloster Höchst – Tagungshaus und Jugendbildungsstätte*         | 5.333.629,00            | 0,6                      |
| Tagungsstätte im Schloss Herborn*                              | 3.450.460,50            | 0,2                      |
| Schlegel-Stiftung**  | 3.077.858,00            | 3,0                      |
| Arbeitslosenfonds der EKHN****                                 | 1.555.849,41            | 1,4                      |
| Hans und Maria Kreiling-Stiftung**                             | 1.432.514,96            | 1,4                      |
| IPOS***  | 781.749,04              | 0,8                      |
| Zur Nieden-Stiftung**  | 527.142,47              | 0,5                      |
| Stiftung Gemeinde im Aufbruch**                                | 462.128,45              | 0,4                      |
| Geschwister Renate Knautz & Erhard Heer-Stiftung**             | 439.723,92              | 0,4                      |
| BgA des Zentrums für Verkündigung***                           | 434.235,05              | 0,4                      |
| Hildegard und Karl Bär-Stiftung**                              | 404.902,26              | 0,4                      |
| Stiftung Bekennen und Versöhnen**                              | 358.328,01              | 0,3                      |
| AG Erwachsenenbildung in Hessen****                            | 247.706,38              | 0,2                      |
| Evangelische Jugend in Hessen****                              | 188.993,78              | 0,2                      |
| Chorverband der EKHN   | 106.716,95              | 0,1                      |
| Regionaler Arbeitskreis Erwachsenenbildung Rheinland Pfalz**** | 92.841,62               | 0,1                      |
| Posaunenwerk der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau***  | 70.323,61               | 0,1                      |
| Scio-Stiftung**  | 67.671,87               | 0,1                      |
| Bachchor Mainz***  | 60.222,53               | 0,1                      |
| Ev. Landesorganisation für Erwachsenenbildung****              | 68,00                   | 0,0                      |
| <b>Zwischensumme</b>   | <b>35.007.743,90</b>    | <b>12,0</b>              |

Seite 13

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021



Evangelische Kirche in Hessen und Nassau - Gesamtkirche  
Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021

|  |                      |             |
|--|----------------------|-------------|
| Schulwerk der EKHN (Bilanzwert zum 31.12.2020, im Vorjahr zum 1.1.2020)) | 19.171.976,96        | 18,6        |
| <b>Summe</b>   | <b>56.761.765,62</b> | <b>30,6</b> |

\*Tagungshaus, \*\* Stiftung, \*\*\* Sonstiger BgA, \*\*\*\* Sonderrechtsträger

Die Übersicht über die Forderungen kann Anlage 3 entnommen werden.

Unter den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen werden bei der Diakonie Hessen treuhänderisch gehaltene Mittel zur Förderung und Unterstützung der Diakonie- und Sozialstationen in Hessen und Nassau i.H.v. 3.600.787,09 € (Stand VJ 4.215 T€) ausgewiesen.

Unter den Forderungen gegenüber Beteiligungen und verbundenen Einrichtungen wird eine Forderung gegenüber dem Evangelischen Gymnasiums Bad Marienberg gGmbH in Höhe von 3.651.151 € ausgewiesen, welche in der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2015 vollständig wertberichtigt wurde. Die Wertberichtigung wurde zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 beibehalten.

In den Liquiden Mitteln enthalten sind:

| Position   | 31.12.2021<br>€       | 31.12.2020<br>Mio. € |
|--|-----------------------|----------------------|
| Kurzfristige Festgeldanlagen (Laufzeit kleiner 1 Jahr) | 166.270.250,38        | 145,1                |
| Bestände Girokonten                                    | 81.429.106,07         | 129,8                |
| Zahlstellen  | 615.559,23            | 0,5                  |
| Handvorschüsse   | 237.909,19            | 0,3                  |
| Handkassen   | 6747,38               | <0,1                 |
| Kassengemeinschaftliche Verrechnung                    | -138.417.277,20       | -134,1               |
| <b>Summe</b>   | <b>110.142.295,05</b> | <b>141,6</b>         |

Das Treuhandvermögen, welches nachrichtlich unterhalb der Bilanzsumme ausgewiesen wird, setzt sich folgendermaßen zusammen:

| Bezeichnung                              | 31.12.2021<br>€       | 31.12.2020<br>Mio. € |
|--|-----------------------|----------------------|
| Gesamtkirchliche Sparkontenverwaltung    | 1.148.116.738,50      | 1.091,6              |
| <i>Metzler Dachfonds MI – F01</i>        | <i>827.053.344,03</i> | <i>814,4</i>         |
| <i>Kassengemeinschaftliches Guthaben</i> | <i>55.637.831,67</i>  | <i>25,5</i>          |
| <i>2IP Immobiliendachfonds THV1</i>      | <i>93.960.830,90</i>  | <i>82,6</i>          |
| <i>HN SICAV-RAIF S.C.A. THV 1</i>        | <i>65.057.932,11</i>  | <i>62,7</i>          |
| <i>2IP Immobiliendachfonds THV2</i>      | <i>35.696.133,34</i>  | <i>31,5</i>          |



**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021



Evangelische Kirche in Hessen und Nassau - Gesamtkirche  
Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021

|  |                         |                |
|--|-------------------------|----------------|
| <i>HN SICAV-RAIF S.C.A. THV 2</i>                | 39.440.000,00           | 38,3           |
| <i>Darlehen Campus Westend</i>                   | 6.899.498,27            | 7,3            |
| <i>ZPV Anteile an HN RAIF</i>                    | 5.000.000,00            | 5,0            |
| <i>Beteiligungen</i>                             | 4.000.022,00            | 4,0            |
| <i>ZPV Anteil Zielfonds L19, L35, L37</i>        | 1.996.831,59            | 2,0            |
| <i>ZPV Anteile am M31 Amprion</i>                | 4.912.067,89            | 4,9            |
| <i>2IP Immobiliendachfonds THV2/ZPV-Kavernen</i> | 2.859.316,00            | 2,9            |
| <i>Darlehen Studentenwohnheim Darmstadt</i>      | 1.819.197,17            | 1,9            |
| <i>Sonstiges</i>                                 | 3.783.733,53            | 8,5            |
| Kinder- und Jugendstiftung der EKHN              | 643.248,18              | 0,6            |
| <b>Summe</b>                                     | <b>1.148.759.986,68</b> | <b>1.092,2</b> |

#### b. Passiva

Die Pflichtrücklagen bestehen aus folgenden Positionen:

| <b>Rücklage</b>               | <b>Stand 31.12.2021<br/>€</b> | <b>Mindesthöhe<br/>€</b> |
|-------------------------------|-------------------------------|--------------------------|
| Ausgleichsrücklage            | 235.511.636,42                | 68.292.000,00*           |
| Betriebsmittelrücklage        | 73.751.004,45                 | 56.910.000,00*           |
| Substanzerhaltungsrücklage    | 36.612.427,92                 | 26.517.000,00*           |
| Bürgschaftssicherungsrücklage | 3.789.810,86                  | 888.000,00               |
| <b>Summe</b>                  | <b>349.644.879,65</b>         | <b>152.744.000,00</b>    |

\* Aus Vereinfachungsgründen wurden die Werte in T€ ermittelt und auf volle € gerundet.

Die Substanzerhaltungsrücklage bezieht sich auf das immaterielle Anlagevermögen sowie das Sachanlagevermögen im Bereich des gesamtkirchlichen Gebäudebestandes. Bei der Berechnung der Mindesthöhe bei der Bürgschaftssicherungsrücklage wurde von der noch ausstehenden Bürgschaftssumme ausgegangen. Die Ausgleichs- und Betriebsmittelrücklage umfassen zu rund 98% den gesamtkirchlichen Haushalt. Weitere 2% decken die übrigen Bilanzierungskreise und nicht selbstständigen Einrichtungen der Gesamtkirche ab.

Die Budgetrücklagen, Kollekten und weitere Rücklagen bestehen aus:

| <b>Position</b>                   | <b>31.12.2021<br/>€</b> | <b>31.12.2020<br/>Mio. €</b> |
|-----------------------------------|-------------------------|------------------------------|
| Budgetrücklagen                   | 59.338.547,80           | 68,9                         |
| Kollektenrücklagen                | 1.252.119,13            | 1,2                          |
| Sonstige zweckgebundene Rücklagen | 411.191.499,47          | 384,2                        |
| <b>Summe</b>                      | <b>471.782.166,40</b>   | <b>454,3</b>                 |

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021



Evangelische Kirche in Hessen und Nassau - Gesamtkirche  
Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021

Aus den einzelnen Budgetbereichen bestehen folgende Budgetrücklagen zum Bilanzstichtag:

| <b>Position</b>   | <b>31.12.2021<br/>€</b> | <b>31.12.2020<br/>T€</b> |
|---|-------------------------|--------------------------|
| Budgetbereich 1 – Kirchliche Arbeit auf Gemeinde- und Dekanatssebene                      | 40.884.750,06           | 46.711,6                 |
| Budgetbereich 2.1 – Handlungsfeld Verkündigung  | 472.206,60              | 453,2                    |
| Budgetbereich 2.2 – Zentrum Verkündigung  | 740.013,11              | 667,9                    |
| Budgetbereich 3.1 – Handlungsfeld Seelsorge und Beratung                                  | 508.325,36              | 476,2                    |
| Budgetbereich 3.2 – Zentrum Seelsorge und Beratung  | 443.241,57              | 422,8                    |
| Budgetbereich 4.1 – Handlungsfeld Bildung   | 317.511,89              | 248,0                    |
| Budgetbereich 4.2 – Zentrum Bildung   | 926.145,12              | 865,5                    |
| Budgetbereich 4.3 – Tagungshäuser und Studierendenwohnheime                               | 148.772,79              | 148,7                    |
| Budgetbereich 5.1 – Handlungsfeld gesellschaftliche Verantwortung und diakonische Dienste | 360.414,48              | 349,9                    |
| Budgetbereich 5.2 – Zentrum gesellschaftliche Verantwortung                               | 468.025,02              | 421,9                    |
| Budgetbereich 6.1 – Handlungsfeld Mission und Ökumene                                     | 435.308,51              | 435,3                    |
| Budgetbereich 6.2 – Zentrum Mission und Ökumene   | 869.474,92              | 842,4                    |
| Budgetbereich 7 – Ausbildung und IPOS   | 926.848,61              | 841,9                    |
| Budgetbereich 8 – Gesamtkirchliche Dienstleistungen                                       | 7.805.022,94            | 11.926,2                 |
| Budgetbereich 9 – Öffentlichkeitsarbeit   | 590.561,13              | 617,5                    |
| Budgetbereich 10 – Zentrales Gebäudemanagement  | 2.532.292,27            | 2.704,2                  |
| Budgetbereich 11 – Synode   | 250.000,00              | 250,0                    |
| Budgetbereich 12 – Kirchenleitung   | 271.567,58              | 241,6                    |
| Budgetbereich 13 – Rechnungsprüfungsamt   | 369.647,04              | 343,5                    |
| Budgetbereich 14 – Allgemeines Finanzwesen  | 18.418,80               | 20,6                     |
| <b>Summe</b>  | <b>59.338.547,80</b>    | <b>68.988,9</b>          |

Die Kollektenrücklagen setzen sich aus folgenden Positionen zusammen:

| <b>Position</b>                   | <b>31.12.2021<br/>€</b> | <b>31.12.2020<br/>T€</b> |
|-----------------------------------|-------------------------|--------------------------|
| Notfallseelsorge (versch. Zwecke) | 312.796,33              | 312,8                    |
| Hoffnung für Osteuropa            | 299.960,52              | 300,0                    |
| Hospizarbeit                      | 103.935,56              | 106,5                    |
| Seelsorge an blinden Menschen     | 86.131,56               | 86,1                     |
| Diakonie- und Sozialstationen     | 73.436,20               | 64,0                     |
| Kantatenkollekte                  | 62.981,74               | 62,4                     |

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021



Evangelische Kirche in Hessen und Nassau - Gesamtkirche  
Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021

|   |                     |                |
|---|---------------------|----------------|
| Projekt für Arbeitslosenmaßnahmen       | 54.471,84           | 54,5           |
| Gefängnisseelsorge                      | 47.528,57           | 1,9            |
| Schaustellerseelsorge                   | 43.349,34           | 42,6           |
| Inklusive Gemeinde                      | 38.196,85           | 20,1           |
| Trauerseelsorge                         | 36.945,43           | 34,9           |
| Seelsorge an schwerhörigen Menschen     | 26.353,97           | 26,4           |
| Kirchen helfen Kirchen                  | 20.775,62           | 20,9           |
| Ökumenische Diakonie                    | 14.904,83           | 14,9           |
| Gehörlosenseelsorge                     | 10.687,03           | 10,7           |
| Fonds gegen Fremdenfeindlichkeit        | 8.946,84            | 15,4           |
| Motorradfahrerseelsorge                 | 6.669,49            | 6,6            |
| Seelsorge Menschen mit Beeinträchtigung | 3.614,41            | 3,6            |
| Kirche am Campus                        | 433,00              | 0,4            |
| <b>Summe</b>                            | <b>1.252.119,13</b> | <b>1.184,7</b> |

Die sonstigen zweckgebundenen Rücklagen setzen sich aus folgenden Positionen zusammen:

| Position   | 31.12.2021<br>€ | 31.12.2020<br>Mio. € |
|--|-----------------|----------------------|
| Kirchbaurücklage der EKHN                            | 200.408.333,51  | 200,4                |
| Sonderrücklage (bis 2015: Umstellungsrücklage) *     | 78.416.139,72   | 78,4                 |
| Kirchengemeindliche Gebäude (Substanzerhaltung)      | 74.430.477,08   | 62,8                 |
| Zukunftsfonds  | 20.000.000,00   | //                   |
| Arbeit mit Flüchtlingen                              | 9.846.994,75    | 9,8                  |
| Grunderwerbsfonds                                    | 5.293.884,90    | 5,3                  |
| Härtefonds   | 4.533.121,11    | 4,5                  |
| Baulastablösungsfonds                                | 3.077.716,02    | 3,1                  |
| Kirchentag 2021                                      | 2.065.942,24    | 3,5                  |
| Miete Evangelische Hochschule Darmstadt              | 2.015.485,56    | 2,0                  |
| ZPV-Beteiligungen                                    | 1.624.476,97    | 1,6                  |
| Energiesparendes Bauen Kirchengemeinden und Dekanate | 1.480.151,66    | 2,1                  |
| ZPV-Beteiligungen Sondervermögen                     | 1.336.745,65    | 1,3                  |
| Baurücklage Studierendenwohnheime                    | 1.274.937,68    | 1,3                  |
| Buchfonds Druckreserve, Gesangbuchfonds              | 889.907,81      | 0,9                  |
| Überbrückungsfonds                                   | 839.338,41      | 1,3                  |
| Allgemeine Rücklage Studierendenwohnheime            | 789.691,70      | 0,8                  |
| EKD-Umlage "Stiftung Anerkennung und Hilfe"          | 444.568,38      | 0,7                  |

Seite 17



**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021



Evangelische Kirche in Hessen und Nassau - Gesamtkirche  
Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021

|   |                       |              |
|---|-----------------------|--------------|
| Religionsbücherfonds                          | 570.369,68            | 0,6          |
| Perspektive 2025                              | 434.793,78            | 0,2          |
| Friedensarbeit an Schulen                     | 368.682,95            | 0,4          |
| Restmittel Familienbudget                     | 281.352,39            | 0,3          |
| Fonds Haushaltssicherung ELCRN                | 255.645,94            | 0,3          |
| EKD-Fonds Hilfe von Beeinträchtigten Menschen | 137.371,62            | 0,6          |
| Reformationsdekade                            | 136.045,05            | 0,2          |
| Pilgerreisen Frieden und Gerechtigkeit        | 127.822,21            | 0,2          |
| Anschubfinanzierung Familienzentren           | 63.887,36             | 0,1          |
| Sonstige (Einzelwert < 50 T€)                 | 47.615,34             | 0,1          |
| Kinderkrippenprogramm                         | 0,00                  | 0,6          |
| EKD-Fonds - Runder Tisch Heime                | 0,00                  | 0,5          |
| Bekämpfung Not in der Welt                    | 0,00                  | 0,3          |
| <b>Summe</b>                                  | <b>411.191.499,47</b> | <b>384,2</b> |

\* Die Umstellungsrücklage wurde gemäß Synodenbeschluss aus dem Frühjahr 2019 in eine Sonderrücklage überführt, die Verwendung erfolgt gemäß Drucksache Nr.04-02/22 im Jahresabschluss zum 31.12.2022.

Der Gesamtbestand der Rücklagen und sonstigen Vermögensbindungen kann durch aktive Vermögenswerte (Finanzanlagen und liquide Mittel) zu Buchwerten in voller Höhe gemäß § 65 Abs. 9 KHO gedeckt werden.

Die Zusammensetzung der Sonderposten kann untergliedert aus der folgenden Liste entnommen werden:

| <b>Position</b>  | <b>31.12.2021<br/>€</b> | <b>31.12.2020<br/>T€</b> |
|--|-------------------------|--------------------------|
| Zweckgebundene Spenden, Vermächtnisse usw.                 | 523.583,33              | 510,8                    |
| <i>davon Vermächtnisse</i>                                 | <i>480.627,80</i>       | <i>474,6</i>             |
| <i>davon Sonstige (Einzelwert &lt; 50 T€)</i>              | <i>42.955,53</i>        | <i>36,2</i>              |
| Erhaltene Investitionszuschüsse                            | 1.813.220,44            | 1.821,3                  |
| <i>davon KFW-Zuschuss Darlehen Wohnheim Darmstadt</i>      | <i>853.508,78</i>       | <i>876,4</i>             |
| <i>davon Arbeitsgemeinschaft Kita-Personal</i>             | <i>370.728,56</i>       | <i>370,7</i>             |
| <i>davon Energetische Sanierung ESZ Mainz</i>              | <i>206.076,90</i>       | <i>219,2</i>             |
| <i>davon Kirchentagsgeschäftsstelle</i>                    | <i>90.338,94</i>        | <i>85,3</i>              |
| <i>davon Jugendkirchentag</i>                              | <i>129.771,50</i>       | <i>129,8</i>             |
| <i>davon Erhalt Kultrudenkmäler Kaiserstraße Friedberg</i> | <i>57.808,99</i>        | <i>59,1</i>              |
| <i>davon Sonstige (Einzelwert &lt; 50 T€)</i>              | <i>104.986,77</i>       | <i>80,8</i>              |
| <b>Summe</b>   | <b>2.336.803,77</b>     | <b>2.332,1</b>           |

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021



Evangelische Kirche in Hessen und Nassau - Gesamtkirche  
Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021

Die Rückstellungen setzen sich aus folgenden Positionen zusammen:

| <b>Rückstellung</b>                           | <b>31.12.2021<br/>€</b> | <b>31.12.2020<br/>Mio. €</b> |
|---|-------------------------|------------------------------|
| I. Versorgungsrückstellungen                  | 2.092.443.909,00        | 2.061,6                      |
| <i>davon Pensionsverpflichtungen</i>          | 1.571.049.259,00        | 1.547,0                      |
| <i>davon Beihilfeverpflichtungen</i>          | 521.394.650,00          | 514,6                        |
| II. Clearingrückstellung                      | 30.500.000,00           | 25,1                         |
| III. Sonstige Rückstellungen                  | 27.083.191,90           | 12,3                         |
| <i>davon Rückzahlungen aus Kirchensteuern</i> | 13.500.000,00           | //                           |
| <i>davon nicht genommener Urlaub</i>          | 9.313.000,00            | 9,6                          |
| <i>davon ausstehende Zuschüsse</i>            | 1.300.000,00            | //                           |
| <i>davon ausstehende Rechnungen</i>           | 1.298.752,59            | 1,2                          |
| <i>davon Dienstjubiläen</i>                   | 829.000,00              | 0,8                          |
| <i>davon Mehrarbeit</i>                       | 484.000,00              | 0,3                          |
| <i>davon Prozesskosten</i>                    | 200.000,00              | 0,2                          |
| <i>davon Familienbudget</i>                   | 158.439,31              | 0,2                          |
| <b>Summe</b>                                  | <b>2.150.027.100,90</b> | <b>2.099,0</b>               |

Die EKHN ist für die betriebliche Altersversorgung ihrer angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Arbeitgeberin an die Evangelischen Zusatzversorgungskasse Anstalt des öffentlichen Rechts (EZVK) mit Sitz in Darmstadt angeschlossen und meldet dort ihre versicherungspflichtigen Beschäftigten zur Pflichtversicherung an. Es handelt sich dabei um Leistungszusagen, die im Kapitaldeckungsverfahren finanziert werden.

Der Deckungsgrad in der Pflichtversicherung (Verhältnis des auf die Pflichtversicherung entfallenden Vermögens zum versicherungsmathematischen Barwert aller am Bilanzstichtag bestehenden Anwartschaften und Ansprüche der EZVK aus der Pflichtversicherung) belief sich zum 31.12.2021 auf 73,2 %. Für die Schließung des Fehlbetrags in der Pflichtversicherung werden auch von der EKHN als angeschlossener Arbeitgeberin Sonderzahlungen zur Finanzierung der Verstärkung der Rechnungsgrundlagen gemäß § 19 EStG an die EZVK gezahlt. Die Aufwendungen für die Pflichtversicherung und ihre Leistungshöhe richten sich nach den zusatzversorgungspflichtigen Entgelten der einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Summe der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte der Beschäftigten der EKHN betrug im Berichtsjahr 505,6 Mio. €. Die maßgeblichen Aufwendungen im Jahr 2021 setzten sich zusammen aus einem Beitrag in Höhe von 5,9 % und Sonderzahlungen zur Finanzierung der Verstärkung der Rechnungsgrundlagen in Höhe von insgesamt 1,7 % der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte. Die Beitragssätze der kommenden Jahre sind für das Jahr 2022 6,2 %, für die Jahre 2023 bis 2025 6,5 %, für die Jahre 2026 bis 2031 6,6 % und ab dem Jahr 2032 6,7 %.

Die von der EKHN zu leistenden Sonderzahlungssätze ergeben sich entsprechend der folgenden Tabelle, wobei die EKHN die Sonderzahlungen 1, 2 und 3 leistet.

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021



Evangelische Kirche in Hessen und Nassau - Gesamtkirche  
Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021

| Sonderzahlung                  | Zuordnungszeitraum                                  | Sonderzahlungssatz<br>(v. H. des<br>zusatzversorgungs-<br>pflichtigen Entgelts) | Erhebung                       |
|--------------------------------|---|---|--------------------------------|
| <b>Keine<br/>Sonderzahlung</b> | ab 1. Januar 2011                                   | /   | /                              |
| <b>Sonderzahlung 1</b>         | zwischen 1. Januar<br>2002 und 31.<br>Dezember 2010 | 0,4 v. H.   | in den Jahren 2020 und<br>2021 |
|                                |   | 0,3 v.H.  | in den Jahren 2022 bis<br>2035 |
|                                |   | 0,6 v.H.  | ab dem Jahr 2036               |
| <b>Sonderzahlung 2</b>         | zwischen 1. Januar<br>1997 und 31.<br>Dezember 2001 | 0,3 v.H.  | ab dem Jahr 2017               |
| <b>Sonderzahlung 3</b>         | bis 31. Dezember<br>1996                            | 1,0 v. H.   | ab dem Jahr 2017               |

Der für die Berechnung des Fehlbetrags erforderliche versicherungsmathematische Barwert aller am Bilanzstichtag bestehenden Anwartschaften und Ansprüche in der Pflichtversicherung wird gemäß dem genehmigten technischen Geschäftsplan mit einem Rechnungszins von 3,0 % berechnet. Zur Bewertung der biometrischen Entwicklung dienen die Heubeck-Richttafeln 2018 G unter Berücksichtigung individueller Modifikationen.

Die EKHN haftet zusammen mit den anderen Gewährleistungsträgern gesamtschuldnerisch für die Erfüllung der Verbindlichkeiten der EZVK nach Maßgabe der Satzung der EZVK. Eine Einstandspflicht für die Verpflichtungen der der EZVK angeschlossenen Arbeitgeber (beispielsweise für arbeitsrechtliche Zusagen oder Insolvenzforderungen) ist damit nicht verbunden. Dem entspricht auch die gesetzliche Haftungsregelung nach dem Kirchengesetz zur Errichtung einer Evangelischen Zusatzversorgungskasse. Die EZVK ist eine Einrichtung der Kirchen für die betriebliche Altersversorgung der Beschäftigten in Kirche und Diakonie. Die betreffenden Arbeitgeber sind für die betriebliche Altersversorgung über Beteiligungsvereinbarungen bei der EZVK angeschlossen und melden ihre versicherungspflichtigen Beschäftigten zur Pflichtversicherung an. Dabei handelt es sich um Leistungszusagen, die im Kapitaldeckungsverfahren finanziert werden. Für die Schließung des Fehlbetrags gemäß § 59 Abs. 1 der Satzung in der Pflichtversicherung erhebt die EZVK von den angeschlossenen Arbeitgebern Finanzierungsmaßnahmen, insbesondere in der Form von erhöhten Pflichtbeiträgen und Sonderzahlungen zur Finanzierung der Verstärkung der Rechnungsgrundlagen gemäß § 19 EstG.

Die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau und die Evangelische Kirche der Pfalz haben die EZVK als Anstalt des öffentlichen Rechts errichtet (§ 1. Abs. 1 EZVKG), daher sind sie anstaltshaftende Körperschaften für die EZVK.

Die Übersicht über die Rückstellungen kann Anlage 6 entnommen werden.

Die Übersicht über die Verbindlichkeiten kann Anlage 7 entnommen werden.

Die Treuhandverpflichtungen setzen sich aus folgenden Kategorien zusammen:

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021



Evangelische Kirche in Hessen und Nassau - Gesamtkirche  
Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021

| <b>Mittelbindung</b>                  | <b>31.12.2021<br/>€</b> | <b>31.12.2020<br/>Mio. €</b> |
|---------------------------------------|-------------------------|------------------------------|
| Gesamtkirchliche Sparkontenverwaltung | 1.148.116.738,50        | 1.091,6                      |
| <i>Kirchengemeindliches Vermögen</i>  | <i>924.348.136,72</i>   | <i>874,8</i>                 |
| <i>Stiftungsvermögen</i>              | <i>109.410.578,68</i>   | <i>106,1</i>                 |
| <i>Pfarrbesoldungskapital</i>         | <i>19.667.921,60</i>    | <i>19,4</i>                  |
| <i>Sonstiges Vermögen</i>             | <i>89.904.348,82</i>    | <i>84,6</i>                  |
| <i>Schwankungsreserve</i>             | <i>4.133.769,61</i>     | <i>6,7</i>                   |
| <i>Übrige Verbindlichkeiten</i>       | <i>651.983,07</i>       | <i>&gt;0,1</i>               |
| Kinder- und Jugendstiftung der EKHN   | 643.248,18              | 0,6                          |
| <b>Summe</b>                          | <b>1.148.759.986,68</b> | <b>1.092,2</b>               |



**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021



Evangelische Kirche in Hessen und Nassau - Gesamtkirche  
Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021

Die Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen von 347,8 Mio. € (VJ 331,4 Mio. €) setzen sich folgendermaßen zusammen:

| Position                                    | 2021<br>(Mio. €) | 2020<br>(Mio. €) |
|---|------------------|------------------|
| Kirchensteuererstattungen und Verrechnungen | 31,7             | 16,1             |
| Finanzausgleichsleistungen und Zuweisungen  | 316,1            | 315,3            |

In den *Kirchensteuererstattungen und Verrechnungen* sind vor allem die Zuführung zur Clearingrückstellung in Höhe von 14,0 Mio. € (VJ 11,8 Mio. €), die Zuführung zur Rückstellung für Kirchensteuerkappung/Sondereffekt (13,5 Mio. €) sowie die Weiterleitung der Kirchensteuer für Soldaten und Soldatinnen in Höhe von 3,8 Mio. € (VJ 3,8 Mio. €) enthalten.

In den *Finanzausgleichsleistungen und Zuweisungen* enthalten sind die allgemeinen Kirchensteuerzuweisungen an die Kirchengemeinden, Dekanate und Regionalverwaltungen sowie die Gebäudezuweisungen in Höhe von insgesamt 253,7 Mio. € (VJ 255,6 Mio. €).

Hinzu kommen Zuweisungen und Umlagen innerhalb der EKD in Höhe von 42,5 Mio. € (VJ 42,3 Mio. €) sowie allgemeine und zweckgebundene Zuweisungen an die Diakonie einschließlich der Diakoniestationen von 18,1 Mio. € (VJ 18,0 Mio. €).

In der Position Zuschüsse an Dritte sind Zuschüsse in Höhe von 4,2 Mio. € (VJ 5,8 Mio. €) für verschiedene Projekte und Einrichtungen enthalten.

Die Sach- und Dienstaufwendungen von 37,7 Mio. € (VJ 32,5 Mio. €) setzen sich aus folgenden Positionen zusammen:

| Position                            | 2021<br>(Mio. €) | 2020<br>(Mio. €) |
|-------------------------------------|------------------|------------------|
| Verpflegungs- und Materialaufwand   | 0,1              | 0,1              |
| Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand | 20,1             | 15,6             |
| Ersatz- und Erstattungsleistungen   | 16,7             | 15,4             |
| Ausstattung und Instandhaltung      | 0,8              | 1,4              |

In der Position *Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand* sind die Kosten für Unterbringung und Verpflegung von Gästen (0,6 Mio. €), Aufwendungen für die Aus-, Weiter- und Fortbildung (0,5 Mio. €), EDV-Aufwendungen (0,6 Mio. €), Reisekosten (0,2 Mio. €), Porto (2,3 Mio. €), die Kosten für Honorare und Unterrichtsgelder (0,8 Mio. €), Bücher, Medien und Druckerarbeiten (0,5 Mio. €) sowie Dienstleistungen Dritter (12,4 Mio. €) enthalten. Die *Ersatz- und Erstattungsleistungen* enthalten vornehmlich die Verwaltungskosten der Kirchensteuern, die seitens der Länder vom Kirchensteueraufkommen einbehalten werden. Die Position Ausstattung und Instandhaltung umfasst vor allem die Beschaffung unterhalb der Wertgrenze des Anlagevermögens sowie die Wartung und Instandhaltung der gesamtkirchlichen Grundstücke und Gebäude.

Die Position Abschreibungen und Wertkorrekturen 3,7 Mio. € (VJ 4,6 Mio. €) enthält im Wesentlichen Abschreibungen auf das abnutzbare immaterielle Vermögen und das Sachanlagevermögen sowie auf Forderungen

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021



Evangelische Kirche in Hessen und Nassau - Gesamtkirche  
Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021

| Position                                     | 2021<br>(Mio. €) | 2020<br>(Mio. €) |
|--|------------------|------------------|
| Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen | <0,1             | 0,4              |
| Übrige ordentliche Erträge                   | 30,3             | 32,8             |

In den *übrigen ordentlichen Erträgen* sind vor allem Erstattungen von Personalkosten und aus dem außerkirchlichen Bereich in Höhe von 11,0 Mio. € sowie Personalkostenerstattungen aus der EKHN einschließlich deren Beteiligungen in Höhe von 5,3 Mio. € enthalten. Die Erstattungen von Versorgungsbeiträgen lagen in 2021 bei 5,0 Mio. €.

Die Finanzerträge von 22,2 Mio. € (VJ 101,4 Mio. €) bestanden im Haushaltsjahr 2021 aus folgenden Positionen:

| Position                                    | 2021<br>(Mio. €) | 2020<br>(Mio. €) |
|---|------------------|------------------|
| Erträge aus Beteiligungen und Finanzanlagen | 21,6             | 96,8             |
| Zinsen und ähnliche Erträge                 | 0,6              | 4,6              |

Es handelt sich um Dividenden, Ausschüttungen und Buchwertgewinne aus der Veräußerung/Umschichtung von Wertpapieren sowie um Zinserträge bei Kreditinstituten. Im Vorjahr wurde hier die Anpassung des Buchwertes der ERK ausgewiesen.

Die außerordentlichen Erträge in Höhe von 1,0 Mio. € (VJ 0,0 Mio. €) enthalten einen unentgeltlichen Vermögensübertrag von Aktien der Agaplesion gAG, die unter den Beteiligungen ausgewiesen werden.

## b. Aufwendungen

Die Personalaufwendungen von 273,1 Mio. € (VJ 261,8 Mio. €) enthalten folgende Einzelpositionen:

| Position                              | 2021<br>(Mio. €) | 2020<br>(Mio. €) |
|---------------------------------------|------------------|------------------|
| Personalaufwand                       | 135,3            | 141,1            |
| Aufwendungen zur Versorgungssicherung | 75,1             | 61,0             |
| Versorgungsaufwendungen               | 59,0             | 56,4             |
| Sonstige Personalaufwendungen         | 3,7              | 3,3              |

Die *Personalaufwendungen* enthalten die Bezüge sämtlicher Pfarrerinnen und Pfarrer der EKHN, die Bezüge der Beamtinnen und Beamten sowie die Beschäftigungsentgelte der Angestellten im landeskirchlichen Dienst.

Die *Aufwendungen zur Versorgungssicherung* setzen sich vor allem aus der Zuführung zu den Versorgungs- und Beihilferückstellungen in Höhe von 30,8 Mio. € (VJ 19,9 Mio. €) zusammen. Weiterhin erfolgt der Ausweis der jährlichen Beiträge an die ERK in Höhe von 42,1 Mio. € (VJ 39,2 Mio. €).

Die *Versorgungsaufwendungen* enthalten die Versorgungs- und Beihilfeleistungen der nicht bei der ERK abgedeckten anteiligen Versorgungsbezüge an die ERK.

Die *sonstigen Personalaufwendungen* enthalten vor allem Personalkostenerstattungen innerhalb der EKHN.

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021



Evangelische Kirche in Hessen und Nassau - Gesamtkirche  
Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021

Die Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen von 347,8 Mio. € (VJ 331,4 Mio. €) setzen sich folgendermaßen zusammen:

| Position                                    | 2021<br>(Mio. €) | 2020<br>(Mio. €) |
|---|------------------|------------------|
| Kirchensteuererstattungen und Verrechnungen | 31,7             | 16,1             |
| Finanzausgleichsleistungen und Zuweisungen  | 316,1            | 315,3            |

In den *Kirchensteuererstattungen und Verrechnungen* sind vor allem die Zuführung zur Clearingrückstellung in Höhe von 14,0 Mio. € (VJ 11,8 Mio. €), die Zuführung zur Rückstellung für Kirchensteuerkappung/Sondereffekt (13,5 Mio. €) sowie die Weiterleitung der Kirchensteuer für Soldaten und Soldatinnen in Höhe von 3,8 Mio. € (VJ 3,8 Mio. €) enthalten.

In den *Finanzausgleichsleistungen und Zuweisungen* enthalten sind die allgemeinen Kirchensteuerzuweisungen an die Kirchengemeinden, Dekanate und Regionalverwaltungen sowie die Gebäudezuweisungen in Höhe von insgesamt 253,7 Mio. € (VJ 255,6 Mio. €).

Hinzu kommen Zuweisungen und Umlagen innerhalb der EKD in Höhe von 42,5 Mio. € (VJ 42,3 Mio. €) sowie allgemeine und zweckgebundene Zuweisungen an die Diakonie einschließlich der Diakoniestationen von 18,1 Mio. € (VJ 18,0 Mio. €).

In der Position Zuschüsse an Dritte sind Zuschüsse in Höhe von 4,2 Mio. € (VJ 5,8 Mio. €) für verschiedene Projekte und Einrichtungen enthalten.

Die Sach- und Dienstaufwendungen von 37,7 Mio. € (VJ 32,5 Mio. €) setzen sich aus folgenden Positionen zusammen:

| Position                            | 2021<br>(Mio. €) | 2020<br>(Mio. €) |
|-------------------------------------|------------------|------------------|
| Verpflegungs- und Materialaufwand   | 0,1              | 0,1              |
| Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand | 20,1             | 15,6             |
| Ersatz- und Erstattungsleistungen   | 16,7             | 15,4             |
| Ausstattung und Instandhaltung      | 0,8              | 1,4              |

In der Position *Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand* sind die Kosten für Unterbringung und Verpflegung von Gästen (0,6 Mio. €), Aufwendungen für die Aus-, Weiter- und Fortbildung (0,5 Mio. €), EDV-Aufwendungen (0,6 Mio. €), Reisekosten (0,2 Mio. €), Porto (2,3 Mio. €), die Kosten für Honorare und Unterrichtsgelder (0,8 Mio. €), Bücher, Medien und Druckerarbeiten (0,5 Mio. €) sowie Dienstleistungen Dritter (12,4 Mio. €) enthalten. Die *Ersatz- und Erstattungsleistungen* enthalten vornehmlich die Verwaltungskosten der Kirchensteuern, die seitens der Länder vom Kirchensteueraufkommen einbehalten werden. Die Position Ausstattung und Instandhaltung umfasst vor allem die Beschaffung unterhalb der Wertgrenze des Anlagevermögens sowie die Wartung und Instandhaltung der gesamtkirchlichen Grundstücke und Gebäude.

Die Position Abschreibungen und Wertkorrekturen 3,7 Mio. € (VJ 4,6 Mio. €) enthält im Wesentlichen Abschreibungen auf das abnutzbare immaterielle Vermögen und das Sachanlagevermögen sowie auf Forderungen

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021



Evangelische Kirche in Hessen und Nassau - Gesamtkirche  
Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen 8,3 Mio. € (VJ 7,4 Mio. €) enthalten folgende Positionen:

| <b>Position</b>   | <b>2021<br/>(Mio. €)</b> | <b>2020<br/>(Mio. €)</b> |
|---|--------------------------|--------------------------|
| Aufwand aus Abgang von mobilem und immobilem Anlagevermögen | 0,0                      | <0,1                     |
| Abgaben, Besitz- und Verkehrssteuern sowie Versicherungen   | 3,7                      | 3,5                      |
| Zuführung zu Sonderposten                                   | <0,1                     | 0,1                      |
| Übrige ordentliche Aufwendungen                             | 4,5                      | 3,8                      |

Die *Abgaben, Besitz- und Verkehrssteuern sowie Versicherungsprämien* enthalten vornehmlich Versicherungsprämien. In den *übrigen Aufwendungen* werden vor allem periodenfremde Aufwendungen (2,2 Mio €) sowie Miet- und Pachtaufwendungen einschließlich der Energie- und Nebenkosten für eigene und angemietete Gebäude in Höhe von 2,1 Mio. € ausgewiesen.

Unter den Finanzaufwendungen in Höhe von 12,3 Mio. € (VJ 1,4 Mio. €) werden Darlehenszinsen sowie Zinsen innerhalb der EKHN ausgewiesen. Darüber hinaus wird die Anpassung des rechnerischen Anteils an der Evangelischen Ruhegehaltskasse bilanziert.



**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021



Evangelische Kirche in Hessen und Nassau - Gesamtkirche  
Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021

## 6. Sonstige Angaben

### Risiken aus Bürgschaftsübernahmen

Risiken aus Bürgschaftsübernahmen durch die EKHN bestanden gegenüber folgenden Körperschaften:

| Schuldner   | Gläubiger  | Urspr. Darlehenssumme<br>T€ | Stand 31.12.2021<br>T€** | Urspr. Bürgschaft<br>EKHN<br>T€ |
|---|--|-----------------------------|--------------------------|---------------------------------|
| Stiftung für Innere Mission   | Evangelische Bank eG<br>Bayer. Hypo- und Vereinsbank,<br>Bank für Sozialwirtschaft | 4.311                       | 861                      | 5.707                           |
| Christusträger Sozialwerk e.V.                                      | Evangelische Bank eG Kassel  | 1.900                       | 1.509                    | 1.900                           |
| Diakoniezentrum Laubacher Stift                                     | Evangelische Bank eG Kassel  | 4.090                       | 1.210                    | 4.090                           |
| Elisabethenstift Darmstadt  | Sparkasse Darmstadt  | 1.084                       | 2.497                    | 1.084                           |
| Gesellschaft für Diakonische Einrichtungen in Hessen und Nassau mbH | Land Hessen  | 3.762                       | 2.191                    | 3.762                           |
| Eikon gG für Fernsehen und Film mbH*                                | KD-Bank  | /*                          | 307                      | 307                             |
| Ökumenische Wohnhilfe Darmstadt GmbH                                | Landesbank Hessen-Thüringen GZ<br>Landestreuhandstelle                             | 717                         | 541                      | 256                             |
| Christliche Flüchtlingshilfe, Mörfelden-Walldorf                    | Evangelische Bank eG Kassel  | 178                         | 54                       | 178                             |
| <b>Summe</b>  |  | <b>16.042</b>               | <b>9.170</b>             | <b>17.284</b>                   |

\*Hierbei handelt es sich um eine unbefristete Patronatsklärung.

\*\* Hierbei handelt es sich um den Stand der abgesicherten Verbindlichkeiten der Schuldner.

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021



Evangelische Kirche in Hessen und Nassau - Gesamtkirche  
Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021

### Ermächtigungsübertragungen und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die im Haushaltsjahr 2021 für folgende Jahre ausgebrachten Ermächtigungen bestehen wie folgt:

| Abrechnungs-<br>objekt /<br>Sachkonto   | Zweckbestimmung   | Verpflichtungs-<br>ermächtigung<br>(EUR) | Fällig (EUR)                                     |
|---|---|--|--|
| 82608.900400  | Immobilie Friedbert,<br>Kaiserstraße 2                      | 1.800.000                                | 2022: 900.000<br>2023: 900.000                   |
| <i>Die Verpflichtungsermächtigung wurde nicht in Anspruch genommen.</i>   |   |  |  |
| 8261803.900400  | Immobilie Mainz, Am<br>Gonsenheimer Spieß (ESG)             | 50.000                                   | 2022: 50.000                                     |
| <i>Die Verpflichtungsermächtigung wurde nicht in Anspruch genommen.</i>   |   |  |  |
| 82627.900400  | Immobilie Darmstadt, Herdweg 122<br>(Zentrum Bildung)       | 900.000                                  | 2022: 900.000                                    |
| <i>Die Verpflichtungsermächtigung wurde in Höhe von 735.000 EUR in Anspruch genommen.</i>   |   |  |  |
| 82702.900400  | Immobilie Darmstadt,<br>Adelngenstraße 38                   | 60.000                                   | 2022: 60.000                                     |
| <i>Die Verpflichtungsermächtigung wurde nicht in Anspruch genommen.</i>   |   |  |  |
| 9321.651400   | Allgemeine Zuweisungen für<br>Baubedarf in Kirchengemeinden | 8.000.000                                | 2022: 4.000.000<br>2023: 4.000.000               |
| <i>Die Verpflichtungsermächtigung für 2022 wurde in Höhe von 3.968.000 Euro in Anspruch genommen. Für 2023 wurde die Verpflichtungsermächtigung nicht in Anspruch genommen.</i> |   |  |  |
| 9325.651400   | Zuweisungen an Gemeinden für<br>Orgelbau/-instandhaltung    | 50.000                                   | 2022: 50.000                                     |
| <i>Die Verpflichtungsermächtigung wurde in Höhe von 50.000 EUR in Anspruch genommen.</i>  |   |  |  |
| <b>Summe</b>  |   | <b>10.860.000</b>                        | <b>2022: 5.960.000</b><br><b>2023: 4.900.000</b> |

Darüber hinaus bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 125 T€ aus zugesagten, aber nicht abgerufenen Bau- und Orgeldarlehen.

Weitere sonstige finanzielle Verpflichtungen mit einer Befristung auf den 30.06.2028 bestehen aufgrund von Rückkaufverpflichtungen einer veräußerten Immobilie in Höhe von 4,5 Mio. €.

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021



Evangelische Kirche in Hessen und Nassau - Gesamtkirche  
Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021

**Mitglieder der Kirchenleitung**

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses (August 2024) bestand die Kirchenleitung aus folgenden Personen:

| <b>Stimmberechtigte Mitglieder</b>                 |   |
|--|---|
| Herr Dr. Dr. h. c. Volker Jung                     | Kirchenpräsident  |
| Frau Ulrike Scherf                                 | Stellvertretende Kirchenpräsidentin   |
| Herr Ltd. Oberkirchenrat Dr. Lars Esterhaus        | Leiter der Kirchenverwaltung  |
| Frau Sabine Bertram-Schäfer                        | Pröpstin für die Propstei Nord-Nassau   |
| Frau Dr. Anke Spory                                | Pröpstin für die Propstei Oberhessen  |
| Frau Henriette Crüwell                             | Pröpstin für die Propstei Rheinhessen und Nassauer Land                       |
| Herr Stephan Arras                                 | Propst für die Propstei Starkenburg   |
| Herr Oliver Albrecht                               | Propst für die Propstei Rhein-Main  |
| Frau Ute Ehlert                                    | Gemeindemitglied  |
| Frau Frauke Grundmann-Kleiner                      | Gemeindemitglied  |
| Herr Jürgen Mescher                                | Gemeindemitglied  |
| Herr Erhard Seeger                                 | Gemeindemitglied  |
| Herr Wolfgang Prawitz                              | Mitglied des Kirchensynodalvorstandes   |
| Herr Jan Löwer                                     | Mitglied des Kirchensynodalvorstandes   |
| <b>Beratende Mitglieder/ nicht stimmberechtigt</b> |   |
| Frau Oberkirchenrätin Dr. Melanie Beiner           | Leitung Dezernat 1 - Kirchliche Dienste                                       |
| Herr Oberkirchenrat Jens Böhm                      | Stellvertretender Leiter der Kirchenverwaltung, Leitung Dezernat 2 - Personal |
| Herr Oberkirchenrat Thorsten Hinte                 | Leitung Dezernat 3 – Finanzen, Bau und Liegenschaften                         |
| <b>Ständige Gäste/ nicht stimmberechtigt</b>       |   |
| Herr Carsten Tag                                   | Vorstandsvorsitzender der Diakonie Hessen                                     |
| Frau Dr. Birgit Pfeiffer                           | Präses der Kirchensynode der EKHN<br>Mitglied des Kirchensynodalvorstand      |
| Frau Caroline Schröder                             | Pressesprecherin  |

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
 - Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
 Jahresabschluss zum 31.12.2021



Evangelische Kirche in Hessen und Nassau - Gesamtkirche  
 Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021

## 7. Feststellung und Vorschlag zur Verwendung des Ergebnisses

*Der Jahresabschluss 2021 der Gesamtkirche der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau wird mit einem Jahresergebnis von 71.350.897,37 EUR, einem Bilanzergebnis von 75.993.416,87 EUR und einer Bilanzsumme von 2.677.562.721,23 EUR sowie Treuhandvermögen und Treuhandverpflichtungen von 1.148.759.986,68 EUR festgestellt.*

*Das Bilanzergebnis wird auf neue Rechnung vorgetragen.*

Für die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau, Darmstadt den 30. September 2024

Oberkirchenrat Thorsten Hinte

Leiter Dezernat III

Finanzen Bau und Liegenschaften

Leitender Oberkirchenrat Dr. Lars Esterhaus

Leiter der Kirchenverwaltung

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021



Evangelische Kirche in Hessen und Nassau  
Anhang zum Jahresabschluss 2021  
Anlage 1 - Anlagenspiegel

| Bilanzposition   | Anschaffungs- und Herstellungskosten 31. Dezember 2020 EURO | Zugänge              | Abgänge               | davon Abgänge Sondervermögen | Umbuchungen    | Anschaffungs- und Herstellungskosten 31. Dezember 2021 EURO | Abschreibungen kumuliert 31. Dezember 2020 EURO | Abschreibungen      | Abgänge               | davon Abgänge Sondervermögen | Zuschreibungen  | Abschreibungen kumuliert 31. Dezember 2021 EURO | Buchwert 31. Dezember 2021 EURO | Buchwert 31. Dezember 2020 EURO |
|--|---|----------------------|-----------------------|------------------------------|----------------|---|---|---------------------|-----------------------|------------------------------|-----------------|---|---------------------------------|---------------------------------|
| <b>I Immaterielle Vermögensgegenstände</b>                                 | <b>6.584.393,58</b>   | <b>325.514,71</b>    | <b>0,00</b>           | <b>0,00</b>                  | <b>0,00</b>    | <b>6.909.908,29</b>   | <b>5.807.423,45</b>                             | <b>511.048,25</b>   | <b>0,00</b>           | <b>0,00</b>                  | <b>0,00</b>     | <b>6.318.471,70</b>                             | <b>591.436,59</b>               | <b>776.970,13</b>               |
| <b>II Nicht realisierbares Sachanlagevermögen</b>                          | <b>6.233.891,82</b>   | <b>8.806,00</b>      | <b>0,00</b>           | <b>0,00</b>                  | <b>0,00</b>    | <b>6.242.697,82</b>   | <b>183.707,89</b>                               | <b>17.326,87</b>    | <b>0,00</b>           | <b>0,00</b>                  | <b>0,00</b>     | <b>201.034,76</b>                               | <b>6.041.663,06</b>             | <b>6.050.183,93</b>             |
| 1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte                     | 574.700,70  | 0,00                 | 0,00                  | 0,00                         | 0,00           | 574.700,70  | 0,00  | 0,00                | 0,00                  | 0,00                         | 0,00            | 0,00  | 574.700,70                      | 574.700,70                      |
| 2. Bebaute Grundstücke   | 0,00  | 0,00                 | 0,00                  | 0,00                         | 0,00           | 0,00  | 0,00  | 0,00                | 0,00                  | 0,00                         | 0,00            | 0,00  | 0,00                            | 0,00                            |
| 3. Glocken, Orgeln, Technische Anlagen und Maschinen                       | 19.065,03   | 0,00                 | 0,00                  | 0,00                         | 0,00           | 19.065,03   | 2.105,44  | 266,41              | 0,00                  | 0,00                         | 0,00            | 2.371,85  | 16.693,18                       | 16.959,59                       |
| 4. Kulturgüter, Kunstwerke, besondere sakrale oder liturgische Gegenstände | 5.640.126,09  | 8.806,00             | 0,00                  | 0,00                         | 0,00           | 5.648.932,09  | 181.602,45                                      | 17.060,46           | 0,00                  | 0,00                         | 0,00            | 198.662,91                                      | 5.450.269,18                    | 5.458.523,64                    |
| 5. Anlagen im Bau, geleistete Anzahlungen                                  | 0,00  | 0,00                 | 0,00                  | 0,00                         | 0,00           | 0,00  | 0,00  | 0,00                | 0,00                  | 0,00                         | 0,00            | 0,00  | 0,00                            | 0,00                            |
| <b>III Realisierbares Sachanlagevermögen</b>                               | <b>267.577.610,16</b>                                       | <b>6.618.217,17</b>  | <b>-41.335.483,31</b> | <b>-41.311.047,01</b>        | <b>0,00</b>    | <b>232.760.344,02</b>                                       | <b>83.330.119,44</b>                            | <b>3.133.487,64</b> | <b>-16.175.953,64</b> | <b>-16.175.953,64</b>        | <b>0,00</b>     | <b>70.287.653,44</b>                            | <b>162.472.690,68</b>           | <b>184.247.490,72</b>           |
| 1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte                     | 2.088.196,01  | 0,00                 | -129.283,00           | -129.283,00                  | 0,00           | 1.958.913,01  | 0,00  | 0,00                | 0,00                  | 0,00                         | 0,00            | 0,00  | 1.958.913,01                    | 2.088.196,01                    |
| 2. Bebaute Grundstücke   | 257.419.252,09  | 948.006,76           | -38.379.786,78        | -38.355.350,48               | 252.420,79     | 220.239.892,86  | 81.443.304,02                                   | 2.700.457,52        | -16.175.953,64        | -16.175.953,64               | 0,00            | 67.967.807,90                                   | 152.272.084,96                  | 175.975.948,07                  |
| 3. Technische Anlagen und Maschinen  | 265.190,32  | 0,00                 | 0,00                  | 0,00                         | 0,00           | 265.190,32  | 114.859,61                                      | 15.287,09           | 0,00                  | 0,00                         | 0,00            | 130.146,70                                      | 135.043,62                      | 150.330,71                      |
| 4. Einrichtung und Ausstattung, Kunstwerke                                 | 3.356.211,37  | 228.167,61           | 0,00                  | 0,00                         | 0,00           | 3.584.378,98  | 1.644.453,59                                    | 405.046,63          | 0,00                  | 0,00                         | 0,00            | 2.049.500,22                                    | 1.534.878,76                    | 1.711.757,78                    |
| 5. Fahrzeuge   | 166.368,25  | 14.984,14            | 0,00                  | 0,00                         | 0,00           | 181.352,39  | 127.502,22                                      | 12.696,40           | 0,00                  | 0,00                         | 0,00            | 140.196,62                                      | 41.153,77                       | 38.866,03                       |
| 6. Geringwertige Wirtschaftsgüter  | 0,00  | 0,00                 | 0,00                  | 0,00                         | 0,00           | 0,00  | 0,00  | 0,00                | 0,00                  | 0,00                         | 0,00            | 0,00  | 0,00                            | 0,00                            |
| 7. Anlagen im Bau, geleistete Anzahlungen                                  | 4.282.392,12  | 5.327.058,65         | -2.826.413,53         | -2.826.413,53                | -252.420,79    | 6.530.616,46  | 0,00  | 0,00                | 0,00                  | 0,00                         | 0,00            | 0,00  | 6.530.616,46                    | 4.282.392,12                    |
| <b>IV Finanzanlagen</b>  | <b>2.166.272.647,35</b>                                     | <b>91.204.696,26</b> | <b>-26.814.180,33</b> | <b>0,00</b>                  | <b>0,00</b>    | <b>2.220.863.063,27</b>                                     | <b>1.741.441,53</b>                             | <b>0,00</b>         | <b>0,00</b>           | <b>0,00</b>                  | <b>4.999,00</b> | <b>1.736.442,53</b>                             | <b>2.219.126.620,74</b>         | <b>2.154.831.105,82</b>         |
| 1. Finanzanlagen zur Deckung von Rücklagen und anderen Passivpositionen    | 905.338.668,30  | 63.971.298,20        | -10.736.619,10        | 0,00                         | -11.000.000,00 | 947.573.547,40  | 623.943,53                                      | 0,00                | 0,00                  | 0,00                         | 0,00            | 623.943,53                                      | 946.949.603,67                  | 904.714.914,77                  |
| 2. Absicherung von Versorgungslasten                                       | 1.186.890.434,89  | 21.891.304,59        | -11.111.510,00        | 0,00                         | 11.000.000,00  | 1.208.670.229,48  | 0,00  | 0,00                | 0,00                  | 0,00                         | 0,00            | 0,00  | 1.208.670.229,48                | 1.186.890.434,89                |
| 3. Beteiligungen   | 7.342.410,77  | 992.700,00           | 0,00                  | 0,00                         | 0,00           | 8.335.110,77  | 4.999,00  | 0,00                | 0,00                  | 4.999,00                     | 0,00            | 8.335.110,77                                    | 7.337.411,77                    | 7.337.411,77                    |
| 4. Anteile an verbundenen Einrichtungen                                    | 19.055.500,00   | 0,00                 | 0,00                  | 0,00                         | 0,00           | 19.055.500,00   | 1.112.499,00                                    | 0,00                | 0,00                  | 0,00                         | 1.112.499,00    | 17.943.001,00                                   | 17.943.001,00                   | 17.943.001,00                   |
| 5. Sonstige Finanzanlagen und Ausleihungen                                 | 37.645.343,39   | 4.349.483,46         | -4.766.151,23         | 0,00                         | 0,00           | 37.228.675,62   | 0,00  | 0,00                | 0,00                  | 0,00                         | 0,00            | 0,00  | 37.228.675,62                   | 37.645.343,39                   |
| <b>Gesamtsumme</b>   | <b>2.436.668.442,91</b>                                     | <b>98.057.234,13</b> | <b>-67.949.663,64</b> | <b>-41.311.047,01</b>        | <b>0,00</b>    | <b>2.466.776.013,40</b>                                     | <b>91.062.692,31</b>                            | <b>3.661.862,76</b> | <b>-16.175.953,64</b> | <b>-16.175.953,64</b>        | <b>4.999,00</b> | <b>78.543.602,43</b>                            | <b>2.388.232.410,97</b>         | <b>2.345.605.750,60</b>         |

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021



**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
**Anhang zum Jahresabschluss 2021**  
**Anlage 2 - Beteiligungsübersicht**



| Name   | Sitz                    | Beteiligungsquote     | Eigenkapital | Jahresergebnis | Beteiligungshöhe** | Buchwert      |
|--|-------------------------|-----------------------|--------------|----------------|--------------------|---------------|
|  |                         | zum 31. Dezember 2021 |              |                |                    |               |
|  |                         | %                     | €            | €              | €                  | €             |
| <b>Beteiligungen</b>   |                         |                       |              |                |                    |               |
| Agaplesion gAG   | Frankfurt am Main       | 10                    | 53.697       | 3.586          | 7.042              | 7.042         |
| ECKD KIGST GmbH  | Offenbach am Main       | 40                    | 12.892       | -764           | 460                | 460           |
| Eikon gGesellschaft für Fernsehen und Film mbH   | Berlin                  | 8                     | 4.036        | 228            | 102                | 102           |
| Textilwerkstatt Elisabethenstift gGmbH   | Darmstadt               | 31                    | 61           | 6              | 13                 | 13            |
| Kirchenbuchportal GmbH   | Stuttgart               | 3                     | 503          | 294            | 5                  | 5             |
| Hainstein GmbH   | Eisenach                | 2                     | 1.235        | -163           | 2                  | 2             |
| Oikocredit eG (über Oikocredit Förderkreis Hessen-Pfalz)                                     | Amersfoort, Niederlande | .*                    | 1.202        | 15.257         | 679                | 679           |
| Evangelische Bank eG   | Kassel                  | .*                    | 121.040      | 10.058         | 32                 | 32            |
| <b>Summe Beteiligungen</b>   |                         |                       |              |                | <b>8.335</b>       | <b>8.335</b>  |
| <b>Anteile an verbundenen Einrichtungen</b>  |                         |                       |              |                |                    |               |
| Gesellschaft für Diakonische Einrichtungen in Hessen und Nassau mbH                          | Darmstadt               | 99                    | 50.541       | 849            | 17.800             | 17.800        |
| Jugend-Kultur-Kirche St. Peter gGmbH   | Frankfurt am Main       | 50                    | 3.718        | -148           | 50                 | 50            |
| HN SICAV-RAIF S.C.A.   | Findel,<br>Luxemburg    | 97                    | 207.448      | 23.334         | 29                 | 29            |
| Medienhaus – Zentrum für evangelische Publizistik und Medienarbeit in Hessen und Nassau GmbH | Frankfurt am Main       | 80                    | 553          | -79            | 25                 | 24            |
| Ev. Grundschule Freienseen gGmbH   | Laubach                 | 80                    | 17           | -171           | 20                 | 20            |
| Ev. Grundschule Weitengesäß gGmbH  | Michelstadt im Odenwald | 80                    | 11           | -23            | 20                 | 20            |
| Ev. Gymnasium Bad Marienberg gGmbH   | Bad Marienberg          | 90                    | 3.484        | 582            | 1.113              | -             |
| <b>Summe Anteile an verbundenen Einrichtungen</b>  |                         |                       |              |                | <b>19.057</b>      | <b>17.943</b> |
| <b>Summe Beteiligungen und Anteile an verbundenen Einrichtungen</b>                          |                         |                       |              |                | <b>27.392</b>      | <b>26.278</b> |

\* Genossenschaftsanteile

\*\* Anschaffungskosten



**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
 - Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
 Jahresabschluss zum 31.12.2021



**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
 Anhang zum Jahresabschluss 2021  
 Anlage 3 - Übersicht über die Forderungen



| Position  | 31.12.2021              | davon Laufzeit          |            |            | wertberichtigt        | 31.12.2020             |
|---|-------------------------|-------------------------|------------|------------|-----------------------|------------------------|
|   |                         | < 1 Jahr                | 2-5 Jahre  | > 5 Jahre  |                       |                        |
| Forderungen aus Kirchensteuern                                    | 95.959.298,78 €         | 95.959.298,78 €         | - €        | - €        | - €                   | 3.788.606,90 €         |
| Forderungen an kirchlichen Körperschaften                         | 1.168.647,88 €          | 1.168.647,88 €          | - €        | - €        | - €                   | 3.229.481,26 €         |
| Forderungen öffentlich-rechtliche Körperschaften und Anstalten    | 3.238.246,15 €          | 3.238.246,15 €          | - €        | - €        | 69.446,77 €           | 2.896.544,13 €         |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                        | 1.373.065,78 €          | 1.373.065,78 €          | - €        | - €        | 1.700,00 €            | 2.740.630,76 €         |
| Forderungen gegenüber Beteiligungen und verbundenen Einrichtungen | 2.637.687,28 €          | 2.637.687,28 €          | - €        | - €        | 3.651.151,00 €        | 1.067.609,93 €         |
| Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände                     | 7.533.868,17 €          | 7.533.868,17 €          | - €        | - €        | 2.900,00 €            | 6.096.213,36 €         |
| <b>Summe</b>  | <b>111.910.814,04 €</b> | <b>111.910.814,04 €</b> | <b>- €</b> | <b>- €</b> | <b>3.725.197,77 €</b> | <b>19.819.086,34 €</b> |

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021



Evangelische Kirche in Hessen und Nassau  
Anhang zum Jahresabschluss 2021  
Anlage 4 - Übersicht über die Rücklagen



| Position  | 31.12.2020              | Zuführung              | Entnahme                | Ergebnisverwendung/<br>Umgliederung | 31.12.2021              |
|---|-------------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------------------|-------------------------|
| <b>Pflichtrücklagen</b>                                 | <b>314.153.471,18 €</b> | <b>4.096.505,15 €</b>  | <b>-6.189.668,09 €</b>  | <b>37.604.571,41 €</b>              | <b>349.664.879,65 €</b> |
| a. Ausgleichsrücklage                                   | 200.050.705,59 €        | - €                    | - €                     | 35.460.930,83 €                     | 235.511.636,42 €        |
| b. Betriebsmittelrücklage                               | 73.751.004,45 €         | - €                    | - €                     | - €                                 | 73.751.004,45 €         |
| c. Substanzerhaltungsrücklage                           | 36.561.950,28 €         | 4.096.505,15 €         | - 6.189.668,09 €        | 2.143.640,58 €                      | 36.612.427,92 €         |
| d. Bürgschaftssicherungsrücklage                        | 3.789.810,86 €          | - €                    | - €                     | - €                                 | 3.789.810,86 €          |
| e. Tilgungsrücklage                                     | - €                     | - €                    | - €                     | - €                                 | - €                     |
| <b>Budgetrücklagen, Kollekten und weitere Rücklagen</b> | <b>454.333.612,96 €</b> | <b>12.539.169,37 €</b> | <b>-15.088.525,93 €</b> | <b>19.997.910,00 €</b>              | <b>471.782.166,40 €</b> |
| Budgetrücklagen   | 68.988.875,18 €         | 6.835.757,82 €         | - 6.207.742,56 €        | - 10.278.342,64 €                   | 59.338.547,80 €         |
| Kollektenrücklagen                                      | 1.184.694,25 €          | 304,08 €               | - 12.743,72 €           | 79.864,52 €                         | 1.252.119,13 €          |
| Sonstige zweckgebundene Rücklagen                       | 384.160.043,53 €        | 5.703.107,47 €         | - 8.868.039,65 €        | 30.196.388,12 €                     | 411.191.499,47 €        |
| <b>Summe</b>  | <b>768.487.084,14 €</b> | <b>16.635.674,52 €</b> | <b>-21.278.194,02 €</b> | <b>57.602.481,41 €</b>              | <b>821.447.046,05 €</b> |



**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
 - Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
 Jahresabschluss zum 31.12.2021



**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
 Anhang zum Jahresabschluss 2021  
 Anlage 5 - Übersicht über die Sonderposten



| Position                                       | 31.12.2020            | Zuführung          | Auflösung            | Ergebnisneutrale<br>Umgliederung | 31.12.2021            |
|--|-----------------------|--------------------|----------------------|----------------------------------|-----------------------|
| Zweckgebundene Spenden,<br>Vermächtnisse, usw. | 510.836,70 €          | 13.689,95 €        | - 943,32 €           | - €                              | 523.583,33 €          |
| Erhaltene Investitionszuschüsse                | 1.821.345,76 €        | 30.890,00 €        | - 39.015,32 €        | - €                              | 1.813.220,44 €        |
| <b>Summe</b>                                   | <b>2.332.182,46 €</b> | <b>44.579,95 €</b> | <b>- 39.958,64 €</b> | <b>- €</b>                       | <b>2.336.803,77 €</b> |

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
 - Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
 Jahresabschluss zum 31.12.2021



Evangelische Kirche in Hessen und Nassau  
 Anhang zum Jahresabschluss 2021  
 Anlage 6 - Übersicht über die Rückstellungen



| Position                  | 31.12.2020                | Zuführung              | Inanspruchnahme        | Auflösung           | Umgliederung in andere Passivpositionen | 31.12.2021                |
|---------------------------|---------------------------|------------------------|------------------------|---------------------|---|---------------------------|
| Versorgungsrückstellungen | 2.061.604.718,37 €        | 30.839.190,63 €        | 0,00 €                 | 0,00 €              | 0,00 €                                  | 2.092.443.909,00 €        |
| Clearingrückstellungen    | 25.100.000,00 €           | 13.955.068,98 €        | 0,00 €                 | -602,85 €           | -8.554.466,13 €                         | 30.500.000,00 €           |
| Sonstige Rückstellungen   | 12.339.595,76 €           | 16.320.468,72 €        | -1.556.282,03 €        | -20.590,55 €        | 0,00 €                                  | 27.083.191,90 €           |
| <b>Summe</b>              | <b>2.099.044.314,13 €</b> | <b>61.114.728,33 €</b> | <b>-1.556.282,03 €</b> | <b>-21.193,40 €</b> | <b>-8.554.466,13 €</b>                  | <b>2.150.027.100,90 €</b> |

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
 - Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
 Jahresabschluss zum 31.12.2021



**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
 Anhang zum Jahresabschluss 2021  
 Anlage 7 - Übersicht über die Verbindlichkeiten



| Position  | 31.12.2021             | davon Laufzeit         |                        |                       | davon wertberichtigt | 31.12.2020             |
|---|------------------------|------------------------|------------------------|-----------------------|----------------------|------------------------|
|   |                        | < 1 Jahr               | 2-5 Jahre              | > 5 Jahre             |                      |                        |
| Verbindlichkeiten aus Kirchensteuern                                    | - €                    | - €                    | - €                    | - €                   | - €                  | - €                    |
| Verbindlichkeiten an kirchliche Körperschaften                          | 20.804.851,80 €        | 20.804.851,80 €        | - €                    | - €                   | - €                  | 19.034.244,22 €        |
| Verbindlichkeiten an öffentlich-rechtliche Körperschaften und Anstalten | 6.121.681,48 €         | 6.121.681,48 €         | - €                    | - €                   | - €                  | 6.175.360,82 €         |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                        | 1.461.826,79 €         | 1.461.826,79 €         | - €                    | - €                   | - €                  | 1.574.722,97 €         |
| Darlehensverbindlichkeiten  | 33.558.654,56 €        | 7.618.527,57 €         | 17.265.229,13 €        | 8.674.897,86 €        | - €                  | 41.085.715,95 €        |
| Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen und verbundenen Einrichtungen | 698.388,95 €           | 698.388,95 €           | - €                    | - €                   | - €                  | 633.808,35 €           |
| Sonstige Verbindlichkeiten  | 9.663.852,13 €         | 9.663.852,13 €         | - €                    | - €                   | - €                  | 2.045.120,70 €         |
| <b>Summe</b>  | <b>72.309.255,71 €</b> | <b>46.369.128,72 €</b> | <b>17.265.229,13 €</b> | <b>8.674.897,86 €</b> | <b>- €</b>           | <b>70.548.973,01 €</b> |

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

Erläuterung zum Jahresabschluss 2021 gemäß § 54 Abs. 1 Buchst. g KHO  
hier: Erläuterung erheblicher Abweichungen

|   | Planung     | Buchung        | Planabweichung | Erläuterung   |                        |        |  |  |               |  |
|---|-------------|----------------|----------------|---|------------------------|--------|--|--|---------------|--|
|   | 2021<br>EUR | 2021<br>EUR    | 2021<br>EUR    | Budgetbereich                                       | Abweichung<br>Mio. EUR |        |  |  |               |  |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 43.675.455  | 45.741.188,67  | 2.065.733,67   | Kirchengemeinden                                    | B01001                 | 0,20   | überwiegend Erstattung von Wartungskosten "Kita-Verwaltung" zu B01006 und B01007   Dienstwohnungsvergütung: Mindererträge aufgrund von Vakanz / Pfarrstellenentwicklung<br>siehe EHH-Position 12<br>siehe EHH-Position 7<br>siehe EHH-Position 2<br>siehe EHH-Position 7<br>siehe EHH-Position 7<br>siehe EHH-Position 7<br>siehe EHH-Position 2<br>Kassenleistungen der ERK für fällige Pensionen<br>siehe EHH-Position 7   |  |               |  |
|   |             |                |                | Gemeindepfarrdienst                                 | B01006                 | -1,30  |  |  |               |  |
|   |             |                |                | Regionale Stellen                                   | B01007                 | 0,20   |  |  |               |  |
|   |             |                |                | Kirchenmusik  | B02203                 | -0,12  |  |  |               |  |
|   |             |                |                | Religionsunterricht                                 | B04103                 | -0,15  |  |  |               |  |
|   |             |                |                | Fachbereich Kindertagesstätten                      | B04204                 | -0,30  |  |  |               |  |
|   |             |                |                | Ev. Studierendenwohnheime                           | B04302                 | -0,46  |  |  |               |  |
|   |             |                |                | Konfessionen, Religionen, Weltanschauungen          | B06203                 | 0,10   |  |  |               |  |
|   |             |                |                | Entwicklung, Partnerschaft, Interkulturelles Lernen | B06204                 | 0,15   |  |  |               |  |
|   |             |                |                | Gerechtigkeit, Frieden, Globales Lernen             | B06205                 | 0,11   |  |  |               |  |
|   |             |                |                | EKD-Umlagen   | B14001                 | -0,13  |  |  |               |  |
|   |             |                |                | Versorgungsleistungen Pfarrer*innen                 | B14003                 | 3,35   |  |  |               |  |
|   |             |                |                | Versorgungsstiftung                                 | B14004                 | 0,28   |  |  |               |  |
|   |             |                |                | <b>1,95</b>   |                        |        |  |  |               |  |
| 2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen     | 519.206.267 | 640.799.072,82 | 121.592.805,82 | Kirchengemeinden                                    | B01001                 | 0,17   | Abrechnung Pachten<br>siehe EHH-Position 7<br>siehe EHH-Position 9<br>siehe EHH-Position 3<br>siehe EHH-Position 1<br>Wechsel im Haushaltsvollzug zu Bruttoausweis der Erträge aus Kirchensteuern (siehe auch Aufwendungen EHH-Position 10 und 12):<br>- vor Verrechnung mit Verwaltungskosten zugunsten der Länder (rd. -16,45 Mio. EUR);<br>- vor Weiterleitung von Kirchensteuer der Soldaten (rd. -3,77 Mio. EUR);<br>- vor sonstiger Weiterleitung / Erstattung von Kirchensteuer (rd. -0,5 Mio. EUR);<br>- einmaliger Sondereffekt aus Kirchensteuereinnahmen (+ 55,0 Mio. EUR)<br><b>üpl. Ergebnis ohne Rückstellung: rd. 102,2 Mio. EUR</b><br>- vor Bildung einer Rückstellung für Clearing-Rückforderungen (13,96 Mio. EUR; geplant: 5 Mio. EUR);<br>- vor Bildung einer Rückstellung für Kappung (13,5 Mio. EUR);<br><b>üpl. Ergebnis einschl. Rückstellung 79,7 Mio. EUR</b> |  |               |  |
|   |             |                |                | Gemeindepfarrdienst                                 | B01006                 | -1,10  |  |  |               |  |
|   |             |                |                | Verbindungsstellen Landesregierung                  | B08501                 | -0,35  |  |  |               |  |
|   |             |                |                | Medienarbeit  | B09002                 | -0,10  |  |  |               |  |
|   |             |                |                | EKD-Umlagen   | B14001                 | 0,19   |  |  |               |  |
|   |             |                |                | Kirchensteuerverwaltung / Clearing                  | B14008                 | 122,89 |  |  |               |  |
|   |             |                |                |   |                        |        |  |  | <b>121,70</b> |  |
|   |             |                |                |   |                        |        |  |  |               |  |
| 3. Zuschüsse von Dritten                        | 16.402.921  | 17.958.991,00  | 1.556.070,00   | Kindertagesstätten                                  | B01002                 | 0,52   | Landeszusendung Rheinland-Pfalz<br>siehe EHH-Position 7<br>siehe EHH-Position 2  |  |               |  |
|   |             |                |                | FB Erwachsenen- und Familienbildung                 | B04203                 | 0,10   |  |  |               |  |
|   |             |                |                | Fachbereich Kindertagesstätten                      | B04204                 | 0,37   |  |  |               |  |
|   |             |                |                | Medienarbeit  | B09002                 | 0,10   |  |  |               |  |
|   |             |                |                | Staatsleistungen                                    | B14011                 | 0,35   |  |  |               |  |
|   |             |                |                | <b>1,44</b>   |                        |        |  |  |               |  |
| 4. Kollekten und Spenden                        | 944.440     | 366.887,43     | -577.552,57    | Kirchentag  | B02102                 | -0,20  | siehe EHH-Position 7<br>siehe EHH-Position 10<br>siehe EHH-Position 14   |  |               |  |
|   |             |                |                | Hospizarbeit  | B03102                 | -0,10  |  |  |               |  |
|   |             |                |                | sonstige Seelsorge im Zentrum                       | B03204                 | -0,26  |  |  |               |  |
|   |             |                |                | sonstige Vermögensverwaltung                        | B14010                 | 0,99   |  |  |               |  |
|   |             |                |                | <b>0,44</b>   |                        |        |  |  |               |  |

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
 - Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
 Jahresabschluss zum 31.12.2021

Erläuterung zum Jahresabschluss 2021 gemäß § 54 Abs. 1 Buchst. g KHO  
 hier: Erläuterung erheblicher Abweichungen

|  | Planung            | Buchung               | Planabweichung        | Erläuterung  |  | Abweichung<br>Mio. EUR  |  |
|--|--------------------|-----------------------|-----------------------|--|--|---|--|
|  | 2021<br>EUR        | 2021<br>EUR           | 2021<br>EUR           | Budgetbereich  |  |   |  |
| 5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen   | 0                  | 0,00                  | 0,00                  |  |  |   |  |
| 6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten  | 0                  | 39.958,64             | 39.958,64             |  |  |   |  |
|  |                    |                       |                       |  |  | <b>0,00</b>   |  |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge  | 20.185.302         | 30.378.517,81         | 10.193.215,81         | Kindertagesstätten<br>Gebäudeinvestitionen<br><br>Dekanate<br>Gemeindepfarrdienst<br>Regionale Stellen<br>Kirchentag<br>Religionsunterricht<br>Fortbildung Religionspädagogik<br>Fachbereich Kinder und Jugend<br>Fachbereich Kindertagesstätten<br>Leitung / Interne Verwaltung<br>Konfessionen, Religionen, Weltanschauungen<br>Entwicklung, Partnerschaft, Interkulturelles Lernen<br>Gerechtigkeit, Frieden, Globales Lernen<br>Versorgungsleistungen Pfarrer*innen<br>Versorgungsstiftung<br>Beihilfen<br>Darlehen<br>Gesamtkirchliche Rücklagen und Rückstellungen | 801002<br>801003<br><br>801004<br>801006<br>801007<br>802102<br>804103<br>804106<br>804202<br>804204<br>806201<br>806203<br>806204<br>806205<br>814003<br>814004<br>814006<br>814012<br>814014 | 3,65<br>1,02<br><br>0,47<br>1,64<br>0,58<br>0,29<br>0,25<br>0,21<br>0,20<br>0,34<br>-0,11<br>-0,13<br>-0,22<br>-0,14<br>1,80<br>-0,23<br>0,41<br>0,24<br>0,27 | überwiegend Abrechnung Vorjahre<br>Rückzahlungen von Bauzuweisung nach Abrechnung der genehmigten Baumaßnahmen aus Vorjahren<br>u.a. Abrechnung Funktionszuweisung sowie Rückzahlung GÜT<br>siehe EHH-Position 2<br>überwiegend Personalkostenerstattungen<br>siehe EHH-Position 4<br>überwiegend Personalkostenerstattungen<br>siehe EHH-Position 9<br>siehe EHH-Position 9<br>überwiegend Personalkostenerstattungen<br>siehe EHH-Position 1<br>siehe EHH-Position 1<br>siehe EHH-Position 1<br>überwiegend Erstattung Versorgungsbeiträge<br>siehe EHH-Position 1 |
| Doppisch bedingte Abweichung infolge periodengerechter Abgrenzung; planerisch nicht berücksichtigt.        |                    |                       |                       |  |  |   |  |
|  |                    |                       |                       |  |  | <b>10,53</b>  |  |
| <b>8. Summe der ordentlichen Erträge</b>   | <b>600.414.385</b> | <b>735.284.616,37</b> | <b>134.870.231,37</b> |  |  | <b>136,06</b>   | Die Mehrerträge sind gemäß vorstehender Aufstellung insb. verursacht durch:<br>- Mehrerträge aus Kirchensteuern<br>- Höhere Versorgungsleistungen<br>- Abrechnung Vorjahre (insbesondere Kindertagesstätten-, Gebäude- und Dekanatszuweisungen)  |
| 9. Personalaufwendungen  | -320.180.655       | -273.073.090,62       | 47.107.564,38         | Gemeindepfarrdienst<br><br>Regionale Stellen<br>Kirchentag<br>sonstige Verkündigung<br>Gottesdienst und miss. Handeln<br>Notfallseelsorge<br>Religionsunterricht<br>Kirchliche Schulämter<br>Fortbildung Religionspädagogik<br>Fachbereich Kinder und Jugend<br>Fachbereich Erwachsenen<br>Fachbereich Kindertagesstätten<br>Ev. Studierendenwohnheime<br>Arbeit mit Flüchtlingen  | 801006<br><br>801007<br>802102<br>802104<br>802202<br>803105<br>804103<br>804105<br>804106<br>804202<br>804203<br>804204<br>804302<br>806106   | 1,53<br><br>1,20<br>0,14<br>0,12<br>0,17<br>0,52<br>0,14<br>0,19<br>-0,14<br>0,11<br>0,35<br>-0,12<br>0,17  | Minderbedarf infolge Unterschied Eckpersonen-Planung vs. Ist-Bezüge und unbesetzte Stellen<br>siehe EHH-Position 10<br>siehe EHH-Position 28<br><br><br><br><br>siehe EHH-Position 7<br><br><br>zu EHH-Position 10, 14 und 28: Mittelabruf geringer als geplant sowie Rücklagendeckung   |
| Planabweichungen aufgrund Eckpersonenplanung / Vakanzen der Pfarrer*innen, Beschäftigten und Beamten*innen |                    |                       |                       |  |  |   |  |

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

Erläuterung zum Jahresabschluss 2021 gemäß § 54 Abs. 1 Buchst. g KHO  
hier: Erläuterung erheblicher Abweichungen

|   | Planung      | Buchung         | Planabweichung                                | Erläuterung                                 |                        |
|---|--------------|-----------------|---|---|------------------------|
|   | 2021<br>EUR  | 2021<br>EUR     | 2021<br>EUR                                   | Budgetbereich                               | Abweichung<br>Mio. EUR |
| 9. Personalaufwendungen                           |              |                 |   | Vorbereitungsdienst Vikar*innen             | B07101 0,18            |
|   |              |                 |   | Stabsbereich OIT                            | B08204 0,15            |
|   |              |                 |   | Zentralbibliothek                           | B08302 0,12            |
|   |              |                 |   | Zentralarchiv                               | B08303 0,14            |
|   |              |                 |   | Dezernat 2 Personal                         | B08403 0,51            |
|   |              |                 |   | Dezernat 2 Finanzen, Bau und Liegenschaften | B08404 0,36            |
|   |              |                 |   | Verbindungsstellen Landesregierung          | B08501 0,30            |
|   |              |                 |   | sonstige Verwaltung                         | B08502 0,27            |
|   |              |                 |   | Projekt Doppik                              | B08602 0,29            |
|   |              |                 |   | Ausbildung und Integration KV               | B08700 0,15            |
|   |              |                 |   | Rechnungsprüfungsamt                        | B13000 0,18            |
|   |              |                 |   | Versorgungsrückstellung                     | B14003 26,95           |
|   |              |                 |   | Versorgungsleistungen Pfarrer*innen         | B14003 -3,31           |
|   |              |                 |   | Beihilfen                                   | B14006 14,91           |
|   |              |                 | Überbrückungsfonds                            | B14007 0,24                                 |                        |
|   |              |                 | Sammelversicherungen                          | B14009 -0,12                                |                        |
|   |              |                 | Gesamtkirchliche Rücklagen und Rückstellungen | B14014 -0,23                                |                        |
|   |              |                 |   |   | <b>45,57</b>           |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -337.649.161 | -347.779.100,89 | -10.129.939,89                                | Kirchengemeinden                            | B01001 4,50            |
|   |              |                 |   | Kindertagesstätten                          | B01002 0,31            |
|   |              |                 |   | Gebäudeinvestitionen                        | B01003 5,08            |
|   |              |                 |   | Dekanate                                    | B01004 0,25            |
|   |              |                 |   | Regionalverwaltungen                        | B01005 1,35            |
|   |              |                 |   | Gemeindepfarrdienst                         | B01006 1,52            |
|   |              |                 |   | Regionale Stellen                           | B01007 -0,60           |
|   |              |                 |   | Härtetfonds                                 | B01010 0,29            |
|   |              |                 |   | Kirchentag                                  | B02102 0,53            |
|   |              |                 |   | Hospizarbeit                                | B03102 0,12            |
|   |              |                 |   | Ev. Schulwerk                               | B04109 1,49            |
|   |              |                 |   | sonstige Bildung                            | B04113 0,18            |
|   |              |                 |   | Fachbereich Kindertagesstätten              | B04204 1,03            |
|   |              |                 |   | Tagungshäuser der EKHN                      | B04301 0,35            |
|   |              |                 |   | Arbeit mit Flüchtlingen                     | B06106 1,14            |
|   |              |                 |   | Stabsbereich Zentrale Dienste               | B08207 0,16            |
|   |              |                 |   | Perspektive 2025                            | B08601 -0,18           |
|   |              |                 |   | EKD-Umlagen                                 | B14001 0,14            |
|   |              |                 |   | Überbrückungsfonds                          | B14007 0,17            |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen |              |                 |   | Kirchensteuer / Clearing                    | B14008 -26,73          |
|   |              |                 |   |   |                        |

Planabweichungen aufgrund Eckpersonenplanung / Vakanzen der Pfarrer\*innen, Beschäftigten und Beamten\*innen

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

Erläuterung zum Jahresabschluss 2021 gemäß § 54 Abs. 1 Buchst. g KHO  
hier: Erläuterung erheblicher Abweichungen

|   | Planung      | Buchung         | Planabweichung | Erläuterung  |  |  |
|---|--------------|-----------------|----------------|--|--|--|
|   | 2021<br>EUR  | 2021<br>EUR     | 2021<br>EUR    | Budgetbereich  | Abweichung<br>Mio. EUR   |  |
| 11. Zuschüsse an Dritte   | -5.482.972   | -4.179.796,34   | 1.303.175,66   | Kirchentag<br>sonstige Bildung<br>Missionswerke und Partnerkirchen   | B02102 1,00<br>B04113 -0,14<br>B06101 0,35<br><b>1,20</b>  | Mittelabruf geringer als geplant   siehe EHH-Position 28<br>von EHH-Position 10  |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen  | -27.292.067  | -37.746.254,98  | -10.454.187,98 | Kirchengemeinden<br>Gemeindepfarrdienst<br>Kirchentag<br>Gottesdienst und mission. Handeln<br>Kirchenmusik<br>Jugendkirchentag<br>Ev. Studierendenwohnheime<br>Entwicklung, Partnerschaft, Interkulturelles Lernen<br>Vorbereitungsdienst Vikar*innen<br>Theologisches Seminar<br>Stabsbereich OIT<br>Stabsbereich Zentrale Dienste<br>Perspektive 2025<br>Projekt Doppik<br>Projekte Kirchliche Dienste<br>Sonstige Projekte<br>Zentrales Gebäudemanagement<br>Synode<br>Kirchenleitung<br>Kirchensteuerverwaltung / Clearing | B01001 0,39<br>B01006 0,30<br>B02102 0,30<br>B02202 0,14<br>B02203 0,20<br>B04205 0,11<br>B04302 0,24<br>B06204 0,10<br>B07101 0,14<br>B07102 0,18<br>B08204 0,33<br>B08207 0,25<br>B08601 0,45<br>B08602 0,56<br>B08604 -0,58<br>B08605 0,67<br>B10000 0,58<br>B11000 0,11<br>B12000 0,22<br>B14008 -16,45<br><b>-11,79</b> | siehe EHH-Position 14<br>Mittelabruf geringer als geplant   siehe EHH-Position 28<br>siehe EHH-Position 1<br>siehe EHH-Position 10; Rücklagendeckung<br>überwiegend IT<br>Kirchenvorstandswahl   siehe EHH-Position 28<br>u.a. Projekt Umsatzsteuer<br>Bruttoausweis Verwaltungskosten Kirchensteuererhebung |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen  | -3.772.198   | -3.732.730,55   | 39.467,45      | Kirchengemeinden<br>Ev. Studierendenwohnheime  | B01001 0,52<br>B04302 -0,21<br><b>0,32</b>   | Anpassung der Daten aufgrund neuer Erkenntnisse im Zuge Erstellung der Eröffnungsbilanz  |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen   | -7.458.801   | -8.321.521,10   | -862.720,10    | Kirchengemeinden<br>Kindertagesstätten<br>Dekanate<br>Sonstige Seelsorge im Zentrum<br>Arbeit mit Flüchtlingen<br>Theologiestudium, Studienbegleitung und Universitäten<br>Stabsbereich OIT<br>Verstärkungsmittel  | B01001 -0,33<br>B01002 -0,15<br>B01004 -0,73<br>B03204 0,26<br>B06106 -0,45<br>B07103 0,12<br>B08204 0,11<br>B14002 0,91<br><b>-0,25</b>   | siehe EHH-Position 12<br>überwiegend Nachzahlung Abrechnung kameraler Haushalte sowie Abrechnung Vorjahr<br>siehe EHH-Position 4   |
| Doppisch bedingte Abweichung infolge periodengerechter Abgrenzung; planerisch nicht berücksichtigt. |              |                 |                |  |  |  |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen   | -701.835.854 | -674.832.494,48 | 27.003.359,52  |  | <b>26,14</b>   | Die Minderaufwendungen sind gemäß vorstehender Aufstellung insb. verursacht durch:<br>- Minderbedarf Versorgungsrückstellungen<br>- Minderbedarf Budgetbereich 1<br>- Mehraufwendungen entstanden im Bereich der Kirchensteuern korrespondierend aus dem Sondereffekt der ordentlichen Erträge               |

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

Erläuterung zum Jahresabschluss 2021 gemäß § 54 Abs. 1 Buchst. g KHO  
hier: Erläuterung erheblicher Abweichungen

|  | Planung             | Buchung               | Planabweichung        | Erläuterung   |                        |
|--|---------------------|-----------------------|-----------------------|---|------------------------|
|  | 2021<br>EUR         | 2021<br>EUR           | 2021<br>EUR           | Budgetbereich   | Abweichung<br>Mio. EUR |
| <b>16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit</b>       | <b>-101.421.469</b> | <b>60.452.121,89</b>  | <b>161.873.590,89</b> |   | <b>162,19</b>          |
| 17. Finanzerträge  | 28.549.300          | 22.195.496,22         | -6.353.803,78         | Gemeindepfarrdienst<br>Versorgungsleistungen Pfarrer*innen<br>Gesamtkirchliche Rücklagen und Rückstellungen | 0,34<br>-14,00<br>7,17 |
|  |                     |                       |                       |   | <b>-6,48</b>           |
| 18. Finanzaufwendungen   | -1.197.081          | -12.289.420,74        | -11.092.339,74        | Versorgungsleistungen Pfarrer*innen   | -11,11                 |
|  |                     |                       |                       |   | <b>-11,11</b>          |
| 19. Finanzergebnis   | 27.352.219          | 9.906.075,48          | -17.446.143,52        |   | <b>-17,59</b>          |
| <b>20. Ordentliches Ergebnis</b>                                 | <b>-74.069.250</b>  | <b>70.358.197,37</b>  | <b>144.427.447,37</b> |   | <b>144,60</b>          |
| 21. Außerordentliche Erträge                                     | 0                   | 992.700,00            | 992.700,00            | sonstige Vermögensverwaltung  | 0,99                   |
| 22. Außerordentliche Aufwendungen                                | 0                   | 0,00                  | 0,00                  |   |                        |
| <b>23. Außerordentliches Ergebnis</b>                            | <b>0,00</b>         | <b>992.700,00</b>     | <b>992.700,00</b>     |   | <b>0,99</b>            |
| <b>26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>                   | <b>-74.069.250</b>  | <b>71.350.897,37</b>  | <b>145.420.147,37</b> |   | <b>145,59</b>          |
| <b>nachrichtlich bereinigtes JE ohne RS+ERK Deckungsvermögen</b> | <b>-15.069.250</b>  | <b>113.290.088,00</b> | <b>128.359.338,00</b> |   |                        |
| 27. Rücklagenzuführungen   | -8.831.338          | -16.635.674,52        | -7.804.336,52         |   |                        |
| für den Ergebnishaushalt dar.:                                   | -5.059.140          | -12.539.169,37        | -7.480.029,37         |   |                        |
| Kirchengemeindliche Bauunterhaltungsrücklage                     | -5.000.000          | -5.000.000,00         | 0,00                  |   |                        |
| Zuführung an Budget- und Kollektentrücklagen                     |                     | -6.708.733,79         | -6.708.733,79         |   |                        |
| Flüchtlingsarbeit in Kitas                                       | 0                   | -666.457,98           | -666.457,98           |   |                        |
| sonstige (zweckgebundene) Rücklagenzuführungen                   | -59.140             | -163.978              | -104.837,60           |   |                        |
| für Investitionstätigkeit dar.:                                  | -3.772.198          | -4.096.505,15         | -324.307,15           |   |                        |
| Gesamtkirchliche Substanzerhaltungsrücklage                      | -3.772.198          | -4.096.505,15         | -324.307,15           |   |                        |



**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

Erläuterung zum Jahresabschluss 2021 gemäß § 54 Abs. 1 Buchst. g KHO  
hier: Erläuterung erheblicher Abweichungen

|  | Planung            | Buchung              | Planabweichung        | Erläuterung   |                        |   |
|--|--------------------|----------------------|-----------------------|---------------|------------------------|---|
|  | 2021<br>EUR        | 2021<br>EUR          | 2021<br>EUR           | Budgetbereich | Abweichung<br>Mio. EUR |   |
| <b>28. Rücklagenentnahmen</b>  | 33.596.500         | 21.278.194,02        | -12.318.305,98        |               |                        |   |
| für den Ergebnishaushalt   | 32.571.500         | 15.043.154,18        | -17.528.345,82        |               |                        |   |
| dar.:  |                    |                      |                       |               |                        |   |
| Haushaltsausgleich   | 14.825.000         | 0,00                 | -14.825.000,00        |               |                        |   |
| Gebäudezuweisung   | 3.000.000          | 3.000.000,00         | 0,00                  |               |                        |   |
| Ökumenischer Kirchentag 2021   | 3.417.870          | 1.473.000,86         | -1.944.869,14         |               |                        |   |
| Projekte Kirchliches Dienste   | 1.987.000          | 2.591.858,02         | 604.858,02            |               |                        |   |
| Regionalverwaltungen   | 1.727.630          | 485.823,72           | -1.241.806,28         |               |                        |   |
| Arbeit mit Flüchtlingen  | 1.548.353          | 777.080,61           | -771.272,39           |               |                        |   |
| Projekte Perspektive 2025  | 1.710.726          | 1.371.287,20         | -339.438,80           |               |                        |   |
| Überbrückungs- und Härtefonds  | 1.225.551          | 526.240,00           | -699.311,00           |               |                        |   |
| EKD-Fonds Behindertenhilfe und Psychiatrie   | 452.526            | 690.151,24           | 237.625,24            |               |                        |   |
| Angleichung lfd. BU von Kita-Gebäuden in Rheinland-Pfalz und Hessen                | 400.000            | 400.000,00           | 0,00                  |               |                        |   |
| sonstige Projekte  | 160.000            | 69.080,96            | -90.919,04            |               |                        |   |
| Projekt "Integration durch Bildung und Wohnungsangebot im Dekanatszusammenschlüsse | 119.868            | 92.894,01            | -26.973,99            |               |                        |   |
| Stabsbereich Zentrale Dienste  | 100.000            | 0,00                 | -100.000,00           |               |                        |   |
| Stabsbereich OIT   | 100.000            | 53.737,16            | -46.262,84            |               |                        |   |
| Auflösung von Budgetbereichsrücklagen  | 0                  | 1.128.933,95         | 1.128.933,95          |               |                        |   |
| Große Bauunterhaltung Pfarrhäuser  | 0                  | 1.051.911,01         | 1.051.911,01          |               |                        |   |
| Kirchengemeindlicher Ökofonds  | 0                  | 583.600,00           | 583.600,00            |               |                        |   |
| sonstige (zweckgebundene) Rücklagenentnahmen                                       | 1.696.976          | 652.324              | -1.049.421            |               |                        | überwiegend Budget- und Kollektentrücklagen   |
| für Investitionstätigkeit  | 1.025.000          | 6.235.039,84         | 5.210.040             |               |                        |   |
| dar.:  |                    |                      |                       |               |                        |   |
| Bauinvestitionen   | 915.000            | 6.235.039,84         | 5.320.039,84          |               |                        |   |
| Investitionen  | 110.000            | 0,00                 | -110.000,00           |               |                        |   |
| <b>30. Bilanzergebnis</b>  | <b>-49.304.088</b> | <b>75.993.416,87</b> | <b>125.297.504,87</b> |               |                        | Das Bilanzergebnis berücksichtigt noch keine im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses zu treffenden Entscheidungen über die Ergebnisverwendung. |

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

**Anlage IV: Investitions- und Finanzierungsrechnung**  
**vom 1.1.2021 bis 31.12.2021**

in der Fassung der Kirchenverwaltung

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021



Evangelische Kirche in Hessen und Nassau  
Jahresabschluss der Gesamtkirche der EKHN zum 31. Dezember 2021  
Investitions- und Finanzierungsrechnung



|  | Plan 2021<br>Euro      | Ist 2021<br>Euro       | Plan-Ist-<br>Abweichung | Ist 2020<br>Euro        |
|--|------------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|
| <b>1. Investitionen / Anlagenabgänge</b>                       |                        |                        |                         |                         |
| - Zugang immaterielles Vermögen und Sachanlagevermögen         | -4.598.662,00 €        | -6.852.537,88 €        | 2.253.875,88 €          | -3.460.556,59 €         |
| davon Baumaßnahmen (Anlagen im Bau)                            | -3.995.000,00 €        | -5.327.058,66 €        | 1.332.058,66 €          | -1.682.313,21 €         |
| davon Baumaßnahmen (direkte Aktivierung)                       | 0,00 €                 | -948.006,76 €          | 948.006,76 €            | -836.425,86 €           |
| davon immaterielles Anlagevermögen                             | 0,00 €                 | -325.514,71 €          | 325.514,71 €            | -266.814,05 €           |
| davon Erschließungskosten                                      | -100.000,00 €          | 0,00 €                 | -100.000,00 €           | 0,00 €                  |
| davon Erwerb von Immobilien und bewegl. Vermögen               | -503.662,00 €          | -243.151,75 €          | -260.510,25 €           | -672.603,47 €           |
| davon Erwerb von nicht realisierbarem Sachanlagevermögen       | 0,00 €                 | -8.806,00 €            | 8.806,00 €              | -2.400,00 €             |
| <b>+ Abgang immaterielles Vermögen und Sachanlagevermögen*</b> | 0,00 €                 | -24.436,30 €           | 24.436,30 €             | 15.211.964,96 €         |
| <b>= Saldo Investitionen / Anlagenabgänge</b>                  | <b>-4.598.662,00 €</b> | <b>-6.876.974,18 €</b> | <b>2.278.312,18 €</b>   | <b>11.751.408,37 €</b>  |
| <b>2. Eigenfinanzierung</b>                                    |                        |                        |                         |                         |
| <b>a) Innenfinanzierung</b>                                    |                        |                        |                         |                         |
|  | 4.980.662,00 €         | 7.444.701,48 €         | -2.464.039,48 €         | -11.260.651,91 €        |
| <b>b) Außenfinanzierung</b>                                    | 0,00 €                 | 0,00 €                 | 0,00 €                  | 0,00 €                  |
| + Zuweisungen, Uml. für Investitionen                          | 0,00 €                 | 0,00 €                 | 0,00 €                  | 0,00 €                  |
| + Zuschüsse Dritter für Investitionen                          | 0,00 €                 | 0,00 €                 | 0,00 €                  | 0,00 €                  |
| <b>= Saldo der Eigenfinanzierung</b>                           | <b>4.980.662,00 €</b>  | <b>7.444.701,48 €</b>  | <b>-2.464.039,48 €</b>  | <b>-11.260.651,91 €</b> |
| <b>3. Fremdfinanzierung / Tilgung</b>                          |                        |                        |                         |                         |
| <b>+ Aufnahme von Darlehen</b>                                 | <b>0,00 €</b>          | <b>0,00 €</b>          | <b>0,00 €</b>           | <b>0,00 €</b>           |
| davon zur Finanzierung von Anlagevermögen                      | 0,00 €                 | 0,00 €                 | 0,00 €                  | 0,00 €                  |
| <b>- Tilgung von Darlehen</b>                                  | <b>-382.000,00 €</b>   | <b>-567.727,30 €</b>   | <b>185.727,30 €</b>     | <b>-490.756,46 €</b>    |
| davon zur Finanzierung von Anlagevermögen                      | -382.000,00 €          | -567.727,30 €          | 185.727,30 €            | -490.756,46 €           |
| <b>= Saldo der Fremdfinanzierung</b>                           | <b>-382.000,00 €</b>   | <b>-567.727,30 €</b>   | <b>185.727,30 €</b>     | <b>-490.756,46 €</b>    |
| <b>4. Saldo Investition- u. Finanzierungsrechnung</b>          | <b>0,00 €</b>          | <b>0,00 €</b>          | <b>0,00 €</b>           | <b>0,00 €</b>           |

\* Die Abgänge aus dem immateriellen Anlagevermögen und Sachanlagevermögen beziehen sich auf die zahlungswirksamen Abgänge und weichen von der Darstellung im Anlagenspiegel insofern ab, dass nicht zahlungswirksame Vermögensübergänge in das gesamtkirchliche Sondervermögen nicht berücksichtigt werden.

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

**Anlage V: Kapitalflussrechnung**  
**vom 1.1.2021 bis 31.12.2021**

in der Fassung der Kirchenverwaltung

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021



**Jahresabschluss der Gesamtkirche der  
evangelischen Kirche in Hessen und Nassau zum 31. Dezember 2021**  
Kapitalflussrechnung



|           |   | Plan 2021<br>Mio. € | Ist 2021<br>Mio. € | Ist 2020<br>Mio. € |
|-----------|---|---------------------|--------------------|--------------------|
| 1         | Periodenergebnis  | -74,07              | 71,35              | 95,86              |
| 2a        | + Abschreibungen und Wertkorrekturen  | 3,77                | 3,66               | 4,60               |
| 2b        | - Zuschreibungen auf Anlagevermögen   |                     | 0,00               | 0,00               |
| 3         | - sonstige zahlungsunwirksame Erträge   |                     | 0,00               | -79,50             |
| 4a        | + Zunahme von Rückstellungen  | 78,00               | 50,98              | 20,42              |
| 4b        | - Abnahme von Rückstellungen  |                     | 0,00               | 0,00               |
| 4c        | - Veränderung der Sonderposten  |                     | 0,00               | 0,00               |
| 5         | + sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen  |                     | 11,11              | 0,00               |
| 6a        | + Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen   |                     | 0,00               | 0,00               |
| 6b        | - Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen  |                     | 0,00               | 0,00               |
| 7         | -/+ Zunahme/Abnahme Forderungen und sonstige Aktiva   |                     | -91,51             | 23,73              |
| 8         | -/+ Abnahme/Zunahme der Verbindlichkeiten und sonstige Passiva ohne Finanzierungstätigkeit                                |                     | 9,25               | -8,15              |
| <b>9</b>  | <b>= Finanzmittelfluss aus der laufenden kirchlichen Geschäftstätigkeit</b>   | <b>-6,30</b>        | <b>54,85</b>       | <b>56,96</b>       |
| 10        | + Erhaltene Investitionszuschüsse (SoPo)  |                     | 0,00               | 0,00               |
| 11a       | + Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens   |                     | 25,14              | 1,04               |
| 11b       | + Einzahlungen aus Finanzanlagen aus Deckungsverm. aus dem Umlaufvermögen   |                     | 10,74              | 0,00               |
| 11c       | + Einzahlungen aus Abgängen des immateriellen und Sachanlagevermögens   |                     | 0,02               | 0,00               |
| 11d       | - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle und Sachanlagevermögen / Liquiditätsbindung für Rücklagenzuführungen | -2,29               | -6,85              | -3,46              |
| 11e       | - Investitionen in Sachanlagen  |                     | 0,00               | -3,19              |
| 11f       | - Zugänge Finanzanlagen aus Reinvermögen  |                     | -21,89             | 0,00               |
| 11g       | - Zugänge Finanzanlagen aus Schenkungen   |                     | -0,99              | 0,00               |
| 11h       | - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen  |                     | -63,97             | -38,32             |
| <b>14</b> | <b>= Finanzmittelfluss Investitionstätigkeit</b>  | <b>-2,29</b>        | <b>-57,81</b>      | <b>-40,74</b>      |

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021



**Jahresabschluss der Gesamtkirche der  
evangelischen Kirche in Hessen und Nassau zum 31. Dezember 2021  
Kapitalflussrechnung**



|           |     |   | Plan 2021     | Ist 2021      | Ist 2020      |
|-----------|-----|---|---------------|---------------|---------------|
|           |     |   | Mio. €        | Mio. €        | Mio. €        |
| 15a       | +   | Einzahlungen aus Tilgung gewährter Darlehen durch Dritte            | 5,00          | 4,77          | 3,64          |
| 15b/c     | +   | Entnahme Darlehensfonds / Ausgleichsrücklage                        | 0,00          | 0,00          | 0,00          |
| 15 d      | -   | Auszahlungen aus Darlehensgewährung an Dritte                       | -8,77         | -4,35         | -5,43         |
| <b>15</b> | =   | <b>Finanzmittelfluss aus Darlehensvergabebetätigkeit</b>            | <b>-3,77</b>  | <b>0,42</b>   | <b>-1,78</b>  |
| 16a       | +   | Zugang Darlehen/ Kredite  | 0,00          | 0,00          | 0,00          |
| 16b       | -   | Abgang Darlehen/ Kredite <i>TILGUNG</i>                             | -7,31         | -7,53         | -8,50         |
| 16c       | +/- | Nicht zahlungswirksame Veränderung des Vermögensgrundbestandes      |               | 0,00          | -14,08        |
| 16d       | -   | Zuführung an die Versorgungsstiftung                                |               | -20,00        | 0,00          |
| 11e       | -   | sonstige Veränderungen des Vermögensgrundbestands und der Rücklagen |               | -5,98         | 0,00          |
| 11f       | +   | Ergebnisverwendung des laufenden Jahres                             |               | 4,64          | 0,00          |
| 11g       | +/- | Nicht zahlungswirksame Veränderung der Rücklagen                    |               | 0,00          | 9,83          |
| <b>17</b> | =   | <b>Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>                 | <b>-7,31</b>  | <b>-28,86</b> | <b>-12,76</b> |
| <b>18</b> | =   | <b>Veränderung des Bestandes liquider Mittel</b>                    | <b>-19,66</b> | <b>-31,41</b> | <b>1,69</b>   |
| 19        |     | Finanzmittelbestand zu Beginn                                       |               | 141,54        | 139,90        |
| 20        |     | Finanzmittelbestand am Ende   |               | 110,13        | 141,50        |



**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

**Anlage VI: Aufgliederungen und Erläuterungen zu einzelnen Posten  
des Jahresabschlusses zum 31.12.2021**



**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

## I. Bilanz Aktiva

|           |                            |             |                       |
|-----------|----------------------------|-------------|-----------------------|
| <b>2.</b> | <b>Bebaute Grundstücke</b> | <b>EUR</b>  | <b>152.272.084,96</b> |
|           |                            | Vorjahr EUR | 175.975.948,07        |

## IV. Finanzanlagen

|           |   |             |                       |
|-----------|---|-------------|-----------------------|
| <b>1.</b> | <b>Finanzanlagen zur Deckung von Rücklagen und anderen Passivpositionen</b> | <b>EUR</b>  | <b>946.949.603,87</b> |
|           |   | Vorjahr EUR | 904.714.914,77        |

Die Einzelpositionen der Finanzanlagen zur Deckung von Rücklagen und anderen Passivposten können dem Anhang entnommen werden.

Die **Zugänge** entfallen zum einen auf die Neuanlage von Mitteln in den Dachfonds Rücklagenvermögen MI Fonds 123 in Höhe von EUR 41.915.875,09 und EUR 7.427.160,12 aus der ergebnisneutralen Zuordnung des Umlaufvermögens des Dachfonds Kirchbaurücklage KBR 12 zum Dachfonds Rücklagenvermögen MI Fonds 123. Die beiden Dachfonds wurden zum 1.11.2021 ergebnisneutral zusammengeführt. Weitere Zugänge gab es in den Immobilien-Dachfonds ZIP in Höhe von EUR 12.907.522,49 und in den Infrastrukturdachfonds HN-SICAV RAIF in Höhe von EUR 1.635.000. Hinzu kommen kapitalisierte Zinsen für diverse Sparkonten in Höhe von EUR 82.450,50 und Kautionszugänge bei den Studentenwohnheimen und anderen in einer Höhe von EUR 3.200,00.

Die **Abgänge** betreffen die ergebnisneutrale Zuordnung des Umlaufvermögens des Dachfonds Kirchbaurücklage KBR 12 in den Dachfonds Rücklagenvermögen MI Fonds 123 über einen Betrag in Höhe von EUR 7.427.160,12. Weiterhin gab es die Kündigung eines Schuldscheindarlehens in Höhe von EUR 2.000.000 sowie eines Sparbuches über EUR 1.277.132,43, die Auflösung von zwei Sparkonten in Höhe von EUR 31.826,55, Kautionsabgänge in Höhe von EUR 400,00 sowie die Zuordnung von EUR 11.000.000,00 zweckgebundenes Vermögen Beihilfefonds in den Bereich der Finanzanlagen zur Absicherung von Versorgungslasten.

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

|   |             |                         |
|---|-------------|-------------------------|
| <b>2. Absicherung von Versorgungslasten</b> | <b>EUR</b>  | <b>1.208.670.229,48</b> |
|   | Vorjahr EUR | 1.186.890.434,89        |

Die Bilanzposition setzt sich wie folgt zusammen:

|                               | 31.12.2021                     | 31.12.2020                     |
|-------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|
|                               | <u>EUR</u>                     | <u>EUR</u>                     |
| Versorgungsstiftung           | 682.859.289,48                 | 660.967.984,89                 |
| Absicherung Versorgungslasten | <u>525.810.940,00</u>          | <u>525.922.450,00</u>          |
|                               | <b><u>1.208.670.229,48</u></b> | <b><u>1.186.890.434,89</u></b> |

Unter der Position Absicherung von Versorgungslasten wird zum einen der anteilige Wert des **Deckungsvermögens der ERK** ausgewiesen, welches zum 31. Dezember 2021 auf die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau entfällt. Auf Basis jährlicher, versicherungsmathematischer Berechnungen wird von der ERK die Gesamtverpflichtung gegenüber allen Mitgliedskirchen ermittelt. Diese entspricht dem Barwert der den Mitgliedskirchen zukünftig zu zahlenden Kassenleistungen für Pensionsverpflichtungen. Der Anteil der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau an der Gesamtverpflichtung beläuft sich dabei rechnerisch zum 31. Dezember 2021 auf 14,9 % (i. Vj. 15,5 %). In Relation zum Buchwertvermögen der ERK definiert dieser Quotient den Wertansatz im Jahresabschluss. Die Anpassung des Buchwertes erfolgt ergebniswirksam jeweils in den Finanzerträgen oder Finanzaufwendungen. Weiterhin ist in dieser Position ein Betrag in Höhe von EUR 0,71 Millionen als Leistungsanspruch für Versorgungsfälle einer Regionalverwaltung gegenüber der kommunalen Beamtenversorgungskasse Nassau angesetzt worden.

Die Kirchensynode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau hat am 3. Dezember 1993 das Gesetz über die Errichtung einer nicht rechtsfähigen **Versorgungsstiftung** der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau beschlossen. Gemäß § 10 dieses Gesetzes hat die Kirchenleitung am 18. Januar 1994 die Satzung der nicht rechtsfähigen Versorgungsstiftung erlassen. Der Kirchensynodalvorstand hat am 24. Februar 1994 der Satzung zugestimmt. Organe der Gesellschaft sind der Stiftungsvorstand, der Anlageausschuss und die Geschäftsführung.

Die Vermögenspositionen der nicht rechtsfähigen Versorgungsstiftung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau sind mit den fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungskosten, abzüglich eventueller Wertminderungen, in einem separaten Einzelmandanten bilanziert. Die Bilanzierung im Jahresabschluss erfolgt abweichend vom Fachkonzept Stiftungen. Der Ausweis erfolgt demnach nicht auf beiden Seiten der Bilanz als Sondervermögen sowie den Verpflichtungen gegenüber Sondervermögen, sondern unter der Position Absicherung von Versorgungslasten. Die Zusammensetzung der Positionen der Versorgungsstiftung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau kann dem Anhang entnommen werden. Die Anpassung des Buchwertes wird erfolgsneutral im Vermögensgrundbestand abgebildet.

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

|                          |             |                      |
|--------------------------|-------------|----------------------|
| <b>B. Sondervermögen</b> | <b>EUR</b>  | <b>56.761.765,62</b> |
|                          | Vorjahr EUR | 30.613.027,63        |

Sonderhaushalte können bzw. müssen aufgestellt werden für aus dem kirchlichen Haushalt organisatorisch ausgegliederte Werke, Einrichtungen und Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, ggf. mit eigener Satzung. Die Sonderhaushalte sollen im Jahresabschluss konsolidiert werden, dies erfolgt über die Bilanzierung der Bilanzsumme des Sonderhaushaltes.

### Tagungsstätten

Die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau hat am 29. Mai 2008 die Zusammenführung folgender Tagungsstätten der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau zu einem Gesamtbetrieb beschlossen:

- Jugendbildungsstätte Evangelische Jugendburg Hohensolms, Hohensolms
- Kloster Höchst – Tagungshaus und Jugendbildungsstätte, Höchst
- Martin-Niemöller-Haus, Arnoldshain
- Tagungsstätte im Schloss Herborn, Herborn.

Der Gesamtbetrieb führt im Geschäftsverkehr den Namen „Tagungshäuser der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau“. Die Satzung für den Gesamtbetrieb gilt in der Fassung vom 26. Januar 2012 (ABl. der EKHN 2012, S. 96). Der Gesamtbetrieb ist finanzwirtschaftlich als Sondervermögen der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau zu verwalten.

|   | 31.12.2021           | 31.12.2020          |
|---|----------------------|---------------------|
| <b>Tagungsstätte</b>  | EUR                  | EUR                 |
| Martin-Niemöller-Haus, Arnoldshain                                  | 9.102.629,45         | 891.221,56          |
| Kloster Höchst – Tagungshaus und Jugendbildungsstätte, Höchst       | 5.333.629,00         | 597.518,43          |
| Jugendbildungsstätte Evangelische Jugendburg Hohensolms, Hohensolms | 9.394.093,40         | 390.638,40          |
| Tagungsstätte im Schloss Herborn, Herborn                           | 3.450.460,50         | 169.744,00          |
|   | <b>27.280.812,35</b> | <b>2.049.122,39</b> |

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

## Stiftungsvermögen

Im Rahmen von Sondervermögen werden die nachfolgenden unselbstständigen Stiftungen von der Gesamtkirche der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau geführt:

| <b>Stiftung</b>                      | 31.12.2021          | 31.12.2020          |
|--------------------------------------|---------------------|---------------------|
|                                      | EUR                 | EUR                 |
| Hans und Maria Kreiling-Stiftung     | 1.432.514,96        | 1.390.082,34        |
| Hermann-Schlegel-Stiftung            | 3.077.858,00        | 3.047.019,45        |
| Hildegard und Karl Bär-Stiftung      | 404.902,26          | 400.687,34          |
| Renate Knautz & Erhard Heer-Stiftung | 439.723,92          | 445.580,17          |
| Scio-Stiftung                        | 67.671,87           | 63.596,53           |
| Bekennen und Versöhnen               | 358.328,01          | 355.875,34          |
| Stiftung Gemeinde im Aufbruch        | 462.128,45          | 464.193,08          |
| Zur-Nieden-Stiftung                  | 527.142,47          | 520.473,86          |
| <b>Summe</b>                         | <b>6.770.269,94</b> | <b>6.687.508,11</b> |

### Hans und Maria Kreiling-Stiftung

Mit Kirchenleitungsbeschluss vom 2. Oktober 2014 wurde die Errichtung der Hans und Maria Kreiling-Stiftung zur Förderung der Ökumene beschlossen. Es handelt sich um eine nicht rechtsfähige kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts in der treuhänderischen Verwaltung der EKHN.

Zwecke der Stiftung sind die Stärkung der christlichen Ethik und die Unterstützung der ökumenischen Arbeit.

Organ der Stiftung ist der Stiftungsvorstand, der aus fünf Personen besteht. Der Vorsitz des Vorstandes liegt in den Händen der Leitung des Zentrums Ökumene. Die anderen Mitglieder des Stiftungsvorstandes werden von der Kirchenleitung für die Dauer von sechs Jahren berufen. Die Berufung durch die Kirchenleitung erfolgte am 5. März 2015.

### Hermann-Schlegel-Stiftung

Die Stiftung wurde am 7. März 1972 errichtet. Treuhänderin war die Männerarbeit der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau e.V., Darmstadt.

Gemäß Vertrag zwischen der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau und dem Verein Männerarbeit der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau übernahm die Gesamtkirche die unmittelbare Verantwortung für die Männerarbeit (ABl. der EKHN Nr. 7/1975 S. 130 f.).

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

Die Männerarbeit ist als Aufgabengebiet im Zentrum Bildung integriert. Nach § 5 des Vertrages blieb die rechtlich unselbständige private Stiftung der Männerarbeit Hermann-Schlegel-Stiftung bestehen und ist in die Trägerschaft der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau übergegangen.

Zweck der Stiftung ist die zusätzliche Förderung der Ruheständlerarbeit und der Handwerkerarbeit in der Männerarbeit der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau.

Seit dem 1. Oktober 2001 erfolgt die Geschäftsführung und Mittelvergabe durch das Dezernat Kirchliche Dienste. Mit Kirchenleitungsbeschluss vom 5. Februar 2002 wurde ein Vergabeausschuss berufen.

### **Hildegard und Karl Bär-Stiftung**

Durch Stiftungsgeschäft bzw. Treuhandvertrag vom 18. Januar 2007 wurde die rechtlich unselbständige Stiftung Hildegard und Karl Bär – Stiftung errichtet. Treuhänderin der Stiftung ist die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau.

Zweck der Stiftung ist die finanzielle Unterstützung der nachfolgend aufgezählten gemeinnützigen Einrichtungen, die aus christlicher Grundhaltung benachteiligte Kinder unterstützen, Entwicklungshilfe leisten oder Menschen mit Behinderungen betreuen:

- Albert-Schweitzer Verband der Familienwerke und Kinderdörfer e. V., Berlin
- Bruderschaft Salem gGmbH, Stadtsteinbach/Frankenwald
- Christoffel Blindenmission Deutschland e. V., Bensheim
- Hilfe für Kinder aus Elendsvierteln e. V. „die Schwestern Maria“, Ettlingen
- Deutsche Hospiz-Stiftung, Dortmund
- Verein zur Förderung spastisch Gelähmter und anderer Körperbehinderter Darmstadt e. V. „Behindertenzentrum Rossdorf“, Rossdorf
- Unsere kleinen Brüder und Schwestern e. V., Karlsruhe
- Nieder-Ramstädter Diakonie, Mühlthal
- SOS-Kinderdörfer Weltweit, Hermann Gmeiner-Fonds Deutschland e. V., München
- Stiftung von Bodelschwingsche Anstalten Bethel, Kirchliche Stiftung, Bethel.

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

### **Renate Knautz & Erhard Heer-Stiftung**

Mit Kirchenleitungsbeschluss vom 18. März 2004 wurde die unselbständige, nicht rechtsfähige Stiftung Geschwister Renate Knautz & Erhard Heer errichtet. Treuhänderin der Stiftung ist die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau.

Zweck der Stiftung ist die Förderung und Unterstützung des Evangelischen Gymnasiums Bad Marienberg.

### **Scio-Stiftung**

Mit Kirchenleitungsbeschluss vom 19. November 2009 wurde die unselbständige, nicht rechtsfähige Scio-Stiftung errichtet. Treuhänderin ist die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau.

Zweck der Stiftung ist die Förderung der Erforschung der Kirchen- und Kirchenzeitgeschichte mit dem Schwerpunkt auf der Erforschung der Geschichte der EKHN sowie ihrer historischen Vorgängerinnen. Organ der Stiftung ist ein dreiköpfiger Beirat.

### **Stiftung Bekennen und Versöhnen**

Durch Treuhandvertrag vom 21. August 2006 wurde vom Evangelischen Bund e. V., Bensheim, die rechtlich unselbständige Stiftung Bekennen und Versöhnen errichtet. Treuhänderin der Stiftung ist die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau.

Zweck der Stiftung ist die Förderung der Arbeit des Konfessionskundlichen Instituts des Evangelischen Bundes Bensheim. Die Stiftung dient der Förderung von Projekten des Instituts, die dem Grundsatz von „Bekennen und Versöhnen“ in der konfessionskundlichen und ökumenischen Forschung, Lehre und Bildung dienen. Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat.

### **Stiftung Gemeinde im Aufbruch**

Mit Stiftungsgeschäft vom 21. November 2007 hat das Ehepaar Barbara und Marcus Wehrstein gemeinsam mit der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau die unselbständige, nicht rechtsfähige Stiftung Gemeinde im Aufbruch errichtet. Treuhänderin ist die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau.

Zweck der Stiftung ist die Förderung der Entwicklung von Kirchengemeinden und übergemeindlichen Initiativen in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau. Organ der Stiftung ist das Kuratorium. Die Stiftung wird vom Zentrum Verkündigung betreut.

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

### Zur-Nieden-Stiftung

Aufgrund der Stiftungsurkunde vom 31. Juli 1968, ausgestellt von Propst Dr. Ernst zur Nieden, wurde rückwirkend zum 1. Januar 1950 eine unselbständige private Stiftung errichtet. Treuhänderin der Stiftung ist die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau.

Zweck der Stiftung ist die Unterstützung und Förderung von Lehre und Werbung für kirchliche Erwachsenenarbeit und besondere neue Arbeitsgebiete im Rahmen der Männerarbeit der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau.

Seit dem 1. Oktober 2001 erfolgt die Geschäftsführung und Mittelvergabe durch das Dezernat Kirchliche Dienste. Mit Kirchenleitungsbeschluss vom 5. Februar 2002 wurde ein Vergabeausschuss berufen.

### Übriges Sondervermögen

| <b>Sondervermögen</b>  | 31.12.2021<br>EUR    | 31.12.2020<br>EUR    |
|--|----------------------|----------------------|
| Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung in Hessen                             | 247.706,38           | 227.789,81           |
| Bachchor Mainz   | 60.222,53            | 53.059,43            |
| Wirtschaftsbetrieb Zentrum Verkündigung  | 434.235,05           | 394.001,98           |
| Evangelische Jugend in Hessen  | 188.993,78           | 183.782,93           |
| Kirchlicher Fonds für Arbeitsbeschaffung   | 1.555.849,41         | 1.385.396,76         |
| Regionaler Arbeitskreis für Erwachsenenbildung in Rheinland-Pfalz                | 92.841,62            | 53.663,31            |
| Landesorganisation Erwachsenenbildung  | 68,00                | 0,00                 |
| Posaunenwerk der EKHN  | 70.323,61            | 52.246,69            |
| Institut für Personalberatung, Organisationsentwicklung und Supervision der EKHN | 781.749,04           | 847.113,24           |
| Schulwerk der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau                          | 19.171.976,96        | 18.575.412,02        |
| Chorverband der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau                        | 106.716,95           | 103.930,96           |
| <b>Summe</b>   | <b>22.710.683,33</b> | <b>21.876.397,13</b> |

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

### **Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung in Hessen**

Die Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung in Hessen ist eine Einrichtung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau und ist organisatorisch dem Zentrum Bildung angegliedert. Sie wird gebildet aus regionalen Arbeitsgemeinschaften bzw. überregionalen Einrichtungen, Verbänden, Werken und dauerhaften Initiativen, die Erwachsenenbildung betreiben.

Die Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung in Hessen dient der Entwicklung der kirchlichen Erwachsenenbildung und dem konzeptionellen, organisatorischen und finanziellen Zusammenwirken aller Träger und Anbieter von Veranstaltungen der Erwachsenenbildung in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau.

### **Evangelische Jugend in Hessen**

Der Landesverband der Evangelischen Jugend in Hessen ist eine Einrichtung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau und ist im Zentrum Bildung integriert. Der Landesverband der Evangelischen Jugend in Hessen fördert Maßnahmen der allgemeinen Jugendarbeit (Mitarbeiterschulungen, Studienfahrten und internationale Begegnungen) und Maßnahmen der außerschulischen Jugendbildung.

### **Kirchlicher Fonds für Arbeitsbeschaffung**

Der Kirchliche Fonds zur Arbeitsbeschaffung ist ein Sondervermögen der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, dessen Zweck es ist, Initiativen in Kirche und Diakonie, mit denen zusätzliche Tätigkeiten im gemeindlichen, sozialen und diakonischen Bereich erschlossen werden, zu unterstützen. In erster Linie sollen damit arbeitslose Jugendliche, Frauen, Ältere und Behinderte auf Zeit beschäftigt werden. Rechtliche Grundlage des Fonds ist die Satzung vom 27. Februar 1984. Der Fonds finanziert sich aus Spenden, Zuschüssen und Haushaltsmitteln der Gesamtkirche.

### **Regionaler Arbeitskreis für Erwachsenenbildung in Rheinland-Pfalz**

Der Regionale Arbeitskreis für Erwachsenenbildung in Rheinland-Pfalz ist eine Einrichtung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau und ist organisatorisch dem Zentrum Bildung angegliedert. Er vertritt die evangelische Erwachsenenbildung gegenüber staatlichen Stellen in Rheinland-Pfalz und setzt sich für die Wahrnehmung des bildungspolitischen und gesellschaftlichen Auftrags der evangelischen Kirchen ein. Er engagiert sich für die öffentliche Förderung der allgemeinen, politischen, kulturellen und religiösen Weiterbildung.



**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

### **Landesorganisation Erwachsenenbildung**

Mit Bekanntmachung vom 14. März 1975 haben die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau, die Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck und die Evangelische Kirche im Rheinland in der Form einer zwischenkirchlichen Vereinbarung für ihre Bildungseinrichtungen nach dem Hessischen Erwachsenenbildungsgesetz vom 24. Juni 1974 die Evangelische Landesorganisation für Erwachsenenbildung in Hessen gebildet (ABl. der EKHN 1975 S. 67).

Zweck der Landesorganisation ist die Koordinierung und Förderung der Erwachsenenbildung in evangelischer Trägerschaft.

### **Bachchor Mainz**

Gegründet wurde der Bachchor, dessen Träger die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau ist, 1955 von Diethard Hellmann, der den Chor 30 Jahre lang leitete.

### **Wirtschaftsbetrieb Zentrum Verkündigung**

Mit Kirchenleitungsbeschluss vom 1. März 2007 wurde im Zentrum Verkündigung der Wirtschaftsbetrieb Zentrum Verkündigung gegründet. Der Betrieb wird als wirtschaftliches Sondervermögen ohne eigene Rechtspersönlichkeit geführt. Es handelt sich um einen Betrieb gewerblicher Art. Zweck des Wirtschaftsbetriebes ist die Herstellung und der Vertrieb von Materialheften und Arbeitshilfen.

### **Posaunenwerk der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau**

Das Posaunenwerk der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau fördert und unterstützt die Arbeit der Posaunenchöre in der Landeskirche. Dies geschieht durch Aus- und Fortbildung, insbesondere Veranstaltung von Lehrgängen, Seminaren, Bläsertreffen, Posaumentagen etc.

Nach der Satzung des Posaunenwerks der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau vom 27. Juni 2009 nimmt das Posaunenwerk die festgelegten Aufgaben als eigenständiges Werk ohne eigene Rechtspersönlichkeit innerhalb der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau wahr.

Das Posaunenwerk ist dem Zentrum Verkündigung zugeordnet und unterliegt der Aufsicht der Kirchenleitung.

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

**Institut für Personalberatung, Organisationsentwicklung und Supervision in der EKHN**

Die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau hat das „Zentrum für Kirchliche Personalberatung“ und das „Zentrum für Organisationsentwicklung und Supervision“ zum 1. Januar 2010 zu einem neuen Institut für Personalberatung, Organisationsentwicklung und Supervision in der EKHN - IPOS zusammengeführt.

Das Institut gliedert sich in drei Fachbereiche: „Personalberatung“, „Organisationsentwicklung“ und „Supervision“.

Das Institut für Personalberatung, Organisationsentwicklung und Supervision in der EKHN - IPOS bietet Fortbildung und Beratung für Einzelne und Organisationen, vorwiegend aus Kirche und Diakonie. Es unterstützt außerdem andere Organisationen, öffentliche Einrichtungen und Unternehmen.

**Schulwerk der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau**

Das Evangelische Schulwerk in Hessen und Nassau ist Träger evangelischer kirchlicher Schulen, die als Ersatzschulen staatlich anerkannt sind. Die evangelischen Schulen des Schulwerks finden ihre Orientierung in den Worten der Bibel und in christlichen Werten in ökumenischer Aufgeschlossenheit. Sie wollen junge Menschen auf ein selbstverantwortetes Leben und lebenslanges Lernen vorbereiten. Die evangelischen Schulen verwirklichen ein am christlichen Glauben orientiertes Bildungsverständnis und erziehen zur Verantwortung. Die evangelischen Schulen gestalten eine christliche Schulkultur mit verbindlichem Religionsunterricht, regelmäßigen Schulandachten und der bewussten Feier der christlichen Feste im Kirchenjahr.

Das Evangelische Schulwerk in Hessen und Nassau ist eine gesamtkirchliche Einrichtung in der Rechtsform einer nichtrechtsfähigen kirchlichen Anstalt öffentlichen Rechts in der Trägerschaft der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau.

Die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau hat aufgrund von Artikel 50 der Kirchenordnung die Satzung beschlossen, diese wurde am 18. Januar 2019 im Amtsblatt veröffentlicht.

Die gesamtkirchliche Verwaltungsaufgabe betreffend das Finanzwesen und den Jahresabschluss für das Evangelische Schulwerk in Hessen und Nassau wurde ab dem 1. Januar 2023 dem Regionalverwaltungsverband Rhein-Lahn-Westerwald gemäß der Regionalverwaltungsverordnung übertragen.

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

**Chorverband der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau**

Die Kirchenchöre im Bereich der Evangelischen Kirche von Hessen und Nassau sind im Chorverband der Landeskirche zusammengeschlossen. Sie unterteilen sich in die Fachkreise gemischte Chöre, Frauenchöre, Kinder- und Jugendchöre sowie Pop- und Gospelchöre. Dies geschieht durch Aus- und Fortbildung, gegenseitige Anregungen, Austausch von Erfahrungen und Zusammenwirken bei gemeinsamen Veranstaltungen.

Der Verband Evangelischer Chöre in Hessen und Nassau ist ein Verband ohne eigene Rechtsform in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau. Der Chorverband der Evangelischen Kirche von Hessen und Nassau ist dem Zentrum Verkündigung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau zugeordnet.

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

**Nachrichtlich:**

|                         |             |                         |
|-------------------------|-------------|-------------------------|
| <b>Treuhandvermögen</b> | <b>EUR</b>  | <b>1.148.759.986,68</b> |
|                         | Vorjahr EUR | 1.092.254.783,97        |

**Treuhandvermögen Kirchengemeinden, Dekanate und kirchliche Verbände**

Das **Treuhandvermögen** ist fremdes Vermögen, das durch die Finanzbuchhaltung der Gesamtkirche der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau verwaltet wird. Die Ursprünge der treuhänderischen Verwaltung von **Geldern für Kirchengemeinden, Dekanate und kirchliche Verbände** durch die Gesamtkirche liegen am Ende des 19. Jahrhunderts. Für die hessische evangelische Landeskirche übernahm der zum 1. Januar 1876 gegründete Zentralkirchenfonds diese Aufgabe als landeskirchliche Aufgabe. Nach Gründung der EKHN wurde diese Praxis weitergeführt. Die Zinsen für die Pfarrbesoldungs- und örtlichen Ergänzungsfondskapitalien sowie die Kirchenkapitalien wurden zunächst jeweils in einem gesonderten Teil der Rechnung der Finanzbuchhaltung der Gesamtkirche geführt.

Der größte Teil des Treuhandvermögens ist zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 angelegt in einem Dachfonds – Metzler Dachfonds MI-F01 – i.H.v. EUR 827.053.344,03 (i.Vj. EUR 814.369.219,12), einem Immobiliendachfonds 2IP i.H.v. EUR 129.656.964,24 (i.Vj. EUR 114.221.562,68), einem Infrastrukturdachfonds HN-SICAV-RAIF i.H.v. EUR 104.497.932,11 (i.Vj. EUR 101.132.932,11) und des Weiteren im Kassengemeinschaftlichen Guthaben i.H.v. EUR 55.637.831,67 (i.Vj. EUR 25.516.281,14). Die genaue Zusammensetzung ist dem Anhang zu entnehmen.

**Treuhandvermögen Kinder- und Jugendstiftung der Evangelischen Jugend in Hessen und Nassau**

Die Evangelische Jugend in Hessen und Nassau e.V. übertrug mit Treuhandvertrag vom 27. April 2015 als Stifterin und derzeitige Treuhänderin der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau die treuhänderische Verwaltung der Kinder- und Jugendstiftung der Evangelischen Jugend in Hessen und Nassau als nichtrechtsfähige Stiftung öffentlichen Rechts. Die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau wurde gemäß Vertrag als Rechtsträgerin und Treuhänderin eingesetzt. Die Stiftung fördert die kirchliche getragene und verantwortete Kinder- und Jugendarbeit in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau durch finanzielle Leistungen. Der Stiftungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Förderung von Maßnahmen und Projekten, die geeignet sind, auf Grundlage des Evangeliums von Jesu Christi ein Leben in Gemeinschaft zu gestalten und junge Menschen in ihrer individuellen, sozialpolitischen und religiösen Entwicklung zu fördern. Zur Förderung stand bei der Gründung ein Stiftungsvermögen i.H.v. TEUR 600 zur Verfügung.

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

## II. Bilanz Passiva

|                                 |         |            |                        |
|---------------------------------|---------|------------|------------------------|
| <b>A. Reinvermögen</b>          |         | <b>EUR</b> | <b>395.540.795,24</b>  |
|                                 | Vorjahr | EUR        | 345.525.265,04         |
| <br>                            |         |            |                        |
| <b>I. Vermögensgrundbestand</b> |         | <b>EUR</b> | <b>-501.899.667,68</b> |
|                                 | Vorjahr | EUR        | -533.883.680,76        |

Der **Vermögensgrundbestand** stellt eine residuale Größe dar. Er wurde nicht originär ermittelt, sondern ergibt sich mittels Erfassung und Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden der Gesamtkirche der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau.

Zum Vorjahresstichtag 31. Dezember 2020 ergab sich ein negativer Vermögensgrundbestand i.H.v. EUR -533.883.680,76. Der negative Vermögensgrundbestand wird durch Festlegung des Leiters der Kirchenverwaltung vom 3. Februar 2017 im Reinvermögen ausgewiesen und mit den anderen Positionen des Reinvermögens saldiert.

Der Vermögensgrundbestand hat sich wie folgt verändert:

|   |            |                        |
|---|------------|------------------------|
| <b>Stand zum 31.12.2020</b>   | <b>EUR</b> | <b>-533.883.680,76</b> |
| Verwendung des Jahresergebnisses zum 31.12.2020                       | EUR        | 35.460.930,83          |
| Anpassung des Aktivwertes der Versorgungsstiftung                     | EUR        | 21.891.304,59          |
| Gründung des Schulwerks der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau | EUR        | 381.316,23             |
| Anpassung Treuhandvermögen bei der Diakonie Hessen                    | EUR        | -614.445,20            |
| Übertragung der Gebäude und Grundstücke an die Tagungshäuser          | EUR        | -25.135.093,37         |
| <b>Stand zum 31.12.2021</b>   | <b>EUR</b> | <b>-501.899.667,68</b> |

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

**Nachrichtlich:**

|                                |             |                         |
|--------------------------------|-------------|-------------------------|
| <b>Treuhandverpflichtungen</b> | <b>EUR</b>  | <b>1.148.759.986,68</b> |
|                                | Vorjahr EUR | 1.092.254.783,97        |

Bei den Treuhandverpflichtungen unterscheidet man vier Kapitalmassen:

- Kapitalvermögen von Kirchengemeinden (Kirchenvermögen),
- Kirchengemeindliche Pfarreikapitalien (Pfarreivermögen),
- Stiftungskapitalien,
- Sonstige.

**Kapitalvermögen von Kirchengemeinden**

Den anlegenden Kirchengemeindekassen sowie den sonstigen Anlegern wird durch die Anlage in der Finanzbuchhaltung der Gesamtkirche eine Mindestverzinsung zugesagt. Darüber hinaus wird den Anlegern – je nach der Ertragsentwicklung – ein Bonus für deren Einlage gewährt.

Ein etwaiger von der Finanzbuchhaltung der Gesamtkirche wirtschafteter Zinsüberschuss wird im Rechtsträger angesammelt und angelegt, um in Zeiten geringerer Anlageerträge den Anlegern eine angemessene Verzinsung bieten zu können.

Im Berichtsjahr reichten die erwirtschafteten Finanzerträge 2021 nur zu ca. 87 % aus um die zugesagte Mindestverzinsung zu decken. Die restliche Deckung erfolgte aus angesammelten Zinserträgen der Vorjahre.

Der Anteil des kirchengemeindlichen Kapitalvermögens am Treuhandvermögen beträgt EUR 874.810.376,66 (i.Vj. EUR 846.440.816,21). Die Zinserträge des Jahres 2021 wurden gutgeschrieben.

**Kirchengemeindliche Pfarreikapitalien**

Die Erträge des Pfarreivermögens werden zur Pfarrbesoldung an die Gesamtkirche abgeführt.

Der Anteil der kirchengemeindlichen Pfarreikapitalien am Kapitalvermögen der Kirchengemeinden beträgt zum 31. Dezember 2021 EUR 19.667.921,60 (i.Vj. EUR 19.399.072,55). Die Zinserträge des Jahres 2021 wurden gutgeschrieben.

**Stiftungskapitalien**

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

In ihrer Sitzung am 18. Mai 2006 hat die Kirchenleitung die Errichtung einer höher verzinslichen Anlagemöglichkeit ab dem 1. Juli 2006 für kirchliche Stiftungen bei der Finanzbuchhaltung der Gesamtkirche beschlossen. Der garantierte Zinssatz beträgt im Haushaltsjahr 2019 4 % bei einer Mindestlaufzeit von fünf Jahren. Darüber hinaus ist auch bei besonders guter Entwicklung der Verzinsung die Gewährung eines Bonus möglich.

Der Anteil der Stiftungskapitalien am Treuhandvermögen beträgt EUR 109.410.578,68 (i.Vj. EUR 106.072.466,28). Die Zinserträge des Jahres 2021 wurden gutgeschrieben.

### **Sonstige**

Hier werden die sonstigen treuhänderisch verwalteten Kapitalien ausgewiesen. Es handelt sich um die Anteile der Versorgungstiftung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau i.H.v. EUR 75.136.133,34 (i.Vj. EUR 69.818.357,95) und um die Anteile der ZPV i.H.v. EUR 14.768.215,48 (i.Vj. EUR 14.768.215,48).

Die genaue Zusammensetzung der Treuhandverpflichtungen ist aus dem Anhang ersichtlich.

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

### III. Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung bzw. die in der Buchhaltung hinterlegten Kontenbezeichnungen berücksichtigen keine gendergerechte Sprache. Ebenfalls sind die Kontenbezeichnungen in einer vereinfachten, abkürzenden Sprache systemseitig in der Finanzbuchhaltung eingerichtet. Im Rahmen unserer Berichterstattung wurden die Kontenbezeichnungen nicht modifiziert.

#### 1. Erträge aus kirchlicher oder diakonischer Tätigkeit

|         |            |                      |
|---------|------------|----------------------|
|         | <b>EUR</b> | <b>45.741.188,67</b> |
| Vorjahr | EUR        | 43.021.764,62        |

#### a) Erträge aus kirchlichen Aufgaben

|         |            |                     |
|---------|------------|---------------------|
|         | <b>EUR</b> | <b>1.286.513,85</b> |
| Vorjahr | EUR        | 1.127.693,64        |

|  | 2021<br>EUR         | 2020<br>EUR         |
|--|---------------------|---------------------|
| Sonstige Erträge kirchlichen Aufgaben  | 856.989,35          | 831.098,58          |
| Teilnehmerbeiträge                     | 365.148,25          | 227.575,72          |
| Erträge Vertrieb kirchlicher Schriften | 30.648,80           | 27.726,88           |
| Sonstige Erträge kirchliche Dienste    | 20.368,04           | 21.482,06           |
| Gebühren für Archivnutzung             | 5.589,07            | 6.341,75            |
| Sonstige kirchliche Verkaufserträge    | 4.835,14            | 10.358,52           |
| Sonstige Entgelte Verpflegung          | 2.832,10            | 3.110,13            |
| Sonstige kirchliche Verkaufserträge 0% | 103,10              | 0,00                |
|  | <b>1.286.513,85</b> | <b>1.127.693,64</b> |

#### b) Umsatzerträge

|         |            |                  |
|---------|------------|------------------|
|         | <b>EUR</b> | <b>56.128,70</b> |
| Vorjahr | EUR        | 63.358,81        |

|                               | 2021<br>EUR      | 2020<br>EUR      |
|-------------------------------|------------------|------------------|
| Verpflegung 19%               | 32.139,13        | 24.087,01        |
| Energieerzeugungsanlagen 19%  | 18.466,19        | 12.790,29        |
| Übrige                        | 3.027,23         | 4.844,33         |
| Verpflegung nicht steuerbar   | 1.446,15         | 53,28            |
| Miete 19%                     | 900,00           | 0,00             |
| Abdruckrechte nicht steuerbar | 150,00           | 0,00             |
| Verpflegung 16%               | 0,00             | 17.410,80        |
| Energieerzeugungsanlagen 16%  | 0,00             | 3.723,10         |
|                               | <b>56.128,70</b> | <b>62.908,81</b> |



**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
 - Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
 Jahresabschluss zum 31.12.2021

|           | 2021<br>EUR      | 2020<br>EUR      |
|-----------|------------------|------------------|
| Übertrag  | 56.128,70        | 62.908,81        |
| Miete 16% | 0,00             | 450,00           |
|           | <b>56.128,70</b> | <b>63.358,81</b> |

**c) Erträge aus Grundvermögen und Rechten**      **EUR**      **9.776.640,82**  
 Vorjahr EUR      10.223.585,57

|                                | 2021<br>EUR         | 2020<br>EUR          |
|--------------------------------|---------------------|----------------------|
| Dienstwohnungsvergütung PV     | 6.495.063,18        | 6.828.053,27         |
| Mieterträge Kirchenvermögen    | 2.686.884,18        | 2.952.881,00         |
| Sonstige Mieterträge           | 452.227,99          | 308.541,14           |
| Erbbauzinserträge KV           | 109.084,08          | 109.042,68           |
| Sonstige Nutzungsentschädigung | 23.027,29           | 12.888,45            |
| Pachterträge Kirchenvermögen   | 10.254,10           | 10.419,03            |
| Übrige                         | 50,00               | 1.760,00             |
| Pachterträge Pfarreivermögen   | 50,00               | 0,00                 |
|                                | <b>9.776.640,82</b> | <b>10.223.585,57</b> |

**d) Erträge aus Ersatz- und Erstattungsdiens-**  
**sten**

**EUR**      **34.621.905,30**  
 Vorjahr EUR      31.607.126,60

|   | 2021<br>EUR          | 2020<br>EUR          |
|---|----------------------|----------------------|
| Ersatz von Sonstigen im kirchlichen Bereich | 30.748.948,11        | 28.623.462,89        |
| Personalkostenersatz von Dritten            | 1.472.616,69         | 907.512,37           |
| Personalkostenersatz aus EKD                | 1.129.968,57         | 673.258,84           |
| Personalkostenersatz aus der EKHN           | 438.922,52           | 502.227,59           |
| Übrige                                      | 327.202,57           | 429.066,89           |
| Sachkostenersatz aus der EKHN               | 289.286,69           | 281.418,60           |
| Sachkostenersatz aus EKD                    | 214.960,15           | 190.179,42           |
|   | <b>34.621.905,30</b> | <b>31.607.126,60</b> |

Bei dem Ersatz von sonstigen Erträgen im kirchlichen Bereich handelt es sich um die Erstattungen der Evangelischen Ruhegehaltskasse für Pensionsleistungen.

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

**2. Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen**

|         |            |                       |
|---------|------------|-----------------------|
|         | <b>EUR</b> | <b>640.799.072,82</b> |
| Vorjahr | EUR        | 545.094.698,72        |

**a) Erträge aus Kirchensteuern**

|         |            |                       |
|---------|------------|-----------------------|
|         | <b>EUR</b> | <b>627.891.581,11</b> |
| Vorjahr | EUR        | 534.502.543,81        |

|   | 2021<br>EUR           | 2020<br>EUR           |
|---|-----------------------|-----------------------|
| Kirchenlohnsteuer                       | 361.138.297,71        | 358.400.465,93        |
| Kircheneinkommensteuer                  | 189.754.185,88        | 104.001.124,12        |
| Kirchensteuer (Clearing)                | 50.741.421,86         | 51.561.475,49         |
| Kirchensteuer auf Kapitalertragsteuer   | 24.824.116,79         | 19.174.864,35         |
| Kirchensteuer einheitliche Pauschsteuer | 1.095.183,43          | 1.104.786,47          |
| Erträge Kirchensteuer der Soldaten      | 338.375,44            | 259.827,45            |
|   | <b>627.891.581,11</b> | <b>534.502.543,81</b> |

**b) Erträge aus Finanzausgleich, Zuweisungen und Umlagen**

|         |            |                      |
|---------|------------|----------------------|
|         | <b>EUR</b> | <b>12.907.491,71</b> |
| Vorjahr | EUR        | 10.592.154,91        |

|   | 2021<br>EUR          | 2020<br>EUR          |
|---|----------------------|----------------------|
| Sonstige zweckgebundene Zuweisungen und Umlagen | 12.190.009,79        | 10.099.924,68        |
| Sonstige Zuweisungen und Umlagen                | 586.734,95           | 492.230,23           |
| Zuweisungen und Umlagen innerhalb der EKD       | 130.746,97           | 0,00                 |
|   | <b>12.907.491,71</b> | <b>10.592.154,91</b> |

**3. Zuschüsse von Dritten**

|         |            |                      |
|---------|------------|----------------------|
|         | <b>EUR</b> | <b>17.958.991,00</b> |
| Vorjahr | EUR        | 17.432.700,07        |

|                                | 2021<br>EUR          | 2020<br>EUR          |
|--------------------------------|----------------------|----------------------|
| Staatsleistungen               | 16.596.902,44        | 16.271.223,56        |
| Zuschüsse von Ländern          | 1.057.959,20         | 976.782,02           |
| Sonstige Zuschüsse vom Bund    | 188.423,03           | 161.594,77           |
| Übrige                         | 113.060,60           | 1.398,40             |
| Sonstige Zuschüsse von Ländern | 2.645,73             | 21.701,32            |
|                                | <b>17.958.991,00</b> | <b>17.432.700,07</b> |

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

|           |                                     |            |                      |
|-----------|-------------------------------------|------------|----------------------|
| <b>7.</b> | <b>Sonstige ordentliche Erträge</b> | <b>EUR</b> | <b>30.378.517,81</b> |
|           | Vorjahr                             | EUR        | 33.223.192,06        |

|           |   |            |                  |
|-----------|---|------------|------------------|
| <b>a)</b> | <b>Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen</b> | <b>EUR</b> | <b>21.193,40</b> |
|           | Vorjahr   | EUR        | 464.775,74       |

|  | 2021<br>EUR      | 2020<br>EUR       |
|--|------------------|-------------------|
| Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen | 21.193,40        | 464.775,74        |
|  | <b>21.193,40</b> | <b>464.775,74</b> |

|           |                                     |            |                      |
|-----------|-------------------------------------|------------|----------------------|
| <b>b)</b> | <b>Sonstige ordentliche Erträge</b> | <b>EUR</b> | <b>30.357.324,41</b> |
|           | Vorjahr                             | EUR        | 32.758.416,32        |

|  | 2021<br>EUR          | 2020<br>EUR          |
|--|----------------------|----------------------|
| Erstattungen Personalkosten (extern)     | 10.692.884,27        | 12.315.002,37        |
| Periodenfremde Erträge                   | 7.404.676,17         | 5.959.789,31         |
| Erstattungen Personalkosten (intern)     | 5.334.004,66         | 5.311.418,88         |
| Erstattungen Versorgungsbeiträge         | 4.689.192,60         | 4.790.563,46         |
| Eigenanteil Beihilfe                     | 572.256,11           | 580.929,30           |
| Sonstige Erstattungen                    | 447.655,77           | 296.666,52           |
| Erstattungen Versorgungsbeiträge 19%     | 322.407,44           | 0,00                 |
| Erstattungen Personalkosten (extern) 19% | 259.834,85           | 0,00                 |
| Erträge aus Versicherungsleistungen      | 240.858,74           | 3.125.697,00         |
| Sonstige ordentliche Erträge             | 228.474,16           | 259.597,48           |
| Sonstige Erstattungen nicht steuerbar    | 158.600,00           | 0,00                 |
| Übrige                                   | 6.172,64             | 111.224,64           |
| Erträge aus Schadensersatzleistungen     | 307,00               | 7.527,36             |
|  | <b>30.357.324,41</b> | <b>32.758.416,32</b> |

|           |                                       |            |                       |
|-----------|---------------------------------------|------------|-----------------------|
| <b>8.</b> | <b>Summe der ordentlichen Erträge</b> | <b>EUR</b> | <b>735.284.616,37</b> |
|           | Vorjahr                               | EUR        | 639.418.327,17        |

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

**9. Personalaufwendungen**

|         |            |                        |
|---------|------------|------------------------|
|         | <b>EUR</b> | <b>-273.073.090,62</b> |
| Vorjahr | EUR        | -261.789.015,88        |

**a) Personalaufwand**

|         |            |                        |
|---------|------------|------------------------|
|         | <b>EUR</b> | <b>-135.266.229,11</b> |
| Vorjahr | EUR        | -141.060.177,14        |

|  | 2021<br>EUR            | 2020<br>EUR            |
|--|------------------------|------------------------|
| Bezüge Pfarrer                                   | -96.391.057,43         | -101.137.665,70        |
| Beschäftigungsentgelte                           | -24.367.026,49         | -24.764.990,72         |
| Beihilfen Pfarrer                                | -4.830.091,92          | -5.424.673,06          |
| Arbeitgeberanteil gesetzliche Sozialversicherung | -4.679.928,26          | -4.612.149,72          |
| Besoldung Beamte                                 | -4.231.053,46          | -4.185.103,48          |
| Beihilfen Beamte                                 | -253.294,05            | -396.663,00            |
| Entgelte Geringfügig Beschäftigte                | -198.844,67            | -186.524,57            |
| Fürsorgeleistungen Pfarrer                       | -101.793,04            | -130.737,82            |
| Familienbudget                                   | -95.708,39             | -96.305,93             |
| Arbeitgeberanteil Vermögenswirksame Leistungen   | -71.288,34             | -75.284,46             |
| Übrige sonstige Bezüge                           | -26.392,68             | -26.212,34             |
| Unterstützungen Pfarrer                          | -11.228,69             | -17.432,16             |
| Übrige   | -4.103,00              | -2.906,75              |
| Kurzarbeitergeld SV                              | -2.394,08              | -742,40                |
| Kurzarbeitergeld                                 | -2.024,61              | -795,96                |
| Fürsorgeleistungen Beamte                        | 0,00                   | -1.989,07              |
|  | <b>-135.266.229,11</b> | <b>-141.060.177,14</b> |

**b) Aufwendungen zur Versorgungssicherung**

|         |            |                       |
|---------|------------|-----------------------|
|         | <b>EUR</b> | <b>-75.102.484,65</b> |
| Vorjahr | EUR        | -61.007.141,90        |

|  | 2021<br>EUR           | 2020<br>EUR           |
|--|-----------------------|-----------------------|
| Aufwendungen an Versorgungskassen          | -42.362.118,07        | -39.205.360,32        |
| Zuführung Versorgungsrückstellungen        | -24.048.498,00        | -19.429.344,00        |
| Zuführung zu Beihilferückstellungen        | -6.790.692,63         | -448.798,07           |
| Beiträge Zusatzversicherung                | -1.835.825,54         | -1.790.276,70         |
| Sonstige Aufwendungen Versorgungssicherung | -65.350,41            | -133.362,81           |
|  | <b>-75.102.484,65</b> | <b>-61.007.141,90</b> |

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
 - Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
 Jahresabschluss zum 31.12.2021

**c) Versorgungsaufwendungen**

|  | <b>EUR</b>            | <b>-59.034.798,07</b> |
|--|-----------------------|-----------------------|
|  | Vorjahr EUR           | -56.405.381,10        |
|  | 2021<br>EUR           | 2020<br>EUR           |
| Versorgungsbezüge PfarrerInnen                   | -32.326.293,93        | -30.851.599,80        |
| Beihilfen pensionierte PfarrerInnen              | -9.797.286,11         | -9.276.438,32         |
| Versorgungsbezüge Hinterbliebene Pfarrer         | -6.932.001,12         | -6.915.226,91         |
| Versorgungsbezüge BeamtInnen                     | -3.400.382,68         | -3.307.420,29         |
| Beihilfen Hinterbliebene Pfarrer                 | -2.890.250,38         | -2.459.366,56         |
| Wartestandsbezüge                                | -1.279.135,36         | -1.626.361,79         |
| Versorgungsbezüge an Deutsche Rentenversicherung | -886.537,70           | -724.443,39           |
| Beihilfen pensionierte Beamte                    | -672.512,57           | -459.913,94           |
| Versorgungsbezüge Hinterbliebene Beamte          | -637.020,64           | -612.366,63           |
| Beihilfen Hinterbliebene Beamte Renten           | -205.645,14           | -164.511,03           |
|  | -7.732,44             | -7.732,44             |
|  | <b>-59.034.798,07</b> | <b>-56.405.381,10</b> |

**d) Sonstige Personalaufwendungen**

|                                  | <b>EUR</b>           | <b>-3.669.578,79</b> |
|----------------------------------|----------------------|----------------------|
|                                  | Vorjahr EUR          | -3.316.315,74        |
|                                  | 2021<br>EUR          | 2020<br>EUR          |
| Personalkostenerstattungen       | -1.304.886,75        | -1.329.252,10        |
| Zuführung Personalrückstellungen | -1.009.000,00        | -607.000,00          |
| Beiträge Berufsgenossenschaft    | -865.847,11          | -847.456,58          |
| Trennungsgeld, Umzugskosten      | -475.356,16          | -522.929,85          |
| Übrige                           | -14.358,30           | -9.677,21            |
| Mietenschädigungen               | -130,47              | 0,00                 |
|                                  | <b>-3.669.578,79</b> | <b>-3.316.315,74</b> |

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

**10. Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen**

|         |            |                        |
|---------|------------|------------------------|
|         | <b>EUR</b> | <b>-347.779.100,89</b> |
| Vorjahr | EUR        | -331.425.470,73        |

**a) Aufwendungen aus Kirchensteuererstattungen und -verrechnungen**

|         |            |                       |
|---------|------------|-----------------------|
|         | <b>EUR</b> | <b>-31.732.554,81</b> |
| Vorjahr | EUR        | -16.128.624,17        |

|  | 2021<br>EUR           | 2020<br>EUR           |
|--|-----------------------|-----------------------|
| Zuführung Clearingrückstellung                   | -13.955.068,97        | -11.778.348,65        |
| Aufwendungen Weiterleitung fremder Kirchensteuer | -13.704.381,60        | -206.003,23           |
| Aufwand Kirchensteuer der Soldaten               | -3.773.622,09         | -3.841.191,83         |
| Aufwendungen Pauschale Kirchensteuer Minijobs    | -299.482,15           | -303.080,46           |
|  | <b>-31.732.554,81</b> | <b>-16.128.624,17</b> |

**b) Aufwendungen aus Finanzausgleichsleistungen und Zuwendungen**

|         |            |                        |
|---------|------------|------------------------|
|         | <b>EUR</b> | <b>-316.046.546,08</b> |
| Vorjahr | EUR        | -315.296.846,56        |

|  | 2021<br>EUR            | 2020<br>EUR            |
|--|------------------------|------------------------|
| Allgemeine Zuweisungen und Umlagen innerhalb der EKHN        | -142.510.856,53        | -145.247.575,52        |
| Zweckgebundene Zuweisungen und Umlagen innerhalb der EKHN    | -76.170.208,75         | -79.133.250,19         |
| Zuweisungen und Umlagen für Investitionen innerhalb der EKHN | -34.968.767,93         | -30.604.532,55         |
| Allgemeine Zuweisungen und Umlagen innerhalb der EKD         | -33.542.075,44         | -39.621.256,16         |
| Allgemeine Zuweisungen und Umlagen an Diakonie               | -18.068.993,64         | -17.945.836,00         |
| Zweckgebundene Zuweisungen und Umlagen innerhalb der EKD     | -9.041.637,91          | -2.678.064,14          |
| Sonstige Verwaltungskostenumlage                             | -1.682.110,00          | 0,00                   |
| Übrige   | -32.198,04             | -36.132,00             |
| Zweckgebundene Zuweisungen und Umlagen an Diakonie           | -22.500,00             | -30.000,00             |
| Zweckgebundene Zuweisungen und Umlagen an Sonstige           | -7.197,84              | -200,00                |
|  | <b>-316.046.546,08</b> | <b>-315.296.846,56</b> |

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

|  |            |             |
|--|------------|-------------|
| <b>a) Aufwand aus Abgang von mobilem und immobiltem Anlagevermögen</b> | <b>EUR</b> | <b>0,00</b> |
| Vorjahr  | EUR        | -14.463,20  |

|                          |            |                      |
|--------------------------|------------|----------------------|
| <b>17. Finanzerträge</b> | <b>EUR</b> | <b>22.195.496,22</b> |
| Vorjahr                  | EUR        | 101.401.715,25       |

|   |            |                      |
|---|------------|----------------------|
| <b>a) Erträge von Beteiligungen und sonstigen Finanzanlagen</b> | <b>EUR</b> | <b>21.648.430,36</b> |
| Vorjahr   | EUR        | 96.840.192,97        |

|   | 2021<br>EUR          | 2020<br>EUR          |
|---|----------------------|----------------------|
| Erträge aus Beteiligungen und Finanzanlagen | 21.648.430,36        | 96.840.192,97        |
|   | <b>21.648.430,36</b> | <b>96.840.192,97</b> |

Die **Erträge aus Beteiligungen und sonstigen Finanzanlagen** resultieren im Vorjahr insbesondere aus der Aufdeckung stiller Reserven bei der Evangelischen Ruhegehaltskasse in 2020.

|                                       |            |                   |
|---------------------------------------|------------|-------------------|
| <b>b) Zinsen und ähnliche Erträge</b> | <b>EUR</b> | <b>547.065,86</b> |
| Vorjahr                               | EUR        | 4.561.522,28      |

|                                     | 2021<br>EUR       | 2020<br>EUR         |
|-------------------------------------|-------------------|---------------------|
| Zinserträge aus der EKHN            | 447.025,75        | 4.456.021,56        |
| Zinserträge von Kreditinstituten    | 97.709,13         | 101.929,72          |
| Sonstige Zins- und ähnliche Erträge | 2.330,98          | 3.571,00            |
|                                     | <b>547.065,86</b> | <b>4.561.522,28</b> |

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

## Prüfung des Budgetbereiches des Rechnungsprüfungsamtes für das Haushaltsjahr 2021



**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

**Rechnungsprüfungsausschuss  
der 13. Kirchensynode der EKHN**

***Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 des Budgetbereiches  
13 - Rechnungsprüfungsamt der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau***

Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2021 wurde der Haushaltsabschlusses des Rechnungsprüfungsamtes (Budgetbereich 13) am 27.08.2024 in den Räumen des Rechnungsprüfungsamtes, in der Elisabethenstr. 51, in Darmstadt von zwei Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses der 13. Synode der EKHN geprüft.

Die stellv. Leiterin des RPA Frau Schrädt, und die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle und der begleitenden Prüfung unterstützten die Prüfer. Alle von den Prüfern erbetenen Aufklärungen und Nachweise sind erteilt worden.

Zur Prüfung vorgelegt wurde der Haushaltsabschluss des Rechnungsprüfungsamtes zum 31.12.2021 untergliedert nach Abrechnungsobjekten.

Die Prüfung erstreckte sich auf die ordnungsgemäße Haushaltsführung und auf die Einhaltung des Haushaltsplans.

Schwerpunkt der Prüfung war die Einhaltung der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit und die Zahlung von Telekommunikationspauschalen während der Corona-Pandemie.

Die Belegprüfung fand in Stichproben statt. Dabei wurden keine Verstöße hinsichtlich der Geschäfts- und Haushaltsordnung festgestellt.

Wie bereits in den Vorjahren angemerkt, wurde festgestellt, dass vom Rechnungsprüfungsamt veranlasste Buchungen im Budgetbereich 13 abgeändert wurden, ohne dass die Verantwortlichen vor Ort hierüber eine Rückmeldung erhalten haben. Eine Lösung des Problems wurde noch nicht erarbeitet.

Aufgrund der Ausgestaltung der Buchhaltung mit zu vielen Abrechnungsobjekten sind die Auswertungslisten sehr unübersichtlich und unklar.

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

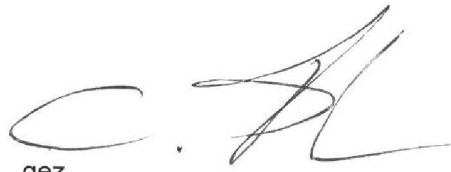
Unsere Prüfung ergab keine wesentlichen Beanstandungen beim Budgetbereich 13 der Gesamtkirche.

Aufgrund unserer durchgeführten Prüfungstätigkeiten empfehlen wir die Abnahme der Jahresrechnung des Budgetbereiches 13 für das Jahr 2021.

Darmstadt, 27. SEP. 2024

gez.

Dr. Thoele



gez.

Flach

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

**Stellungnahme der Kirchenleitung zum Prüfungs-  
bericht des Rechnungsprüfungsamtes zum  
Jahresabschluss der Evangelischen Kirche in  
Hessen und Nassau - Gesamtkirche -  
zum 31.12.2021**

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
 - Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
 Jahresabschluss zum 31.12.2021



EKHN · 64276 Darmstadt

Leiter des Rechnungsprüfungsamtes  
 der Ev. Kirche in Hessen und Nassau  
 Herrn Christian M. Beck  
 Elisabethenstr. 51  
 64283 Darmstadt

Leitender Oberkirchenrat  
**Dr. Lars Esterhaus**  
**Leiter der Kirchenverwaltung**  
**Für die Kirchenleitung**  
 ■ Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt  
 ■ Telefonzentrale 06151 405-0  
 Durchwahl 06151 405-294  
 Fax 06151 405-158  
 ■ Buero-Kirchenleitung@ekhn.de  
 www.ekhn.de  
 ■

**Aktenzeichen:**  
**4911-2/2021(HT/Schö/Sta)**  
 04.10.2024

**Stellungnahme zum Prüfbericht Jahresabschluss 2021 der Gesamtkirche**

Sehr geehrter Herr Beck,

die Kirchenleitung dankt dem Rechnungsprüfungsamt für die Prüfung des Jahresabschlusses und den Prüfungsbericht. Sie nimmt nachfolgend Stellung zu einzelnen Beanstandungen.

**1.**

**Zu verschiedenen Feststellungen zur Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und Einhaltung der gesetzlichen Regelungen:**

In Ihren Feststellungen zum Jahresabschluss gehen Sie auf die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung sowie einzelne damit verbundene Themen wie die Abrechnung von Handkassen oder das gesetzeskonforme Erstellen der Jahresabschlüsse ein. Wie in den Jahren zuvor zeigen Sie einige Mängel bzw. Verbesserungsvorschläge auf.

Die Feststellungen beziehen sich auf die Vergangenheit und konnten für die noch nicht abgeschlossenen Jahre teilweise rückwirkend nicht mehr aufgearbeitet werden, auch wenn gleichlautende Hinweise in Vorjahren angebracht worden sind. Diese als auch die aktuellen Prüfungshinweise sollen behoben werden. Die Kirchenleitung sieht die aktuellen Bemühungen der Kirchenverwaltung, die Mängel trotz ausgelasteter Personalkapazitäten zu beseitigen.

**2.**

**Zu Anmerkungen/Feststellungen zur Ordnungsmäßigkeit der Datenverarbeitungssysteme und IT-Sicherheit:**

Sie thematisieren Mängel in den personellen und finanziellen Ressourcen der IT-Abteilung sowie weitere IT-Risiken, die aus aufbau- und ablauforganisatorischen Gegebenheiten resultieren könnten. Weitere Probleme bestehen nach Ihrer Ansicht in einer unzureichenden Vertragsgestaltung mit den IT-Dienstleistern (v.a. ECKD). Darüber hinaus beschreiben Sie Mängel, die sich vor allem auf das Rechte- und Rollenkonzept in MACH im Allgemeinen sowie die Umsetzung im Speziellen beziehen.

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

- 2 -



Die von Ihnen getroffenen Feststellungen finden sich in ähnlicher Form auch in den Vorjahresberichten. Die Mehrzahl der Probleme hat ihren Ursprung in den Projektanfängen; dies kann rückwirkend nicht mehr geändert werden. Gleichwohl gibt es auch Feststellungen, die bis heute Aktualität besitzen und noch nicht vollständig ausgeräumt werden konnten. Die Beseitigung von Mängeln konkurriert dabei personenseitig mit dem Tagesgeschäft und zusätzlichen Aufgaben / Projekten wie der Umsetzung neuer Umsatzsteuerregelungen oder notwendigen Erweiterungen technischer Schnittstellen. Konkrete Arbeitsschritte unternimmt die Kirchenverwaltung wie folgt:

- Abweichungen bei den Vergaben von Rechten und Rollen werden in Rücksprache mit allen Verantwortlichen bearbeitet und gemäß des Berechtigungskonzepts angepasst. Mit dem Ausrollen der MACH-Version V8 im Jahr 2025 muss das Berechtigungskonzept an eine neue softwareseitige Logik der Rechteverwaltung angepasst werden.
- Das Verfahren zur Verarbeitung regelmäßiger Datenimporte über Schnittstellen durch den Dienstleister ECKD wurde geregelt. Massendatenimporte, die außerhalb der Schnittstellen erfolgen, werden per Einzelauftrag autorisiert und durch den berechtigten Personenkreis überwacht. Die Automatisierung der Schnittstellenverarbeitung wird perspektivisch geprüft.
- Die Reduzierung von IT-Risiken basiert auf Maßnahmen mit externen Dienstleistern und internen Regelungen. In den Verträgen mit den IT-Dienstleistern sind Regelungen enthalten, wie bei auftretenden Problemen umzugehen ist. Verwaltungsintern wurde ein Verfahren mit den Bereichen IT, Finanzen und der Leitung der Kirchenverwaltung erarbeitet und schriftlich festgelegt, wie bei kritischen Ereignissen zu verfahren ist.

### 3.

#### **Zum fehlenden Jahresabschluss des Schulwerks zum 31. Dezember 2021**

In Ihren Ausführungen stellen Sie dar, dass der Jahresabschluss des Schulwerks zum 31. Dezember 2021 nicht vorgelegt wurde, wodurch gegen § 25 Abs. 2 KHO sowie gegen § 8 Abs. 3c der Satzung des Schulwerks verstoßen worden sei. Weiterhin sei teilweise gegen § 44 Abs. 3 KHO – dem Grundsatz der zeitnahen Aufzeichnung von Geschäftsvorfällen - verstoßen worden. Im Jahresabschluss 2021 der Gesamtkirche wurde der Jahresabschluss des Schulwerks zum 31. Dezember 2020 einbezogen und geprüft. Dieser Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 wurde mit einem eingeschränkten Prüfungsvermerk sowie einer Auflage versehen. Die Einschränkung bezieht sich auf die Haushalts- und Wirtschaftsführung im Haushaltsjahr 2020, die Auflage bezieht sich auf die noch ausstehenden Jahresabschlüsse. Aufgrund der Einschränkung des Prüfungsergebnisses haben Sie gegenüber dem Verwaltungsrat für das Haushaltsjahr 2020 von einer Entlastungsempfehlung abgesehen.

Die Kirchenleitung schließt sich dieser Empfehlung nicht an und begründet dies wie folgt:

Jeweils über 90% der geplanten Ertrags- und Aufwandspositionen und damit deren wesentlicher Anteil sind trotz des parallelen Fortbestands der drei gGmbHs bereits systematisch korrekt im

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

- 3 -



Schulwerk im Jahresabschluss 2020 enthalten. Die übrigen Buchungen sind noch bei den bisherigen Gesellschaften nachgewiesen.

Der Gebäudebetrieb und die Abschreibungen der gesamtkirchlichen Gebäude – Laubach-Kolleg und Freisenen – waren bis einschließlich 2020 noch im EKHN-„Kernhaushalt“ veranschlagt. Entsprechend waren auch die Baumaßnahmen im Jahr 2020 noch nicht in Anlage 1.1. Wirtschaftsplan Schulwerk zu veranschlagen. Erst mit dem Haushaltsplan 2021 erfolgte die Umschichtung in das Schulwerk.

Die Einrichtung und der Aufbau des Schulwerks haben sich als deutlich herausfordernder herausgestellt, als dies ursprünglich abzusehen war. Dabei spielten vor allem technische, rechtliche und organisatorische Fragestellungen eine Rolle.

In den letzten Jahren ist deshalb nach Darstellung von Kirchenverwaltung und Schulwerk eine Vielzahl von Maßnahmen eingeleitet worden, um die Aufbau- und Ablauforganisation des Schulwerks nachhaltig zu verbessern.

- Ab dem Jahr 2019 Quartalsberichte mit Kostencontrolling der Sachkosten.
- Sachstandsberichte zum Fortgang der Integration der Schulen in das Schulwerk an den Verwaltungsrat seit der Gründung.
- Mit dem 01.01.23 hat die Evangelische Regionalverwaltung Rhein-Lahn-Westerwald nach der Änderung der Regionalverwaltungsverordnung die Buchhaltung der drei Schulen Laubach-Kolleg, Ev. Grundschule Freisenen und Ev. Grundschule Weiten-Gesäß als Pflichtaufgabe übernommen. Eine Zusammenführung aller Bankkonten der Schulen zu einem Konto erfolgte ebenfalls im Jahr 2023. Diese wesentliche Maßnahme dient der besseren Übersicht und Kostenkontrolle. Barkassen wurden abgeschafft, Elternbeiträge auf SEPA-Lastschriftverfahren umgestellt.
- Die Anregung des Rechnungsprüfungsamtes, das Buchungsprogramm Kita-Büro zur Sicherung der Nachverfolgung der Elternbeiträge einzuführen, wurde zeitgleich aufgegriffen und umgesetzt.
- Am 01.01.2024 wurde die elektronische Rechnungsbearbeitung für die drei genannten Schulen eingeführt. Diese Maßnahme mit entsprechend hinterlegter Hierarchie der sachlichen und rechnerischen Prüfung der eingehenden Rechnungen und der Anordnung der Zahlungen erhöht erheblich die Transparenz des Zahlungsverkehrs im Schulwerk.
- Die Auflösungsverträge der beiden gGmbHs Ev. Grundschule Freisenen und Ev. Grundschule Weiten-Gesäß wurden im Sommer 2024 unterzeichnet. Voraussichtlich erlöschen die gGmbHs im Jahre 2025.
- Der Trägerwechsel für den Schulbetrieb wurde dem Land Hessen mitgeteilt. Die schulaufsichtliche Genehmigung des Trägerwechsels liegt vor.



**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**  
- Gesamtkirche - Prüfungsbericht  
Jahresabschluss zum 31.12.2021

- 4 -



- Für die Überführung der Ev. Gymnasium Bad Marienberg gGmbH bzw. dessen Schulgebäude an das Schulwerk erfolgten Analysen aus steuerlicher Perspektive (Gründerwerbssteuer). Ein externes Gutachten liegt vor. Eine entsprechende Vorlage für die Kirchenleitung zur Überführung des Schulbetriebs in das Schulwerk der EKHN ist noch im Jahr 2024 geplant.

Die Kirchenverwaltung ist beauftragt, mit dem gesamtkirchlichen Jahresabschluss zum 31.12.2024 auch den zeitlich entsprechenden Abschluss des Schulwerks vorzulegen. Die Darstellungsschwierigkeiten bzw. Unterschiede zwischen Haushaltsplanung und -ausführung können allerdings rückwirkend nicht mehr behoben werden und werden sich noch bis zur vollständigen Integration des Gymnasiums Bad Marienberg in das Schulwerk erstrecken.

Mit freundlichen Grüßen  
Für die Kirchenleitung



Dr. Lars Esterhaus  
Leitender Oberkirchenrat



